

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Bohlweg 43
D-48147 Münster
T + 49 (0) 251 - 49 08-0
F + 49 (0) 251 - 49 08-145

www.winkhaus.de
tuertechnik@winkhaus.de

Winkhaus Zutrittsorganisation

Produkthandbuch



1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle / Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl / timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2



Der Stand der Technik nach über 150 Jahren harter Arbeit

Das neue Winkhaus Produkt-handbuch Zutrittsorganisation liegt nun auf Ihrem Tisch. Mit viel Freude über das Ergebnis unserer Arbeit können wir Ihnen mit dieser Ausgabe weit mehr präsentieren als eine reine Artikelübersicht.

Innovative Produktideen, sinnvolle Weiterentwicklungen und viele zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten. Dazu selbstverständlich auch weiterhin unser breites Sortiment an bewährten Lösungen.

Unsere Lösungskompetenz rund um die Tür wollen wir aber auch abseits der Produktentwicklung beweisen. So haben wir für Sie die Handhabung dieses Produkt-handbuchs deutlich vereinfacht. Ein klar strukturierter Aufbau und das überarbeitete Layout schaffen nun mehr Übersicht in allen Bereichen. Und ein neues Register sorgt dafür, dass Sie sich immer schnell zurechtfinden. Interessante Hintergrundinformationen und Geschichten über Funktionen und Mehrwert unserer Schließsysteme sowie Referenzbeispiele unserer Lösungsansätze finden Sie vor jedem Kapitel.

Alles in allem geben wir Ihnen mit diesem Handbuch ein unentbehrliches Nachschlagewerk in die Hand, das Ihnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten eröffnet. Schließlich finden sich darin ja auch 150 Jahre Erfahrung wieder.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch unsere ergänzenden Dienste im Internet nutzen und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Winkhaus Team

1 Allgemeine Informationen

- S. 06 Qualität
- S. 07 Zertifikate / Anerkennungen / Normen
- S. 10 Schließungsarten
- S. 11 Schließanlagenarten
- S. 13 Sicherungskarte / Legitimation
- S. 14 Sonderausstattungen / Bestelloptionen
- S. 15 Einbau- und Nutzungshinweise
- S. 18 Service
- S. 20 Produkthaftung
- S. 21 Allgemeine Geschäftsbedingungen

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

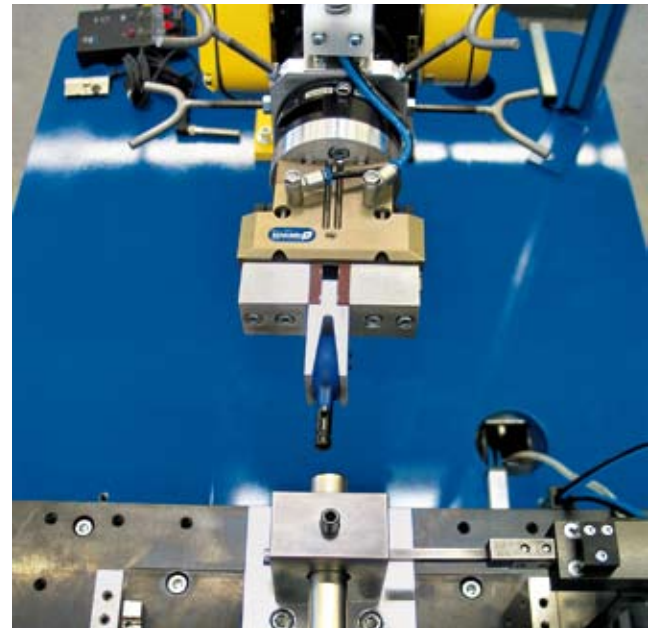
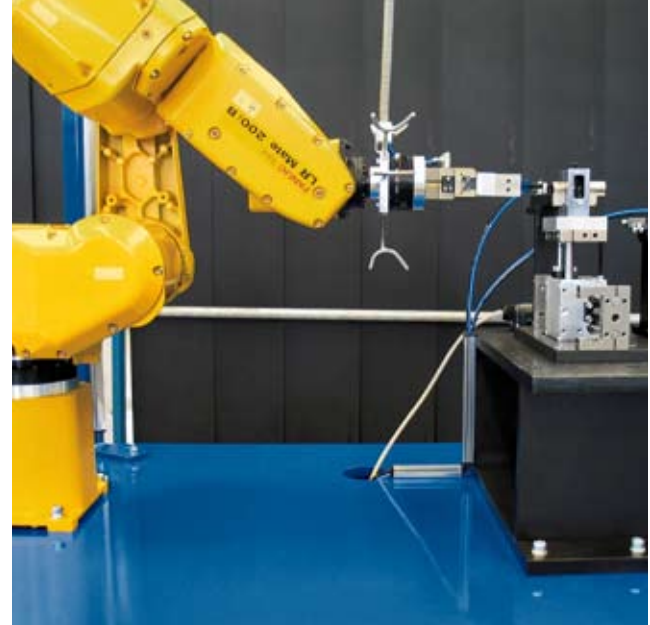
Qualität

Winkhaus Qualitätsmanagement

Das Motto „Always precise“ steht bei Winkhaus für Qualität. Nach strengen Maßstäben werden die Produkte ständig geprüft. Dieses Qualitäts-Sicherungs-Management bestimmt den gesamten Betriebsablauf.

Die hohen Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 regeln die optimale Verteilung aller Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit dem Ziel, den höchstmöglichen Nutzen für den Kunden zu gewährleisten. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird von internen und externen Prüfern ständig überwacht.

Hoch entwickelte Geräte, wie z. B. ein 6-Achsen-Roboter, der das natürliche Gelenk der menschlichen Hand simuliert, helfen dabei, die Produkte alltagstauglich und praxisgerecht zu testen. Winkhaus ist entschlossen, die Erwartung der Kunden zu übertreffen. Um einwandfreie Produkte und Dienstleistungen garantieren zu können, achten wir auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.



Zertifikate / Anerkennungen / Normen

Normung ist Ordnung

Gegründet wurde das DIN am 22. Dezember 1917 als Normenausschuss der deutschen Industrie (NADI). Die Arbeitsergebnisse des NADI waren die „Deutschen Industrie-Normen“. Seit 1920 ist das DIN ein eingetragener Verein und schon 1922 wird die für den Verbraucher wohl bekannteste Norm, nämlich DIN 476 Papierformate (zum Beispiel DIN A4) veröffentlicht. 1926 wird das DIN von Normenausschuss der deutschen Industrie in Deutscher Normenausschuss (DNA) umbenannt.

Heute ist das DIN Deutsches Institut für Normung e. V. mit seinen 81 Normenausschüssen die für die Normung zuständige

Institution der Bundesrepublik Deutschland. Hier arbeiten Hersteller, Handel, Verbraucher, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen, Wissenschaft, technische Überwachung und der Staat gemeinsam an der Festlegung der Deutschen Industrie-Norm (DIN). Die Normen haben den jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zu berücksichtigen. Diese Grundsätze haben den DIN-Normen die allgemeine Anerkennung gebracht.

Unter aktiver Mitwirkung von Winkhaus bilden z. B. die DIN EN 1303 und DIN 18252 den Maßstab für ein einwandfreies technisches Verhalten von Schließzylindern.

Schließzylinder für Türen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen mit Zusatzausstattung

Normen	Sonderausstattung	keyTec AZ	keyTec VS/ZRV	keyTec VS6/ZRV6	keyTec Titan	keyTec X-tra
		Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse
DIN 18252/1998	DA	P2	P2	P3	P3	
DIN 18252/2006	DA	71BZ	71BZ	82BZ	82BZ	
EN 1303/2005	DA	VSK 4 AWK 2	VSK 4 AWK 2	VSK 6 AWK 2	VSK 6 AWK 2	
EN 1303/2005	**BS	VSK 4 *AWK 2	VSK 4 *AWK 2	VSK 6 *AWK 2		VSK 6 *AWK 2

VSK = Verschlussicherheitsklasse

AWK = Angriffswiderstandsklasse

* Angriffswiderstandsklasse 2 nur in Verbindung mit einem Kernziehschutzbeschlag nach EN 1906 bzw. 18257.

** Serienausstattung beim System X-tra.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Zertifikate / Anerkennungen / Normen

VdS-Schadenverhütung

Die Institution in Fragen der Sicherheit

VdS-Schadenverhütung verlegt im Auftrag des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) das umfangreiche technische Regelwerk der deutschen Sachversicherer. Die VdS-Richtlinien werden mit Verbänden und Behörden abgestimmt und ständig weiterentwickelt. Neben der Erfahrung der Versicherer in Schadensfällen fließen auch die Erfahrungen der Polizei über aktuelles Täterverhalten in die Richtlinien ein. Darüber hinaus legt das VdS-Regelwerk Anforderungen an einzelne Produkte fest. Somit bieten die VdS-Richtlinien eine solide Grundlage, um Einbruchrisiken zu minimieren.

Zertifizierung/Anerkennung nach VdS

Die Zertifizierung von Produkten erfolgt bei VdS-Schadenverhütung auf der Grundlage eines positiven Prüfberichtes der VdS-Laboratorien. Mit diesem Bericht wird die Übereinstimmung des Produktes mit technischen Regelwerken, z. B. Normen wie DIN, EN oder ISO, bestätigt. Ein Sonderfall der Zertifizierung ist die

VdS-Anerkennung. Mit der VdS-Anerkennung eines Produktes wird zusätzlich zur „gewöhnlichen“ Zertifizierung bestätigt, dass das Produkt den Vorstellungen der Versicherer genügt. Deren Anforderungen liegen in der Regel über denen der technischen Regelwerke von DIN, EN oder ISO und werden in den VdS-Richtlinien festgelegt.

Anforderungen und Prüfmethode

VdS 2156

Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Profilzylinder

VdS 2386

Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Schließanlagen



VdS-zertifizierte Profilzylinder

	System	Sonderausstattung nach VdS-Bestellvariante	Klasse	PZ mit Einzelschließung	PZ für Schließanlagen	PZ für Schalteinrichtungen zu Einbruchmeldeanlagen
Mechanik	keyTec VS (ab Anlagen Bj. 1986)	VZ	AZ	X	X***	
	keyTec ZRV	VZ	AZ	X	X***	
	keyTec VS6	VZ	BZ	X	X	
	keyTec ZRV6	VZ	BZ	X	X	
	keyTec Titan	VZ	BZ+	X	X	X
	keyTec X-tra	VZ	BZ+	X	X	X
Elektronik	blueChip*	VZ**	BZ+	X	X	X

* Prinzipiell werden blueChip Zylinder mit VdS-Ausstattung geliefert!

** Prüfstempel und geänderte Freigabezeit nur bei Bestellvariante VZ.

*** Nur Zentralschließanlagen.

Hinweis des VdS:

VdS-Klasse BZ-Zylinder: An einbruchgefährdeten Türen ist der Profilzylinder mit einem VdS-erkannten einbruchhemmenden Türschild der Klasse B oder C zu schützen. Derartige Türschilder entsprechen der DIN 18 257 Klasse ES 2 bzw. ES 3.

Technische Änderungen vorbehalten

Zertifikate / Anerkennungen / Normen

1

Brandschutz

Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen Teil 1: Feuerschutzabschlüsse



Die elektronischen Schließzylinder blueChip sind zur Verwendung in Feuerschutzabschlüssen bis zur Feuerwiderstandsklasse EI290 nach DIN EN 13501-2 (Ausgabe Dezember 2003) bzw. T90 nach DIN 4102 Teil 5 (Ausgabe September 1977) geeignet.

Ex-Schutz

Das elektronische Schließsystem blueChip kann optional in einer Explosionsschutz-Variante geliefert werden!

Mit dieser Ausstattung kann der blueChip Zylinder in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Die Einstufung der Explosionsgefahr wird in Zonen, Gerätegruppen und Kategorien vorgenommen. Daher ist bei der Bestellung die genaue Explosionsschutz-Spezifikation anzugeben!

Beim Einsatz von blueChip Zylindern mit Ex-Schutz sind zwingend die Vorgaben der Betriebserlaubnis zu beachten. Zertifiziert ist das System blueChip in der EG-Baumusterprüfbescheinigung: ZELM 05 ATEX 0284 X.



Zertifikate/Normen ZK/ZM

Die Zutrittskontrollsysteme von Winkhaus Türtechnik werden nach den geltenden Europäischen Normen für Zutrittskontrollanlagen entwickelt und gefertigt.

EN 50133-1: „Zutrittskontrollanlage für Sicherheitsanwendungen, Teil 1 Systemanforderungen“

- Diese Norm beschreibt vor allem Funktionsanforderungen:
- Systemaufbau und die allgemeinen Anforderungen an Zutrittskontrollsysteme für Sicherheitsanwendungen
 - Anforderungen an die Funktionen
 - Festlegungen der Umgebungsbedingungen und der elektromagnetischen Verträglichkeit
 - Festlegungen an den Informationsaustausch mit anderen Systemen

EN 50133-2-1: „Zutrittskontrollanlagen für Sicherheitsanwendungen, Teil 2-1: Allgemeine Anforderungen an Anlagenteile“

Diese Norm beschreibt keine Funktionsanforderungen, sondern die technischen Anforderungen an die Bauteile.

EN 50133-7: „Zutrittskontrollanlagen für Sicherheitsanwendungen, Teil-7: Anwendungsrichtlinien“

Diese Norm beinhaltet Regeln für die Planung automatischer Zutrittskontrollsysteme.

Alle elektronischen Geräte von Winkhaus Türtechnik tragen die Prüfzeichen für die EMV-Verträglichkeit gemäß EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 69050.

BSI geprüft
blueChip Zylinder werden vom „Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik“ (BSI) in der Technischen Leitlinie TL-03400 geführt und werden nach BSI TL-03405 geprüft.

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Schließungsarten

1. Normalschließung

Schließzylinder ohne Sicherungskarte (siehe Seite 19 „Sicherungskarten“) nur im keyOne System X-pert lieferbar.



2. Einzelgesicherte Schließung

Schließzylinder mit Sicherungskarte in den keyTec Systemen AZ, VS, VS6, Ti6 und Xt erhältlich. Geeignet für die Einzelschließung ohne den hierarchischen Funktionsbereich einer Schließanlage. Die Sicherungskarte dient als Legitimation für Nachbestellungen von Zylindern und Schlüsseln.



3. Schließanlagen

Schließzylinder mit Sicherungskarte in allen keyTec Systemen erhältlich. Kombination von Schließzylindern und zugehörigen Schlüsseln mit unterschiedlichen Schlüsselprofilen, die untereinander in funktionellem Bezug stehen. Eine Schließanlage dient nicht nur zum Verriegeln einer Tür, sondern vielmehr zur Organisation in z. B. einer Unternehmensstruktur. Die Schließberechtigungen können nach einem vorhandenen Organigramm angepasst werden. (Siehe auch nächste Seite „Schließanlagenarten“.)



Schließanlagenarten

Beispielhafte Schließanlagen-Konfigurationen

1

2

2.1

2.2

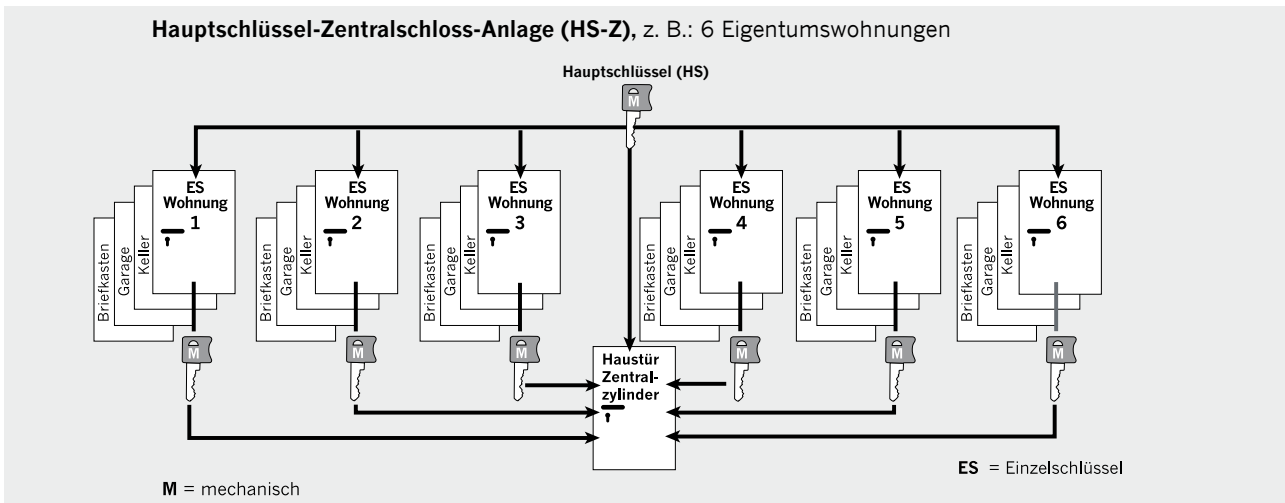
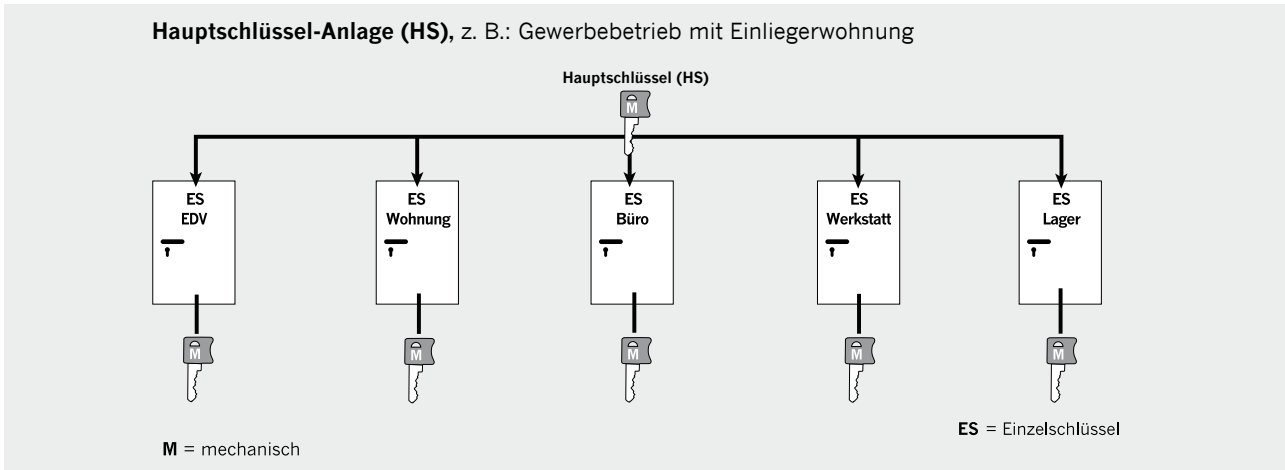
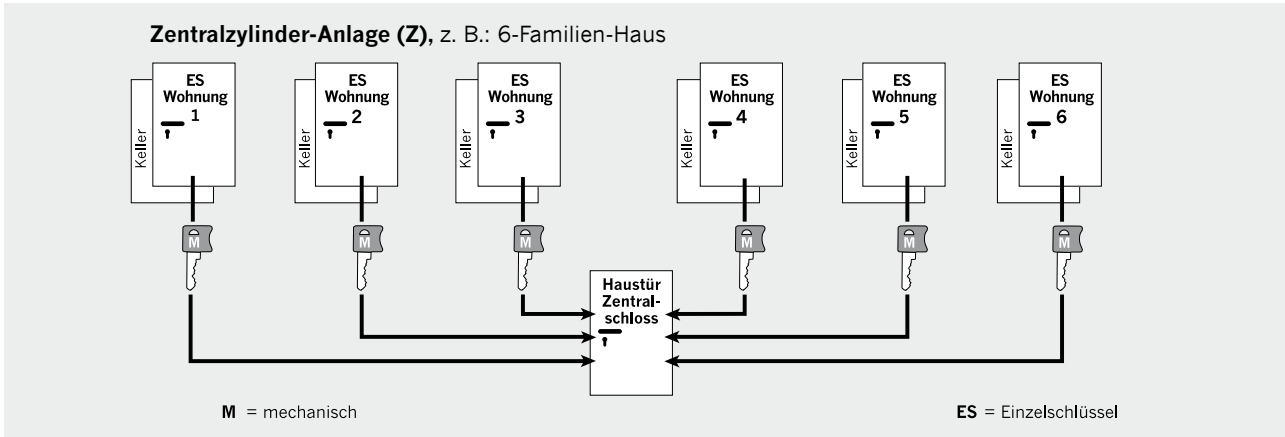
2.3

2.4

3

3.1

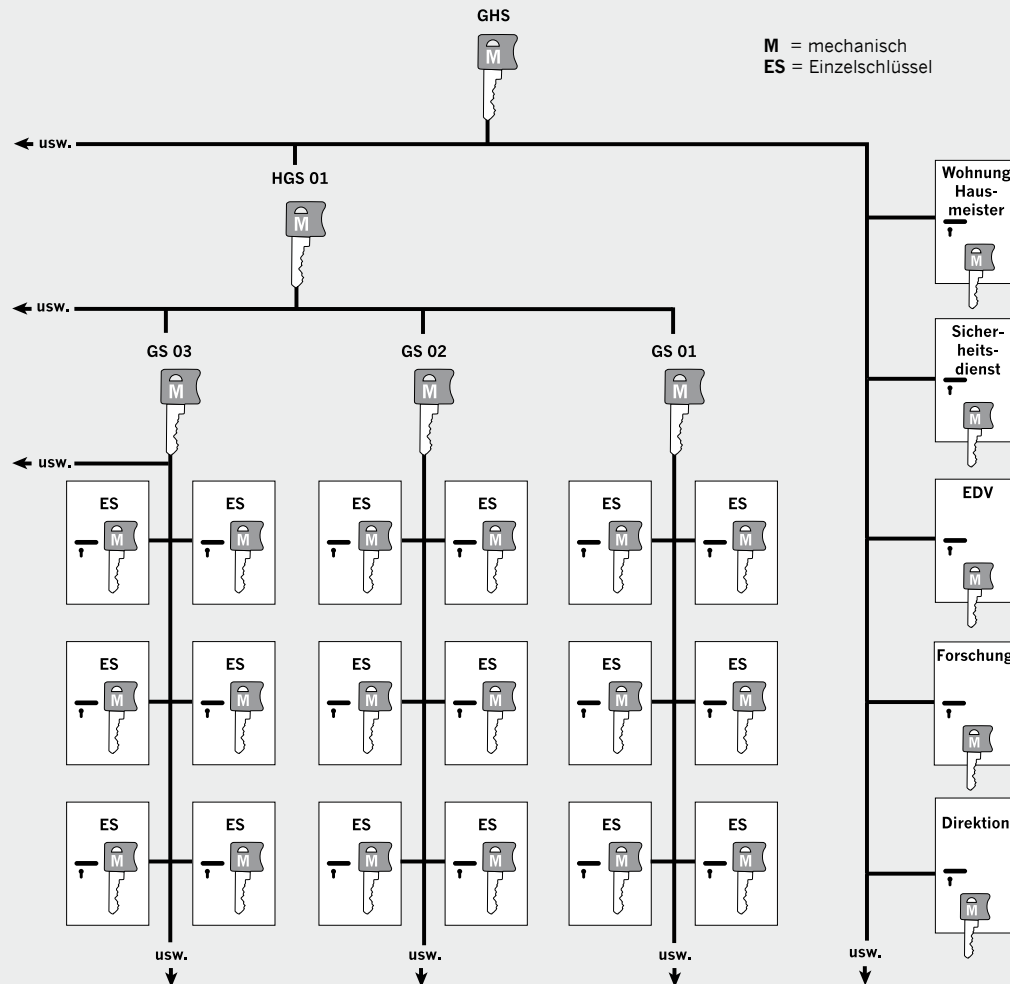
3.2



Schließungsarten

Beispielhafte Schließanlagen-Konfigurationen

Generalhauptschlüssel-Anlage (GHS), z. B.: Verwaltung mit Abteilungsgliederung



GHS =
Die Inhaber der **Generalhauptschlüssel** (Direktion, Hausmeister, Wachdienst) schließen jede Tür.

HGS =
Die Inhaber der **Hauptgruppenschlüssel** schließen die Türen ihrer Hauptabteilung und sonstige als berechtigt zugeordnete Türen (z. B. die Haustür).

GS =
Die Inhaber der **Gruppenschlüssel** schließen die Türen ihrer Abteilung und sonstige als berechtigt zugeordnete Türen (z. B. Zwischentüren).

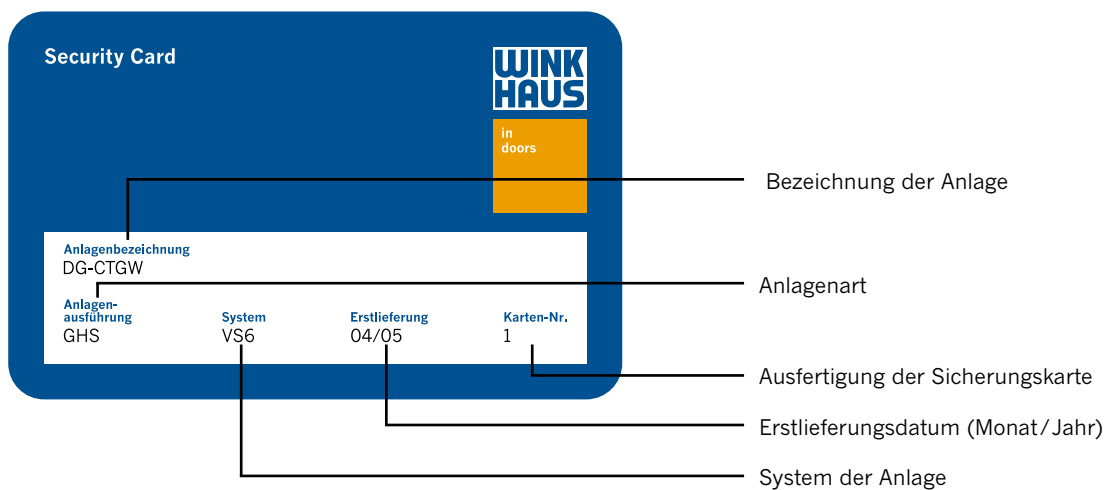
ES =
Die Inhaber der **Einzelschlüssel** schließen die Türen ihrer Büroräume und sonstige als berechtigt zugeordnete Türen.

Sicherungskarte / Legitimation

Winkhaus Schließanlagen oder einzeln gesicherte Schließungen werden mit einem Legitimationsausweis in Form einer Sicherungskarte ausgeliefert. Die Sicherungskarte berechtigt seinen Inhaber gegenüber Winkhaus, Einzelzylinder, Schlüssel, Schließpläne oder Schließplandaten zu der bezeichneten Schließanlage bzw. einzelgesicherten Schließung zu bestellen. Jede Sicherungskarte einer Winkhaus Werks-Schließanlage wird mit einem Magnetstreifen ausgestattet, welcher die unten genannten Daten der Anlage enthält. Mit dieser Sicherungskarte ist die elektronische Bestellung und Legitimation über das Bestellprogramm portier® Plan und das Winkhaus Online Order System (OOS) möglich.

Beispiel:

Sicherungskarte zur Generalhauptschlüsselanlage



Verlust der Sicherungskarte

Falls eine Sicherungskarte verloren geht, besteht die Möglichkeit eine Ersatz-Sicherungskarte über den Handel zu bestellen. Diese wird bei entsprechender Legitimation ausgestellt. Die bisherige Karte verliert ihre Gültigkeit. Ab diesem Zeitpunkt können ausschließlich mit der neuen Karte Bestellungen zur Schließanlage getätigt werden.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Sonderausstattungen / Bestelloptionen

für mechanische Schließsysteme

Gefahreinrichtung mit Gefahrenschlüssel

Mit diesem Schlüssel können die mit der Gefahreinrichtung ausgestatteten Profil-Doppelzylinder Typ 53 innerhalb von Schließanlagen auch dann betätigt werden, wenn auf der Gegenseite ein Schlüssel in gedrehter Position steckt. Je nach Art der Schließanlage ist der Gefahrenschlüssel als Haupt- oder Generalhauptschlüssel lieferbar.

Bei der Planung einer Schließanlage ist die Gefahreinrichtung unbedingt zu berücksichtigen, da sie sich nachträglich nicht integrieren lässt.



Sonderausstattung Bohr- und Ziehschutz

BS = Bohrschutz, einseitig Seite A

Als Bohrschutz werden größere gehärtete Stahlstifte verwendet, die an der Vorderseite sowohl in den Zylinderkern, als auch in das Zylindergehäuse zusätzlich eingebaut werden.

DA = Bohr- u. Ziehschutz nach DIN mit DIN-Prüfstempel

KP = Bohr- und Ziehschutz ohne Prüfstempel für Zylinder im Kunden-Sonderprofil (ohne Zusatzprägung)

VZ = Bohr- und Ziehschutz (blueChip Serie, nur geänderte Freigabezeit) nach VdS mit VdS-Prüfstempel

Lieferumfang

Zylinder zu mechanischen Zentralschlossanlagen in den keyTec Systemen AZ, VS, VS6, ZRV und ZRV6 werden mit drei Schlüsseln und in dem keyTec System X-tra mit einem Schlüssel pro Zylinder geliefert. In dem keyTec System Titan sind keine Zentralschlossanlagen lieferbar. Zylinder zu mechanischen HS- und GHS-Anlagen werden mit einem Schlüssel pro Zylinder geliefert. Auf Wunsch können Mehrschlüssel gegen Aufpreis geliefert werden. Bitte bei der Bestellung angeben. Zylinder zu Einzelgesicherten Schließungen (EGS) und Lagerzylinder keyOne X-pert werden serienmäßig mit drei Schlüsseln geliefert. Zylinder zu elektronischen Schließanlagen werden serienmäßig ohne Schlüssel geliefert.

Zylinderfarbe

Als Standard werden alle Zylinder in Nickel (N) geliefert.

Zylinderverlängerungen

Gesamtlänge für elektronische und mechanische Doppelzylinder bis 160 mm. Weitere Längen auf Anfrage.

Weitere Sonderausstattungen

ESL = Ersatzschlüssel bei Nachbestellungen

GFS = Gefahrenschlüssel, nur in Kombination mit Zylindertyp 53

GHS = Generalhauptschlüssel bei Lieferung der Erstanlage

HS = Hauptschlüssel bei Lieferung der Erstanlage

HSK = Metronikschlüssel, Schlüssel mit Transponder für Zutrittskontrolle/Zeiterfassung für Winkhaus Systeme oder Fremdsysteme

Transpondertypen: HITAG1 oder EM4102 (PROX.), andere Transpondertypen auf Anfrage

HST = Metronikschlüssel, Schlüssel mit Transponder für Zutrittskontrolle/Zeiterfassung für Winkhaus blueChip Systeme.

MM = Zylinderfärbung Messing matt (ohne Aufpreis)

MP = Zylinderfärbung Messing poliert

MSL = Mehrschlüssel bei Lieferung mit Zylinder. Zur Grundausstattung gehören je nach Schließsystem ein oder drei Schlüssel zum Zylinder. Es können jedoch beliebig viele Schlüssel (Mehrschlüssel) zusätzlich bestellt werden

SB = Seewasserbeständige Ausführung für Doppel- und Halbzylinder

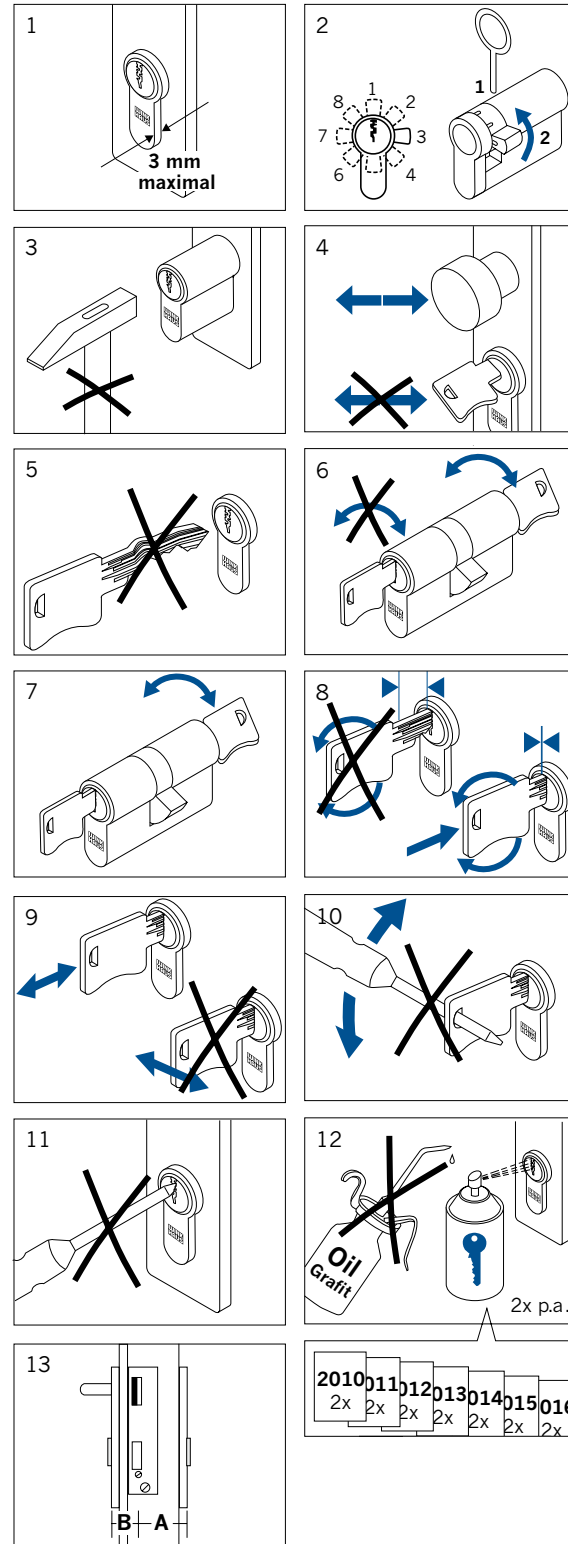
SN = Sondernummerierung je Schlüssel oder Zylinder (bis zu 10 Stellen/Zeichen)

VK = Zylinderkerne aus verschleißarmer Sonderlegierung für Profil-Doppel-, -Halb- und -Knaufzylinder (nur in Nickel lieferbar)

Einbau- und Nutzungshinweise

für mechanische Schließsysteme

- 1 Einbau mit max. 3 mm Überstand.
- 2 Schließbart ist achtfach verstellbar:
Druckbolzen mit Auslösenadel eindrücken, Schließbart in die gewünschte Stellung drehen; Druckbolzen rastet selbsttätig ein.
- 3 Zylinder nicht gewaltsam einstecken.
- 4 Tür nicht mittels Schlüssel auf-/zuziehen.
- 5 Keine beschädigten oder verbogenen Schlüssel in den Zylinder stecken.
- 6 Standard: schließbar von jeweils einer Seite.
- 7 Option: Kann auch bei verdreht steckendem Schlüssel von der Gegenseite geschlossen werden.
- 8 Schlüssel zum Schließen vollständig in den Zylinder einführen.
- 9 Schlüssel gerade, nicht schräg herausziehen.
- 10 Schlüssel nicht gewaltsam drehen.
- 11 Keine Fremdkörper in den Schließkanal stecken.
- 12 Zylinder nur mit Spezial-Pflegemittel, niemals mit Öl oder Grafit schmieren (gilt nicht für Elektronikzylinder).
- 13 So nehmen Sie Maß für den Schließzylinder:
A Mitte Stulpschraube bis Vorderkante Außenbeschlag.
B Mitte Stulpschraube bis Vorderkante Innenbeschlag.



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

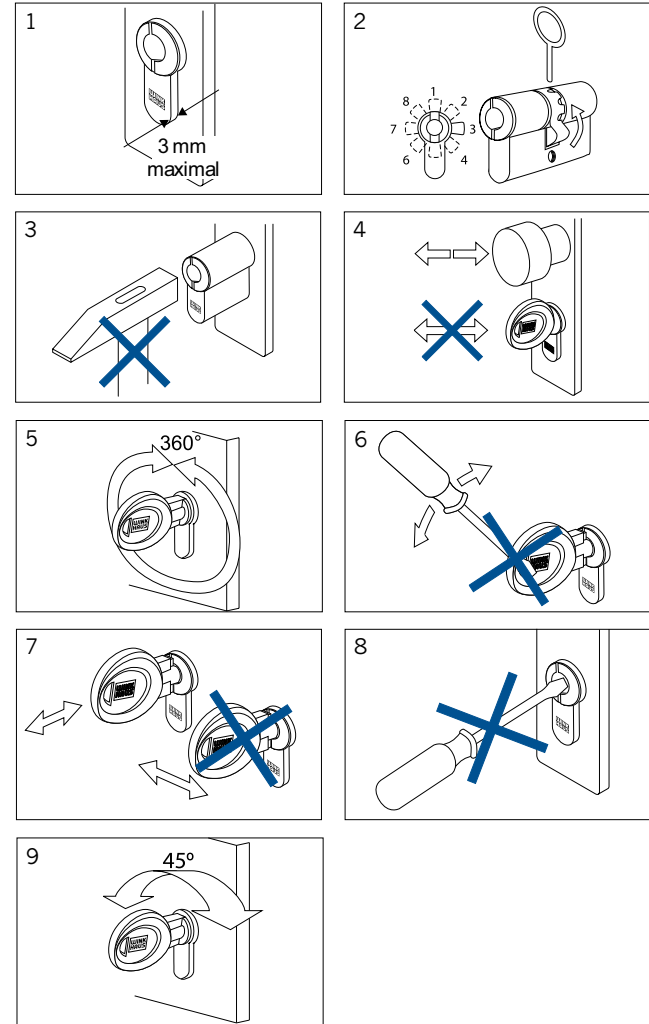
3.1

3.2

Einbau- und Nutzungshinweise

für blueChip – das elektronische Schließsystem

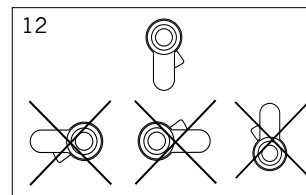
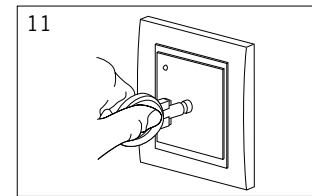
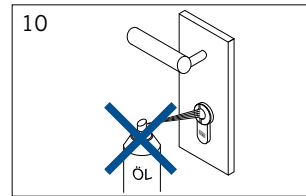
- 1 Einbau mit max. 3 mm Überstand.
Beachten Sie beim Einbau des Zylinders, dass die Seite mit dem Typenschild (A-Seite) immer nach außen zeigt.
 - 2 Schließbart ist achtfach verstellbar:
Druckbolzen mit Auslösenadel eindrücken, Schließbart in die gewünschte Stellung drehen; Druckbolzen rastet selbsttätig ein.
 - 3 Zylinder nicht gewaltsam einstecken.
 - 4 Tür nicht mittels blueChip Schlüssel auf-/zuziehen.
Die Tür immer nur mit Klinke/Knauf öffnen und schließen!
Niemals den Schlüssel als Aufziehhilfe nutzen. Es kann sonst zum Abbrechen des Schlüssels oder zu irreparablen Schäden am Zylinder kommen.
 - 5 blueChip Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen und den Schlüssel wie gewohnt um 360° drehen.
Beachten Sie bitte, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in der Aussparung am Zylinder einfassen müssen. Anderenfalls kann es passieren, dass sich lediglich der Schlüssel über das schwarze Kernaufenteil dreht, ohne dass eine Verriegelung erfolgt.
 - 6 blueChip Schlüssel nicht gewaltsam drehen.
 - 7 blueChip Schlüssel gerade, nicht schräg herausziehen.
 - 8 Keine Fremdkörper in den Schließkanal stecken.
 - 9 Sollte sich der Schlüssel im Zylinder nicht vollständig, sondern nur um 45° drehen lassen, so kann das möglicherweise folgende Gründe haben:
 - Es wurde keine Schließberechtigung für den Schlüssel erteilt. Bitte kontaktieren Sie die zuständige Abteilung in Ihrem Hause.
 - Die Batterien im Zylinder sind verbraucht.
Bei zu schwacher Batterie sind unter Umständen mehrfache Wiederholungen des Schließvorgangs notwendig. Bitte kontaktieren Sie die zuständige Abteilung, damit die Batterien des betroffenen Zylinders schnellstens ersetzt werden können.
- Wenden Sie in keinem Fall übermäßig Gewalt während des Schließvorganges an!



Einbau- und Nutzungshinweise

für blueChip – das elektronische Schließsystem

- 10 Auf keinen Fall Schmierstoffe (Fette, Öle, etc.) in den Zylinder geben. Das blueChip System benötigt keine Schmierung. Den Schlüssel nicht im Zylinder stecken lassen. Beschleunigtes Einführen des Schlüssels oder hohen Kraftaufwand beim Schließen vermeiden. Dies führt nicht zu einem besseren Schließverhalten, sondern kann das Schließsystem beschädigen.
- 11 blueChip Leser (alternativ zum blueChip Zylinder):
Die Spitze des blueChip Schlüssels mittig und unmittelbar auf den Leser aufsetzen.
Bei Berechtigung: Lämpchen blinkt grün,
2 kurze Signaltöne,
Öffnung der Tür.
Bei Nicht-Berechtigung: Lämpchen blinkt rot,
1 langer Signalton,
Tür bleibt geschlossen.
- 12 Der blueChip Zylinder darf nur in Schlösser mit der üblichen senkrechten Position des Profilzylinders eingebaut werden.
Beim Probeschließen den Zylinder, auch in der Hand, in dieser senkrechten Lage halten.
Für besondere Einbausituationen sind blueChip Zylinder mit der Kennung /17 ohne aktiven Magnetschutz lieferbar.
Nähere Informationen auf Anfrage.



Wichtiger Sicherheitshinweis zum Einsatz von blueChip Zylindern:

Für den Einsatz von blueChip Zylindern an Türen in Flucht- und Rettungswegen (Antipanik-Türen) sind die jeweils gültigen Richtlinien bzw. Baubestimmungen zu berücksichtigen. Von innen steckende Schlüssel sind ein Sicherheitsrisiko, weil sie eine Fehlfunktion des Schlosses hervorrufen können. Die spezifischen Anforderungen der Schlosshersteller an die Profilzylinder sind unbedingt zu beachten. Bei **Antipanik-Mehrfachverriegelungen** mit Getriebebeschlosskasten darf zur Vermeidung von Blockaden von Antipanik-Türen aus unserem blueChip Programm nur ein Antipanik blueChip Zylinder eingesetzt werden.
Weitere Informationen auf Anfrage.

Service

Jeder unserer Servicemitarbeiter arbeitet täglich daran, sich für Sie überflüssig zu machen

Dass Sie unsere Serviceleistungen so wenig wie möglich in Anspruch nehmen müssen, dafür sorgen wir schon in der Konstruktionsabteilung, in der Fertigung und in der laufenden Qualitätssicherung. Nicht umsonst bescheinigen unsere Kunden auf der ganzen Welt regelmäßig die hohe Zuverlässigkeit von Winkhaus Schließsystemen. Doch selbst die ausgereifteste Technik kann auch mal Probleme machen. Und sei es nur durch natürlichen Verschleiß. Für diesen Fall, und auch um Ihre Fragen fachmännisch zu beantworten, ist unser Serviceteam täglich für Sie da.

Durch ein interdisziplinär besetztes Team aus Kaufleuten, Elektrotechnikern, Feinmechanikern und Systemtechnikern können wir optimal auf Ihre Anliegen eingehen und jede Schwierigkeit schnell und unkompliziert aus der Welt schaffen. Das Besondere daran: Sie haben trotzdem nur einen immer gleichen Ansprechpartner, der Ihre Anlagen genau kennt und alle weiteren Schritte für Sie koordiniert. Manchmal reicht ja schon eine kurze Beschreibung, wie Sie das Problem mit einem kleinen Trick vorläufig selbst beheben können. Und falls nicht, schickt er einen unserer deutschlandweit stationierten Servicetechniker vorbei, der Ihnen direkt vor Ort schnell weiterhilft.

Ein Tipp: Schauen Sie auch mal in den Servicebereich auf unserer Internetseite. Dort finden Sie neben den üblichen Antworten auf häufig gestellte Fragen jetzt auch ein umfangreiches Begriffslexikon der Sicherheits- und Türtechnik sowie verschiedene Online-Kontaktmöglichkeiten zu unserer Serviceabteilung. Und im Downloadbereich halten wir für Sie Ausschreibungstexte, Broschüren, Dokumentationen, Softwarebeschreibungen und Zertifikate zum Abruf bereit. Damit es Ihnen auch wirklich an nichts fehlt.

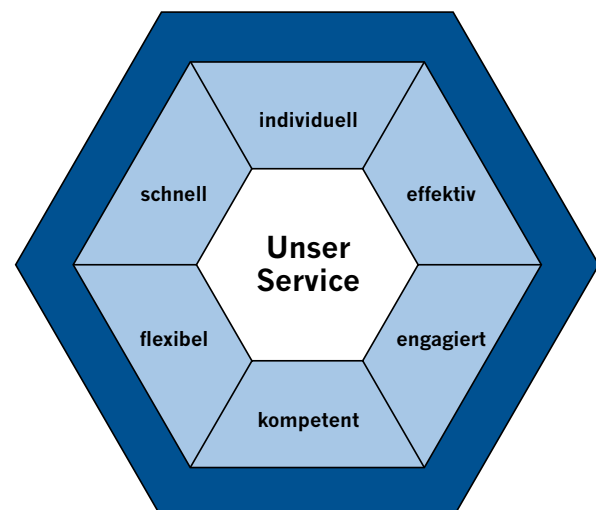
Auf eines können Sie sich bei Winkhaus also immer verlassen. Wir sorgen dafür, dass alles genau so funktioniert, wie es funktionieren soll. Auch wenn dadurch der persönliche Kontakt mit unseren Servicemitarbeitern viel zu kurz kommt. Was wir dann doch irgendwie schade finden.

Service – eine Selbstverständlichkeit

Für Winkhaus ist Service mehr als eine Pflichtübung. Spezialisten aus allen Unternehmensbereichen arbeiten am Winkhaus Service mit einem gemeinsamen Ziel: zufriedene Kunden. Service beginnt schon während der Produktentwicklung, denn die Entwicklungsingenieure arbeiten von Anfang an daran, dass die Produkte zuverlässig, langlebig und einfach zu nutzen sind. Dieser Servicegedanke zieht sich durch die Fertigungsprozesse, die kundenindividuelle Beratung, den Verkauf und die umfassende Betreuung der Kunden weit über den Geschäftsabschluss hinaus. Dreh- und Angelpunkt aller Serviceaktivitäten ist dabei das Winkhaus Customer Care Center. Dieses geprüfte und zertifizierte Dienstleistungszentrum verspricht Kundendienst auf internationalem Niveau. Ein zusätzlicher wichtiger Baustein für den reibungslosen Ablauf der Serviceleistungen von Winkhaus sind speziell geschulte und zertifizierte Fachhändler, auf deren fachmännische Hilfe sich die Kunden verlassen können.

Service im Internet

Winkhaus betrachtet es als Herausforderung, seinen Kunden rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, hervorragenden Service zu bieten. Unter <http://www.winkhaus.de> finden Kunden, Nutzer und Lieferanten umfassende Informationen rund um die gesamte Winkhaus Produktpalette. Im Servicebereich erklärt das „ABC der Türtechnik“ alle Fachbegriffe, welche im Zusammenhang mit Technik in Türen stehen. Unter dem Punkt „Tipps“ gibt es Hinweise zu Einbau, Wartung und richtiger Nutzung von Produkten. Im Bereich FAQ werden häufig gestellte Fragen beantwortet. Neben diesen direkten Hilfestellungen stehen im Servicebereich des Internetauftritts auch zahlreiche Downloadmöglichkeiten bereit, die den Interessenten Broschüren, Softwarebeschreibungen oder Produktdokumentationen zur Verfügung stellen.



Technische Änderungen vorbehalten

Winkhaus Service in jeder Beziehung

Das Customer Care Center

Service per Telefon

Ein Team von Spezialisten kümmert sich montags bis donnerstags von 08:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 15:00 Uhr fachmännisch um alle Servicefragen. Ob Anregung, Beschwerde, Verbesserungsvorschlag oder eine spezielle Frage zu Produkten – unsere Spezialisten helfen weiter. Kaufleute, Elektrotechniker, Feinmechaniker und Systemtechniker beantworten kompetent und schnell alle Kundenanfragen und finden individuelle Lösungen.

Und so erreichen Sie unser Customer Care Center:

Tel.: 0251-49 08-110

Fax: 0251-49 08-131

Service vor Ort

Nicht immer genügt der Blick ins Internet oder eine telefonische Anfrage, um ein Problem zu lösen. Deshalb ist Winkhaus immer in der Nähe seiner Kunden. Servicetechniker in Deutschland und Österreich sorgen für zuverlässig schnellen Service vor Ort. Ob Berlin, Dresden, Hamburg, Frankfurt/Main, Wiesbaden, Münster, Stuttgart, Wuppertal oder an der deutsch-österreichischen Grenze – die Winkhaus Profis haben kurze Anfahrtswege. Zu erreichen sind die Service-Techniker über das Customer Care Center unter der Rufnummer 0251-49 08-110.



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Produkthaftung

Seit dem 1. Januar 1990 ist in der Bundesrepublik Deutschland das Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) nach der EG-Produkthaftungsrichtlinie vom 25.07.1985 in Kraft getreten. Nach dem ProdHaftG richtet sich die Haftung des Herstellers für seine Produkte (Produktenhaftung) u. a. danach, ob das Produkt nach seiner Darbietung die zu erwartende Sicherheit bietet. Hierzu sind für die Winkhaus Produktgruppen nicht nur nachfolgende Herstellerinformationen zu beachten. Darüber hinaus weisen wir auf unsere Montage- und Bedienungsanleitungen für die einzelnen Winkhaus Produkte hin.

Produktinformation Schließzylinder und Schlüssel

1 Schließzylinder

Ein Schließzylinder ist ein Bauteil, das im Allgemeinen austauschbar in dafür vorgeordnete Schlösser, Beschläge, Geräte, Türen oder in hierzu artverwandte Produkte üblicherweise im Baubereich eingebaut wird. **Bei anderweitigem Einsatz ist die Einigung vom Anwender zu prüfen.** Für andere Schließzylinder Ausführungen gelten nachfolgende Herstellerinformationen entsprechend.

2 Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Zur ordnungsgemäßen Betätigung ist dem Schließzylinder mindestens ein Schlüssel zugeordnet. Begriffe zu Schließzylindern und zu Schließanlagen – soweit diese nicht in Unterlagen erläutert werden – sind in DIN 18252 erklärt und illustriert. Hier finden sich auch Grund- und Zusatzanforderungen an Profilzylinder mit Stiftzuhaltungen. Mit Bezug auf diese Begriffe und Benennungen ist für bestimmungsgemäße Verwendung Folgendes zu beachten.

- 2.1 Unsere Schließzylinder erfüllen die Maßnorm DIN 18252. Unsere Schließzylinder können nur dann in Schlösser, Beschläge oder sonstige Geräte eingebaut werden, wenn diese Geräte ausdrücklich für Schließzylinder der DIN 18252 vorgesehen sind. In allen anderen Fällen muss sich der Hersteller, Händler, Verarbeiter oder sonstige Benutzer solcher Geräte vergewissern, dass der von ihm ausgewählte Schließzylinder für den Einbau in dem betreffenden Gerät geeignet ist. Zwingende Rechtsvorschriften müssen beachtet werden.
- 2.2 Schließzylinder, die Gewalteinwirkungen oder sonstigen Manipulationen ausgesetzt sein können (insbesondere Wohnungsabschlusstüren und Haupteingangstüren), dürfen zur Vermeidung solcher Manipulationen nur maximal 3 mm aus dem sie eng umfassenden Schutzbeschlag herausragen. Der Grad der vorzunehmenden einbruchhemmenden Maßnahme richtet sich dabei stets nach den im Einzelfall gestellten Anforderungen (vgl. hierzu DIN 18252), wie beispielsweise einem geforderten Schutzbeschlag nach DIN 18257 mit Zylinderabdeckung.
- 2.3 Zur Vermeidung von nachhaltigen Funktionsstörungen muss der Einbau von Schließzylindern zwingend so erfolgen, dass außerhalb der vorgesehenen Befestigungspunkte und außerhalb der ordnungsgemäßen Betätigung keine Fremdkräfte auf den Schließzylinder wirken. Ebenso dürfen bei abgezogenem Schlüssel keine Fremdkräfte auf den Schließbart oder in Schwenkrichtung auf den Schließhebel übertragen werden.
- 2.4 Für Feucht- oder Kühlräume, bei direkter Bewitterung, in Meeresnähe oder für den Einsatz in sonstiger aggressiver, korrosionsfördernder Umgebung müssen Schließzylinder in Sonderausführung spezifiziert werden, die ergänzende Schutzmaßnahmen vorsehen. **Für diese Einsatzbedingungen sind die herkömmlichen Schließzylinder nicht geeignet.** Gleiches gilt für Schließzylinder, die in staubbelasteter Umgebung verwendet werden sollen.
- 2.5 Üblicherweise kann ein Schließzylinder mit zwei Schließseiten dann nicht mit dem Schlüssel betätigt werden, wenn in der gegenüberliegenden Zylinderseite bereits ein Schlüssel in nicht senkrechter Position steckt. Soll dies doch möglich sein, so ist ein Schließzylinder mit entsprechender Ausstattung zu wählen.
- 2.6 Zur Vermeidung von Beschädigungen am Schlüssel darf bei ordnungsgemäßer Schlüsselbenutzung das Drehmoment erst dann auf den Schlüssel übertragen werden, wenn der Schlüssel vollständig bis zu seinem Anschlag in den Schlüsselkanal des Schließzylinders eingesteckt ist.
- 2.7 Schließzylinder und Schlüssel bilden eine Funktionseinheit. Eine Haftung kann nur übernommen werden, wenn unser Schließzylinder mit einem Schlüssel aus unserem Hause verwendet wird.
- 2.8 Nachgelieferte Schlüssel für Schließzylinder sind sofort nach Erhalt auf ihre bestimmungsgemäße Funktion im zugehörigen Schließzylinder zu überprüfen.
- 2.9 Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Schäden sind nur original Winkhaus Teile und Zubehör zu verwenden.

- 2.10 Die Gebrauchstauglichkeit von Schließzylindern ist abhängig von der Betätigungshäufigkeit, der Betätigungsweise, Umgebungseinflüssen und Pflege. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Pflege Störungen, insbesondere beim Einstecken oder Herausziehen des Schlüssels, auftreten.

3 Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Nutzung – unserer Schließzylinder oder Schlüssel liegt insbesondere vor, wenn:

- 3.1 an der Schlüsselreihe bzw. am Schlüsselkopf zur Erhöhung des Drehmoments ein Hilfsmittel, wie ein Nagel, eine Zange, ein Schlüsselbund oder Ähnliches angesetzt wird. Im Interesse der Aufsperricherheit ist der Schlüsselkanal bewusst so schlank ausgeführt, dass das Drehmoment nur direkt von Hand auf den Schlüsselkopf übertragen werden darf.
- 3.2 der Schlüssel als Griffteil zur Bewegung des Türblatts verwendet wird. Der Schlüssel ist nicht geeignet, auf Durchgangstüren den üblichen Beschlag (Knopf, Drücker, Griff oder Ähnliches) zu ersetzen.
- 3.3 der Schließzylinder mit einem verfälschten, verbogenen, beschädigten oder nicht original Winkhaus Schlüssel betätigt wird.
- 3.4 versucht wird, den Schließzylinder mit Aufsperrwerkzeugen, herstellerfremden Nachschlüsseln oder sonstigen Hilfsmitteln zu betätigen.
- 3.5 sich Fremdkörper im Schlüsselkanal wie auch am Schlüssel selbst befinden.
- 3.6 wenn die mitgelieferte Pflegeanleitung nicht beachtet worden ist.

Für einen Fehlgebrauch unserer Schließzylinder und/oder Schlüssel und hieraus entstehende Schäden übernimmt Winkhaus keine Haftung.

4 Abweichende Produktleistungen

Sofern die Produktleistungen unserer Schlüssel und/oder Schließzylinder von unseren Katalogen, Prospekten oder Leistungsbeschreibungen abweichen, müssen die gewünschten Anforderungen an den hiervon betroffenen Schließzylinder und/oder Schlüssel mit uns gesondert schriftlich vereinbart werden.

5 Produktwartung

Schließzylinder sind mindestens zwei Mal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – mit dem von uns empfohlenen Pflegemittel zu behandeln. Grundsätzlich dürfen Schließzylinder nicht mit verharzenden Mitteln behandelt werden. Es sollen nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden Bestandteile enthalten. **Ein Abweichen von dieser empfohlenen Produktwartung kann Beeinträchtigungen hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit zur Folge haben.**

6 Produktinformation

Fachhändlern, Schlüsseldiensten, Architekten, Planern, beratenden Institutionen, Verarbeitern und/oder sonstigen Benutzern unserer Produkte stehen zu Informationszwecken folgende Unterlagen und Dienste aus unserem Hause zur Verfügung:

- Kataloge, Prospekte
- Ausschreibungstexte, Angebotsunterlagen, Schließpläne
- Anleitungen für Einbau, Bedienung und Pflege
- Beratung durch uns sowie durch unseren Außendienst

Die DIN 18252 kann nur über die Beuth Verlag GmbH, Berlin bezogen werden.

Zur Auswahl von Schließzylindern sowie zum Einbau, zur Bedienung und zur Pflege

- 6.1 sind Architekten, Planer und beratende Institutionen gehalten, alle zu dem fraglichen Produkt verfügbaren Produktinformationen von uns anzufordern und zu beachten.
- 6.2 sind Fachhändler gehalten, die Produktinformationen zu beachten und insbesondere alle verfügbaren Anleitungen von uns anzufordern und an die Verarbeiter und Benutzer weiterzuleiten.
- 6.3 sind Verarbeiter gehalten, alle Produktinformationen zu beachten und insbesondere Bedienungs- und Pflegeanleitungen von uns anzufordern und an die Auftraggeber und Benutzer weiterzugeben.

Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

(gültig ab 01.09.2007)

1

1. Geltung der Bedingungen

1.1 Alle unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Vertragspartnern (nachfolgend „Kunden“ genannt) über die von uns angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an die Kunden, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

1.2 Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

2. Vertragsschluss und Abtretungsverbot

2.1 Ein wirksamer Vertrag kommt grundsätzlich nur mit schriftlicher Auftragsbestätigung oder durch Fertigung der bestellten Ware durch uns zustande (nachstehend „Vertrag“ genannt).

2.2 Die Rechte des Kunden aus dem Vertrag sind nicht übertragbar.

3. Preise

3.1 Unsere Preise gelten grundsätzlich ab Werk zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Berechnung erfolgt zu den am Tage der schriftlichen Auftragsbestätigung gültigen Preisen. Bei Lieferung ab Lager verstehen sich die Preise ab Lager.

4. Zahlungsbedingungen und Zahlungsverzug

4.1 Der vom Kunden zu entrichtende Preis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Kunde in Verzug. Dies gilt nicht, solange die Zahlung infolge eines Umstandes unterbleibt, den der Kunde nicht zu vertreten hat.

4.2 Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt:

- für weitere Leistungen von dem Kunden Sicherheiten zu fordern,
- bereits im Rahmen des vom dem Zahlungsverzug betroffenen Vertrages gestellte Sicherheiten in Höhe der verzögerten Zahlung zu verwerten,
- von dem Vertrag zurückzutreten,
- Verzugszinsen zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu fordern, wobei gegenüber Kaufleuten unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt bleibt,
- über den Verzugszins hinausgehende Verzugsschäden geltend zu machen.

4.3 Der Kunde kann nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung aufrechnen.

4.4 Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nicht zu, es sei denn, dass es auf demselben Vertrag beruht und die Gegenansprüche von uns nicht bestritten werden oder rechtskräftig festgestellt sind.

5. Verpackung

5.1 Bei Fehlen einer anderweitigen Vereinbarung wird die bestellte Ware nach unserem pflichtgemäßen Ermessen verpackt.

6. Lieferung

6.1 Die Lieferung der bestellten Ware erfolgt ab Werk, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (nachstehend „Versendungskauf“ genannt). Wir behalten uns die Versandart, den Transportweg und die Wahl des Transportunternehmens vor, wenn nicht vertraglich eine Wahl getroffen wird.

6.2 Die Lieferung der Ware erfolgt auf Rechnung des Käufers.

6.3 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

6.4 Kommt der Kunde in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung in Höhe von 5% des Preises der in Annahmeverzug befindlichen Ware pro Kalenderwoche, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

6.5 Die Liefer- oder Leistungszeiten sind grundsätzlich nur als annähernde Angaben zu verstehen. Eine verbindliche Zusage eines Liefer- oder Leistungstermins ist damit nicht verbunden, soweit nicht anderweitig vereinbart.

6.6 Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Ware), werden wir den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Ware auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Ware in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Abwicklung des Vertrags bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z. B. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt.

6.7 Wir sind zur Erbringung von Teillieferungen berechtigt, wenn ein Vertrag über mehrere Waren zustande gekommen ist und dies dem Kunden unter Berücksichtigung unserer Interessen zumutbar ist.

7. Mängelhaftung

7.1 Der Kunde ist verpflichtet, die bestellte Ware unverzüglich nach Erhalt auf offensichtliche Mängel, insbesondere auch auf offensichtliche Fehlmengen oder Beschädigungen zu untersuchen und einen Mangel unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich unter Angabe der Natur und des Umfangs des Mangels bei uns anzuzeigen (nachstehend „Mängelrüge“ genannt). Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung nicht innerhalb dieser Frist entdeckt werden können, sind unverzüglich nach deren Entdeckung anzuzeigen.

7.2 Erfolgt die Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig, ist unsere Haftung für den nicht oder nicht rechtzeitig gerügten Mangel ausgeschlossen.

7.3 Beanstandete Ware darf erst mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zurückgesandt werden.

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG (gültig ab 01.09.2007)

- 7.4 Ist die bestellte Ware mangelhaft, erfolgt die Mangelbeseitigung nach unserer Wahl im Wege der Nacherfüllung entweder durch Nachbesserung oder durch Austausch gegen eine mangelfreie Ware. Bei Lieferungen von zu geringen Mengen erfolgt entsprechende Nachlieferung.
- 7.5 Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist sie unmöglich oder für den Kunden unzumutbar, kann der Kunde den Preis mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.
- 7.6 Es steht uns frei, anstelle der Nacherfüllung den Kunden auf sein Recht zur Minderung des Preises oder zum Rücktritt vom Vertrag zu verweisen.
- 7.7 Unsere Mängelhaftung umfasst nicht die gewöhnliche Abnutzung der Ware sowie Mängel, die erst nach Lieferung, z.B. durch äußere Einflüsse oder Bedienungsfehler entstehen. Eine Mängelhaftung besteht auch nicht bei unsachgemäßer Behandlung der Ware durch den Kunden.
- 7.8 Sachmängelansprüche des Kunden nach dieser Ziff. 7 verjähren in einem Jahr ab Gefahrübergang auf den Kunden. Auf Bauleistungen und den Verkauf von Baustoffen finden die gesetzlichen Verjährungsvorschriften Anwendung.
- 8. Haftung für sonstige Pflichtverletzungen**
- 8.1 Unsere Haftung bei Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten, die nicht in einem Mangel bestehen oder einen über den Mangel hinausgehenden Schaden verursacht haben, richtet sich, wenn und soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 8.2 Auf Schadenersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Darüber hinaus haften wir auch bei einfacher Fahrlässigkeit
- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit
b) bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. In diesem Falle ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden beschränkt.
- 8.3 Ansprüche des Kunden aus von uns ausdrücklich übernommenen Garantien sowie dem Produkthaftungsgesetz bleiben von vorstehenden Regelungen unberührt. Die Übergabe von Mustern oder Proben gilt jedoch nicht als Garantieübernahme in diesem Sinne.
- 9. Software**
- 9.1 Bei Lieferung von Softwareprodukten erwirbt der Kunde von uns lediglich den Datenträger sowie ein nicht-ausschließliches, räumlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht an der darauf gespeicherten Software.
- 9.2 Das Urheberrecht, Patentrechte, Markenrechte und alle sonstigen Leistungsschutzrechte an der Software sowie an sonstigen Gegenständen, die wir dem Kunden im Rahmen der Vertragsanbahnung und -durchführung überlassen oder zugänglich machen, stehen im Verhältnis der Vertragspartner ausschließlich uns zu. Soweit die Rechte Dritten zustehen, haben wir entsprechende Verwertungsrechte.
- 9.3 Der Kunde wird, außer zu Sicherungs- und Archivierungszwecken, weder ganz oder teilweise Kopien von der Software oder ihrer Dokumentation anfertigen. Die Sicherungskopien müssen, soweit technisch möglich, mit dem Urheberrechtsvermerk des Original-Datenträgers versehen und sicher verwahrt werden. Urheberrechtsvermerke dürfen nicht gelöscht, geändert oder unterdrückt werden. Nicht mehr benötigte Kopien sind zu löschen oder zu vernichten. Das Benutzerhandbuch und andere von uns überlassene Unterlagen dürfen nur für betriebsinterne Zwecke kopiert werden.
- 9.4 Jede unzulässige Nutzung der Software durch den Kunden führt automatisch zum Verlust jeglicher Nutzungsrechte des Kunden.
- 9.5 Ergänzend finden die für die Software vorgesehenen Endnutzerbedingungen Anwendung, die wir dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung stellen.
- 10. Eigentumsvorbehalt**
- 10.1 Unsere Lieferungen erfolgen ausschließlich unter Eigentumsvorbehalt. Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Waren vor, solange und soweit uns aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden noch Ansprüche zustehen (nachstehend „Vorbehaltsware“ genannt).
- 10.2 Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen seines ordnungsgemäß geführten Geschäftsbetriebes zu verarbeiten und/oder unter Eigentumsvorbehalt an Dritte zu veräußern. Die Verpfändung oder Sicherungsübereignung unserer Ware durch den Kunden ist, solange sie sich unter unserem Eigentumsvorbehalt befindet, untersagt.
- 10.3 Die Verarbeitung oder Montage von Vorbehaltsware erfolgt stets in unserem Auftrag, ohne dass für uns daraus Verbindlichkeiten erwachsen.
- 10.4 Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die Vorbehaltsware.
- 10.5 Wird unsere Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb des Kunden ohne sofortige Zahlung veräußert oder mit einem Grundstück verbunden (§ 946 BGB), tritt der Kunde seinen Anspruch auf die Gegenleistung bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab; wir nehmen die Abtretung an. Der Kunde ist zum Einzug der uns abgetretenen Forderung berechtigt und verpflichtet, solange wir diese Ermächtigung nicht widerrufen haben. Der Kunde hat die eingezogenen Beträge gesondert zu verbuchen und unverzüglich an uns abzuführen. Hiermit verbundene Kosten trägt der Kunde.
- 10.6 Auf unser Verlangen ist der Kunde verpflichtet, die Abtretung seinem Abnehmer bekannt zu geben und uns die zur Geltendmachung unserer Rechte gegen den Abnehmer erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen auszuhändigen. Auch sind wir berechtigt, den Abnehmer unseres Kunden von der Abtretung zu benachrichtigen.
- 10.7 Wenn Dritte ein Recht an der Vorbehaltsware behaupten oder geltend machen, ist der Kunde verpflichtet, uns hiervon unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.
- 10.8 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des Kaufpreises, sind wir berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts und des Rücktritts herauszuverlangen.
- 10.9 Der Kunde ist verpflichtet, sobald er die Zahlungen eingestellt hat, uns eine Aufstellung über die noch vorhandene Vorbehaltsware, auch soweit sie verarbeitet ist, und eine Aufstellung der Forderungen an die Drittschuldner zu übersenden, und zwar unverzüglich nach Bekanntgabe der Zahlungseinstellung.
- Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere zu sichernden gegen den Kunden gerichteten Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Kunden bereits voll bezahlte Ware freigeben.

Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

(gültig ab 01.09.2007)

1

11. Eigentumsübergang bei Beteiligung eines Einkaufsverbandes

Ist an dem Rechtsgeschäft auf Seiten des Kunden ein Einkaufsverband dergestalt beteiligt, dass der Einkaufsverband die Kaufpreisforderung gegenüber uns befriedigt und der Kunde verpflichtet ist, die Kaufpreisforderung gegenüber dem Einkaufsverband zu befriedigen, geht das Eigentum nicht durch Befriedigung der Kaufpreisforderung durch den Einkaufsverband an uns auf den Kunden über, sondern erst, wenn auch der Kunde seine Verpflichtung gegenüber dem Einkaufsverband erfüllt hat. Im Übrigen gelten die vorstehenden Ausführungen entsprechend.

12. Schutzrechte Dritter

12.1 Erfolgen Lieferungen nach Zeichnungen oder sonstigen Angaben des Kunden und werden hierdurch Schutzrechte Dritter verletzt, stellt der Kunde uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

12.2 Notwendige Kosten der Rechtsverteidigung trägt in diesem Fall der Kunde.

13. Informationspflicht, Gerichtsstand, anwendbares Recht, Sicherheitshinweis

13.1 Der Kunde hat uns Veränderungen in der Inhaberschaft, der Gesellschaftsform oder sonstige seine wirtschaftlichen Verhältnisse berührende Umstände sowie eine Anschriftenänderung jeweils unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

13.2 Ausschließlicher Gerichtsstand bei Streitigkeiten mit einem Kunden, der Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentliches Sondervermögen ist, ist das für unseren Firmensitz zuständige Gericht.

Wir behalten uns jedoch das Recht vor, an dem Firmen- oder Wohnsitz des Kunden zu klagen.

13.3 Auf sämtliche Verträge, in welche diese AGB einbezogen sind, sowie auf die AGB selbst findet deutsches Recht unter Ausschluss der Regelungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenverkehr (CISG) Anwendung.

2

2.1

Hinweis für Schließsysteme: Sie entscheiden sich für ein hochwertiges, modernes Winkhaus Organisationssystem, dass durch hohe Funktionalität und Technik überzeugt. Wir machen aber darauf aufmerksam, dass abhängig von dem Einsatz krimineller Energie jedes Schließsystem – ob mechanisch oder elektronisch – umgangen werden kann.

Falls Sie mehr wissen wollen, sprechen Sie uns bitte an unter info@winkhaus.de oder +49 (0) 251/49 08-110.

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle/Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl/timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2



Der Schlüssel zu hocheffizienter Objektverwaltung

Einer bedeutenden Sache sind sich viele Unternehmen in Deutschland oft nicht bewusst. Sie haben Schlüsselprobleme. Überzeugen Sie Ihre Kunden mit handfesten Argumenten von einem Schließsystem, das diese Probleme schon von vornherein ausschließt – dem elektronischen System blueChip von Winkhaus.

Schützen Sie Ihre Kunden vor Schlüsselverlust. Bislang konnte schon ein einziger verloren gegangener Schlüssel unabsehbare Folgen nach sich ziehen. Vom teuren und aufwendigen Austausch der gesamten Schließanlage bis hin zum möglichen Zugriff Fremder auf vertrauliche Firmendaten. Mit blueChip bedeutet ein verlorener Schlüssel keinen Grund mehr zur Sorge. Jeder blueChip Schlüssel ist mit einem elektronischen Profil und einer Unikats-Codierung programmiert. Bei Verlust kann die Berechtigung in den betroffenen Zylindern schnell und einfach gelöscht und damit der Schlüssel gesperrt werden. Eine neue Schließanlage ist also nicht mehr notwendig.

Erhöhen Sie die Planungsfreiheit Ihrer Kunden. Das blueChip System ist praktisch unendlich erweiterbar und dennoch übersichtlich wie nie zuvor. Mit verschiedenen Softwaremodulen können zum Beispiel Zutrittsberechtigungen flexibel und dynamisch vergeben, entzogen und neu zugewiesen werden. Und die problemlose Einbindung in externe Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme schafft zusätzlich effiziente Möglichkeiten in der Objektverwaltung.

Reduzieren Sie die Betriebskosten Ihrer Kunden. blueChip kann nicht nur einfach und ohne Verkabelung installiert werden, sondern arbeitet auch nahezu wartungsfrei. Allein der Batteriewechsel nach bis zu 500.000 Schließungen ist erforderlich. Durch geringe Betriebskosten und einen raschen Return on Investment (ROI) rechnet sich blueChip für Ihre Kunden schon nach kurzer Zeit.

Weitere überzeugende Argumente und die genaue Funktionsweise von blueChip erfahren Sie ausführlich auf den nächsten Seiten.

2.1 blueChip

- S. 30 Allgemeine Beschreibung
- S. 34 Profil-Doppelzylinder
- S. 39 Profil-Knaufzylinder
- S. 42 Profil-Halbzylinder
- S. 44 Vorhängeschloss
- S. 45 Profil-Doppelknaufzylinder
- S. 47 Profil-Knaufhalbzylinder
- S. 48 Zubehör BC 6x
- S. 49 Sonderzylinder
- S. 50 TimeLine AccessPoint
- S. 51 blueChip Leser
- S. 53 blueChip Identmedien
- S. 54 Zubehör

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Allgemeine Beschreibung

Winkhaus blueChip

Wichtiger Sicherheitshinweis zum Einsatz von blueChip Zylindern:

Für den Einsatz von blueChip Zylindern an Türen in Flucht- und Rettungswegen (Antipanik-Türen) sind die jeweils gültigen Richtlinien bzw. Baubestimmungen zu berücksichtigen. Von innen steckende Schlüssel sind ein Sicherheitsrisiko, weil sie eine Fehlfunktion des Schlosses hervorrufen können. Die spezifischen Anforderungen der Schlosshersteller an die Profilzylinder sind unbedingt zu beachten. Bei **Antipanik-Mehrfachverriegelungen** mit Getriebschlosskasten darf zur Vermeidung von Blockaden von Antipanik-Türen aus unserem blueChip Programm nur ein Antipanik blueChip Zylinder eingesetzt werden.

Weitere Informationen auf Anfrage.

Das dynamische Schließsystem

Das vollelektronische Schließsystem blueChip verbindet den gewohnten Nutzen eines Schlüssels der mechanischen Winkhaus Schließsysteme mit der Flexibilität der Elektronik. blueChip ist daher besonders geeignet für Schließanlagen in dynamischen Organisationen oder in Objekten mit häufig wechselnden Nutzern. Das blueChip System ist in fast allen gängigen Zylinder-typen, wie Doppel-, Halb- und Knaufzylindern lieferbar.

Schließzylinder

Der blueChip Zylinder passt in alle für den Einbau von DIN-Profilzylindern vorgefertigten Einsteckschlösser und Schlüsselschalter. Die Elektronik ist geschützt im Profilgehäuse untergebracht.

Die Daten des Schlüssels werden kontaktlos abgefragt. Die Prüfung der Schließberechtigungen erfolgt im Zylinder. blueChip Zylinder werden in der Regel von im Knauf oder Zylindergehäuse integrierten Batterien versorgt. Für stark frequentierte Außentüren bietet Winkhaus als praktische Lösung zur Energieversorgung ein Batteriepack, welches in der Schlosstasche montiert werden kann. Eine Verkabelung der Tür ist nicht erforderlich. Das Schließen des blueChip Zylinders erfolgt wie bei mechanischen Schließsystemen durch Einstecken und Drehen des Schlüssels (siehe auch: „Einbau- und Nutzungshinweise“, Seite 16).

Schlüssel

Der blueChip Schlüssel enthält keine Batterie, ist robust und völlig wartungsfrei. Als Anlagenschlüssel ist er mit einem elektronischen Profil und einer Unikats-Codierung von Winkhaus versehen. Die Authentifizierung des Schlüssels am Zylinder erfolgt nach einem Challenge-Response-Verfahren mit einem 128-Bit-Code (auch bekannt aus dem Bereich elektronischer Weg-fahrtssperren). Gleichzeitig kann der blueChip Schlüssel auch zur Identifikation an Winkhaus Zutrittskontroll- und Zeiterfassungslesern und am EZK-Beschlag genutzt werden.

Schließplan/Programmierung

Die blueChip Schließanlage wird anhand des vom Kunden gelieferten Schließplans oder Organigramms vorprogrammiert und mit der individualisierten Programmier- und Sicherungskarte ausgeliefert. Die Sicherungskarte dient zur Legitimation bei der Bestellung von Anlagenerweiterungen oder Ersatzschlüsseln. Mit der Programmierkarte und der dazugehörigen Software kann vor Ort der Schließplan verwaltet und den Änderungen der Organisation angepasst werden. Änderungen des Schließplans (Berechtigungen, Sperrungen) können jederzeit und problemlos mit dem blueChip Programmiergerät (anlagenunabhängig) und der entsprechenden Programmierkarte (anlagenspezifisch) ausgeführt werden. Dazu werden die betroffenen Zylinder umprogrammiert. Im Falle eines Schlüsselverlustes werden die Berechtigungen in den betroffenen Zylindern gelöscht und die Schlüssel werden gesperrt. Anders als bei herkömmlichen elektronischen Schließsystemen können neue Schlüssel über eine komfortable Kopierfunktion in der Regel sofort schließen. Jedem Schlüssel können zusätzliche Gruppen-Berechtigungen zugeordnet oder entzogen werden. Je nach Anlagenkonfiguration können mindestens die letzten 150 Schließvorgänge ausgelesen und protokolliert werden.

Anlagenteilung

Die Programmierberechtigungen der blueChip Anlagen können aufgeteilt werden. So können Bereichsverwaltungen z. B. gemeinsame Bereiche und Exklusivbereiche definieren. Größere Anlagen, bestehend aus mehreren räumlich oder funktional getrennten Liegenschaften, werden so effizient bearbeitet. Mit einer TCP/IP Client-Server Verbindung können die einzelnen Teile sogar an verschiedenen Orten verwaltet werden. Jede Schließung ist eindeutig einem Anlagenteil (Programmierkarte) zugeordnet.

Allgemeine Beschreibung

Winkhaus blueChip

Zeitfunktion, blueChip Time

blueChip Zylinder mit integrierter Uhr (Time-Funktion) protokollieren jeden Schließversuch der Anlage mit berechtigtem oder unberechtigtem Schlüssel komplett mit Datum und Uhrzeit.

Durch die Vergabe von zeitlichen Einschränkungen für die Schließberechtigungen kann das blueChip System zu einem effizienten Zutrittskontroll-Managementsystem ausgebaut werden. Der Nutzer kann dabei Zeitprofile definieren, innerhalb derer ein Zutritt möglich ist. Es sind unterschiedliche Zeitintervalle für jeden Wochentag und für individuell festgelegte Feiertage oder andere Sondertage möglich.

Die Berechtigungen können auf unterschiedliche Weise beschränkt werden: für einen Schlüssel an jedem Zylinder der Anlage, an einem Zylinder für jeden Schlüssel der Anlage und individuell verschieden für bestimmte Schlüssel an einem Zylinder. Ferner kann festgelegt werden, ab und bis zu welchem Datum und welcher Uhrzeit ein Schlüssel zur Schließung benutzt werden kann. Die Timefunktion kann bei blueChip Komponenten mit einem Lieferdatum der Neuanlage ab dem 1. Mai 2008, nachträglich durch eine Freischaltung per Lizenzcode (BC FS C5) aktiviert werden (Voraussetzung mind. blueControl).

Energieversorgung

blueChip Zylinder werden aus leistungsstarken Lithium-Batterien versorgt. Bei den Typen BC 01, BC 02, BC 04 MK, BC 05 und BC 85 ist ein Batteriewechsel nach bis zu 18.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby erforderlich.

Bei den Typen BC 11, BC 12, BC 14 MK und BC 15 ist ein Batteriewechsel erst nach bis zu 500.000 Schließungen oder bis zu 7 Jahre Standby erforderlich.

Beim BC 04 und BC 21 ist der Batteriewechsel erst nach bis zu 200.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Standby erforderlich.

Der blueChip Schlüssel ist passiv ausgeführt, d.h. er verfügt über keine eigene Batterie und ist daher wartungsfrei.

Hinweis: Ist die Schließung erst nach mehrmaligen Versuchen erfolgreich, kündigt sich damit in der Regel die Notwendigkeit eines Batteriewechsels an.

Mechanische Eigenschaften

Grundlänge: 30 bzw. 30/30, in 5-mm-Schritten verlängerbar. Der stirnseitige schwarze Kern ist aus einem Hochleistungskunststoff gefertigt. Das Gehäuse ist aus Messing und wird matt vernickelt. Die blueChip Zylinder, mit Ausnahme des BC 85, haben einen 8-fach verstellbaren Schließbart. Die Verstellung erfolgt durch Eindrücken des Rastknopfes am Schließbart. Die Typen BC 04, BC 05, BC 04 MK und BC 15 besitzen einen frei drehbaren Schließbart.

Mechanische Sicherheit

Alle Zylinder sind mit Bohr- und Kern-Ziehschutz versehen; alle Schlüssel sind aus Hochleistungskunststoffen gefertigt.

Umgebungsbedingungen

Alle blueChip Zylinder entsprechen der IP Klasse 54. Die Zylinder BC 01, BC 02, BC 04 MK, BC 05, BC 65, BC 62 und BC 85 sind zum Einsatz in Innenräumen ausgelegt. Die Umgebungsbedingungen am Ort des Einbaus müssen den Anforderungen der VdS-Umweltklasse 2 entsprechen. Die Umgebungstemperaturen müssen im Bereich von +5 °C bis +40 °C liegen.

Die Zylinder BC 11, BC 12, BC 14 MK, BC 15, BC 61/15 und BC 21 sind zum Einbau in Türen einer Außenfassade ausgelegt. Die Umgebungsbedingungen am Ort des Einbaus können den Anforderungen der VdS-Umweltklasse 3 entsprechen. Der BC 21 kann sogar an Orten mit Anforderungen an die Umweltklasse 4 oder IP Klasse 67 eingesetzt werden. Für diese Zylindertypen gilt ein Umgebungstemperatur-Bereich von -20 °C bis +60 °C.

Der BC 04 ist in Aussentüren einsetzbar, an der Innenseite (Knauf) ist eine Betauung allerdings zu verhindern. Die Umgebungstemperaturen müssen im Bereich von -20 °C bis +60 °C liegen.

Die blueChip Leser sind zum Einsatz in Innenräumen ausgelegt: Die Umgebungsbedingungen am Ort des Einbaus müssen den Anforderungen der VdS-Umweltklasse 2 entsprechen.

Die Umgebungstemperaturen dürfen für die Steuereinheit bzw. die integrierte Version im Bereich von -10 °C bis +55 °C liegen. Für Anwendungen mit erhöhter Sicherheit sind abgesetzte Empfangseinheiten verfügbar. Diese Empfangseinheiten dürfen bei Umgebungstemperaturen zwischen -25 °C bis +60 °C eingesetzt werden. Für die Montage im Freien sind Leser in Ausführung IP 44 (Schutz gegen Spritzwasser) erhältlich.

Der blueChip Schlüssel BC N entspricht der IP Klasse 68 und kann in Temperaturbereichen von -20°C bis +75°C eingesetzt werden.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Allgemeine Beschreibung

Winkhaus blueChip

Der Sicherheitsstandard des elektronischen Schließsystems ist durch Prüfungen von unabhängigen Instituten bestätigt worden.

VdS-Klasse BZ

Die blueChip Sonderausstattung mit erhöhtem Zieh- und Bohrschutz, wurde von der VdS-Schadenverhütung auf Aufbruchsicherheit getestet. Er besitzt somit die Anerkennung für Schalteinrichtungen zu Einbruchmeldeanlagen und erfüllt die Kriterien der VdS-Klasse BZ+.

Die Typen BC 01, BC 02, BC 04, BC 04 MK, BC 05, BC 11, BC 12, BC 14 MK, BC 15 und BC 21 werden mit VdS-konformer Bohrschutz-Ausstattung, jedoch ohne Prüfstempel geliefert. Für die zertifizierte Ausführung muss zwingend die Variante VZ bestellt werden. Hier ändert sich dann die Freigabezeit.

Der Zylindertyp BC 61/15 befindet sich zurzeit in VdS- Anmeldung. Für eine VdS- Ausstattung muss zwingend die Variante VD bestellt werden.

VdS-Klasse-BZ+-Zylinder mit Prüfstempel: An einbruchgefährdeten Türen ist der blueChip Profilzylinder mit einem VdS- anerkannten, einbruchhemmenden Türschild der Klasse B oder C zu schützen. Derartige Türschilder entsprechen der DIN 18257 Klasse ES 2 bzw. ES 3.

BSI geprüft

blueChip Zylinder (nicht Typ BC 62, BC 65 und BC 61/15) werden vom „**Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik**“ (BSI) in der Technischen Leitlinie TL-03400 geführt und werden nach BSI TL-03405 geprüft.

Brandschutzprüfung

Die elektronischen Schließzylinder blueChip sind zur Verwendung in Feuerschutzabschlüssen bis zur Feuerwiderstandsklasse EI290 nach DIN EN 13501-2 (Ausgabe Dezember 2003) bzw. T90 nach DIN 4102 Teil 5 (Ausgabe September 1977) geeignet.

Ex-Schutz

Das elektronische Schließsystem blueChip kann optional in einer Explosionsschutz-Variante geliefert werden!

Mit dieser Ausstattung kann der blueChip Zylinder in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Die Einstufung der Explosionsgefahr wird in Zonen, Gerätegruppen

und Kategorien vorgenommen. Daher ist bei der Bestellung die genaue Explosionsschutz-Spezifikation anzugeben!

Beim Einsatz von blueChip Zylindern mit Ex-Schutz sind zwingend die Vorgaben der Betriebserlaubnis zu beachten.

Zertifiziert ist das System blueChip in der EG-Baumusterprüfbescheinigung: ZELM 05 ATEX 0284 X.

Magnetschutz

Alle blueChip Zylinder (nicht BC 61, BC 65 und BC 61/15) sind mit aktivem Magnetschutz ausgestattet, um die Vorrichtung gegen intelligente Magnetangriffe zu schützen.

Der blueChip Zylinder darf nur in Schlössern mit üblicher senkrechter Position des Profilzylinders eingebaut werden.

Für besondere Einbausituationen sind blueChip Zylinder mit der Kennung /17 ohne aktiven Magnetschutz lieferbar. Nähere Informationen auf Anfrage.

Bitte beachten Sie, dass es bei starken Erschütterungen oder extrem schnellem Schließen zum Auslösen der Zylinderschutzmechanismen kommen kann.

Ein so blockierter Zylinder lässt sich aber ganz einfach durch erneute Betätigung wieder in Funktion setzen.

CE Herstellerbescheinigung

Das elektronische System blueChip erfüllt bei sachgemäßer Verwendung die einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes zu Funkanlagen und Telekommunikations-Endeinrichtungen sowie die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG. Dies umfasst die Einhaltung von Schutzanforderungen sowohl in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit als auch in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit des Benutzers und anderer Personen.



Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine Beschreibung

Winkhaus blueChip

Systemaufbau Programmierung

Die Schließplanänderungen werden über die Verwaltungssoftware eingegeben.

Das blueChip Programmiergerät wird mittels eines seriellen (BC A4) oder USB Verbindungskabels an den Rechner angeschlossen.

Im Augenblick der Nutzung der Software muss mittels der Programmierkarte BC T eine entsprechende Nutzungsberechtigung nachgewiesen werden. Dies muss bereits vor dem Überspielen der Daten in das BCP-NG erfolgen.

Das Programmiergerät kann Daten mehrerer Anlagen speichern (bis zu 20.000 Schließplanänderungen).

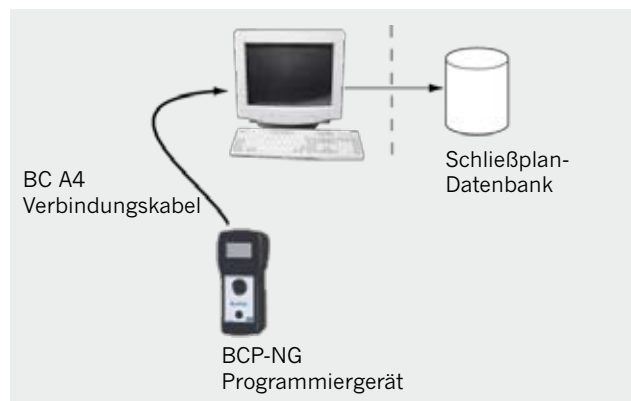
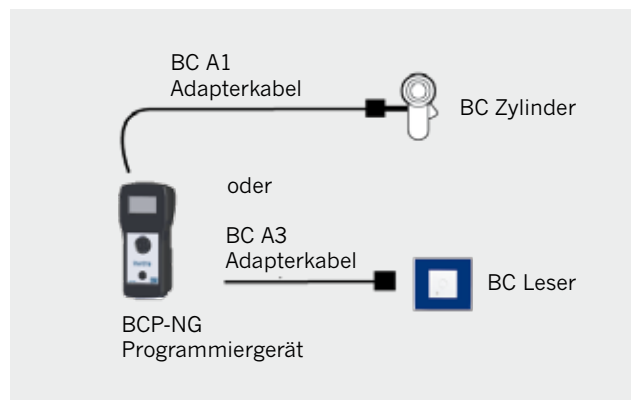
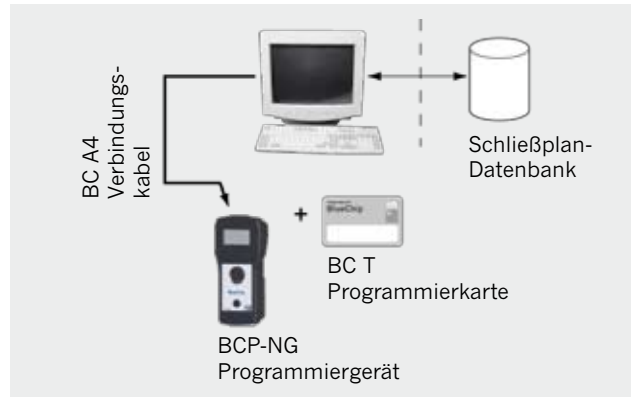
Das Programmiergerät wird anschließend mittels Adapterkabel BC A1 in den Zylinder gesteckt, mittels A3, A5 bzw. A6 an den Leser, die EZK bzw. den Doppelknäufzylinder gehalten. Die Programmierung erfolgt nach dem Start automatisch, d. h. der jeweilige Zylinder oder Leser wird selbsttätig identifiziert.

Das Programmiergerät zeigt an, ob die Programmierung erfolgreich war.

Nachdem alle Umprogrammierungen vorgenommen wurden, werden die Daten aus dem Programmiergerät in den PC zurück gelesen. Die Software zeigt den Status der Programmieraktionen an (erfolgreich bzw. fehlerhaft oder Zylinder nicht angesprochen). Entsprechend wird die Schließplan-Datenbank abgeglichen. Dies stellt eine aktuelle und lückenlose Anlagendokumentation sicher.

Systemaufbau

Zum Lesen/Auswerten der Ereignisse mit der blueControl Software wird das Programmiergerät mit dem PC verbunden. Nachdem der Anwender sich mit einem Passwort identifiziert hat, wird die Schließanlage über die Programmierkarte BC T automatisch angewählt. Danach können die Zylinder bzw. Leser ausgelesen werden. Die Handhabung erfolgt wie bei der Programmierung. Anschließend wird das Programmiergerät wiederum an den PC angeschlossen und die ausgelesenen Daten an die blueControl Software übermittelt. Die blueControl Software stellt für den Datenexport eine Datei z.B. im Format XLS zur Verfügung, welche z. B. für MS-Excel geeignet ist.



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2



Profil-Doppelzylinder

Typ BC 01/BC 01 Time

Anwendungsbereiche

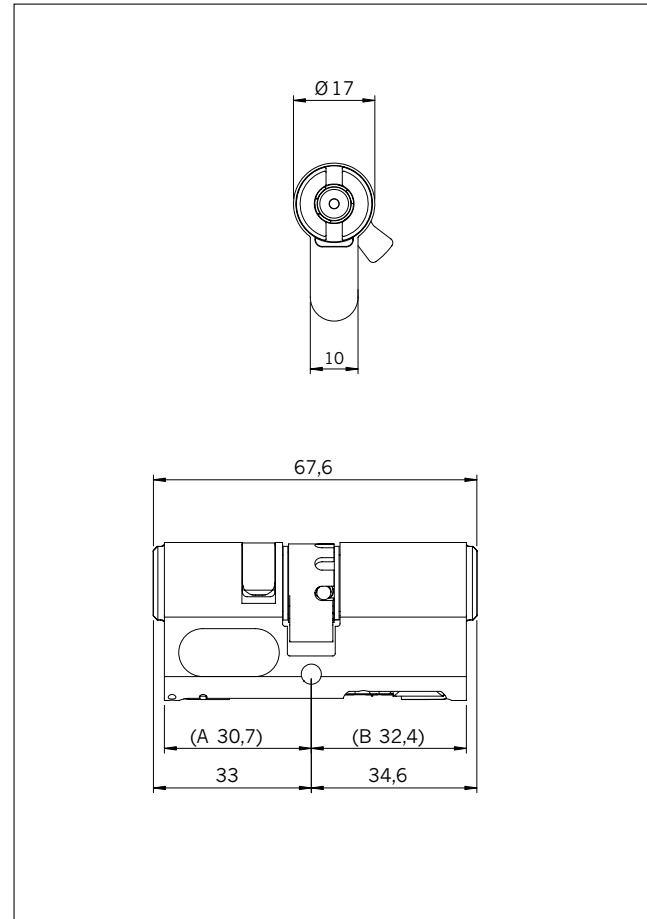
- Im Innenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei +5°C bis +40°C
- Türen, die von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen
- Standardtüren

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm / 32,4 mm
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüfstempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Lieferung inkl. Lithiumzellen
- Bis zu 18.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeitangabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beginnend bei 35,7 mm für A- und B-Seite, beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 01 / BC 01 Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder

Typ BC 05/BC 05 Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

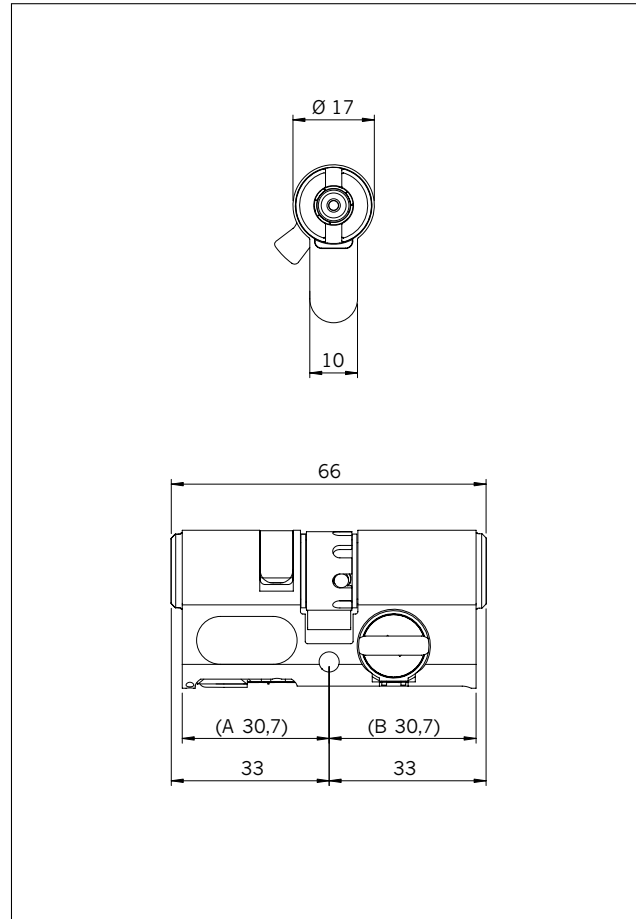
- Im Innenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei +5°C bis +40°C
- Türen, die von der Innenseite nicht elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen, z. B. Bürotüren

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm / 30,7 mm
- Einseitig (A-Seite) elektronisch kontrolliert. B-Seite mit jedem BC Schlüssel schließbar
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüfstempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Lieferung inkl. Lithiumzellen
- Bis zu 18.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeitangabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 05/BC 05 Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder

Typ BC 11/BC 11 Time

Anwendungsbereiche

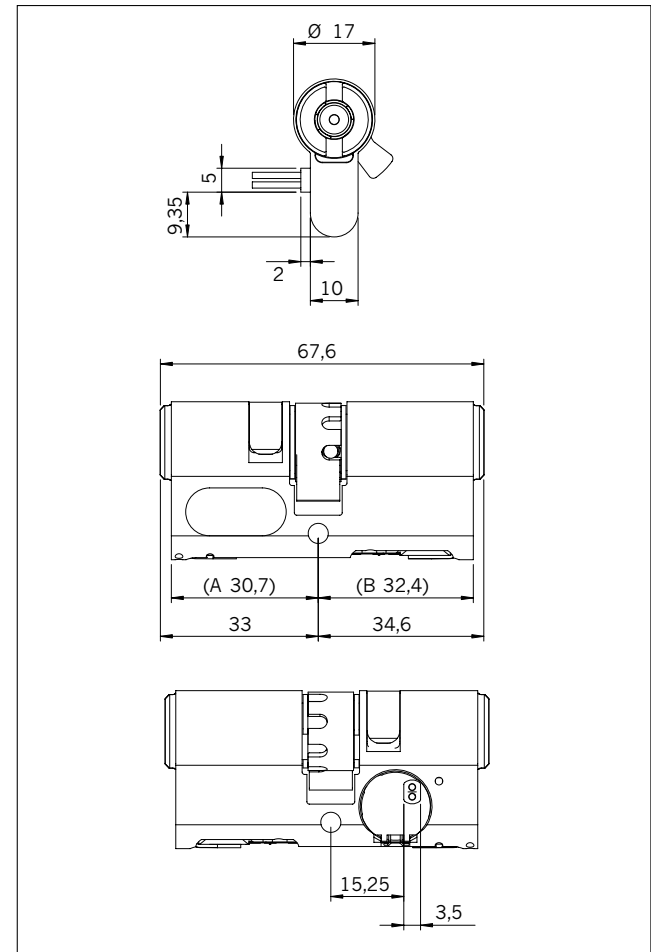
- In Türen einer Außenfassade
- VdS-Umweltklasse 3 und IP 54 bei -20°C bis +60°C
- Hochfrequentierte Türen

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm / 32,4 mm
- Beidseitig elektronisch kontrolliert
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Serienmäßig angebrachtes Stromversorgungskabel
- Bis zu 500.000 Schließungen oder bis zu 7 Jahre Standby
- Lieferung inkl. Batteriepack BCEB
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beginnend bei 35,7 mm für A- und B-Seite, beidseitig um je- weils 5 mm steigend



BC 11/BC 11 Time (Option)

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



NEU!



Profil-Doppelzylinder

Typ BC 21 / BC 21 Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

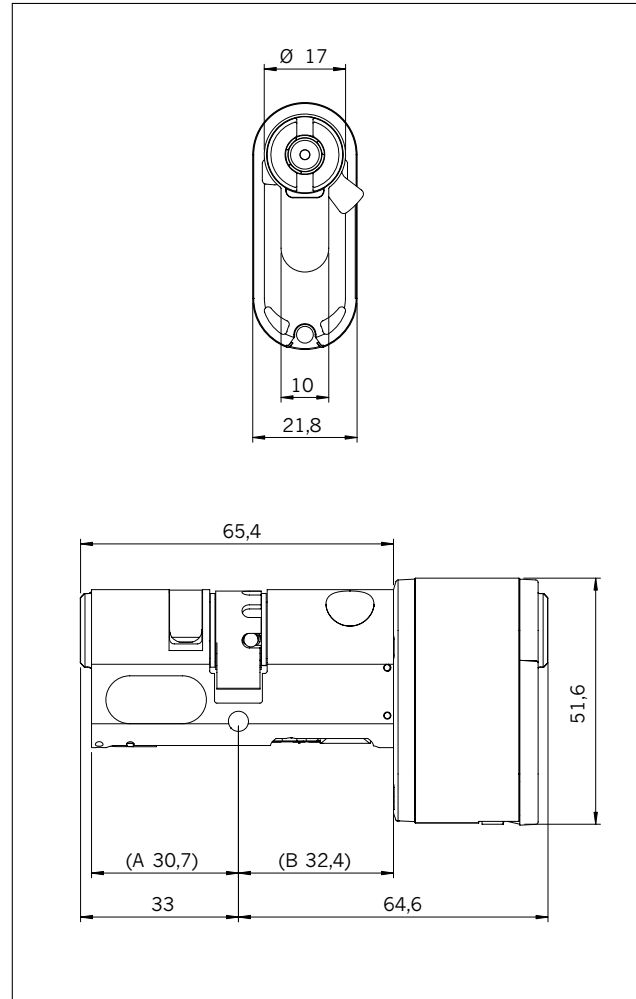
- Im Innen- und Außenbereich
- VdS-Umweltklasse 4 und IP 67 bei -20°C bis +60°C
- Hochfrequentierte Türen
- Gartentüren und -tore

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm / 32,4 mm
- Beidseitig elektronisch kontrolliert
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüfstempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Lieferung inkl. Lithiumzellen
- Bis zu 200.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeitangabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beginnend bei 35,7 mm für A- und B-Seite, beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 21/BC 21 Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder

Typ BC 15 / BC 15 Time

Anwendungsbereiche

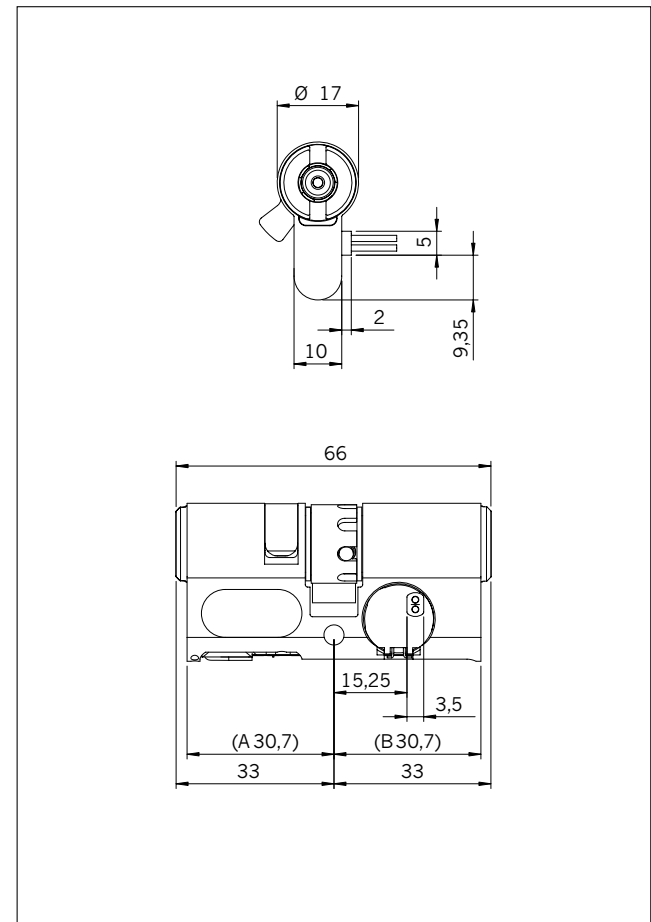
- Im Innen- und Außenbereich
- VdS-Umweltklasse 3 und IP 54 bei -20°C bis +60°C
- Hochfrequentierte Türen
- Türen, die von der Innenseite nicht elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm/30,7 mm
- Einseitig (A-Seite) elektronisch kontrolliert, auf der B-Seite mit jedem beliebigen BC Schlüssel schließbar
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Serienmäßig angebrachtes Stromversorgungskabel
- Bis zu 500.000 Schließungen oder bis zu 7 Jahre Standby
- Lieferung inkl. Batteriepack BCEB
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 15/BC 15 Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Knaufzylinder

Typ BC 04/BC 04 Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

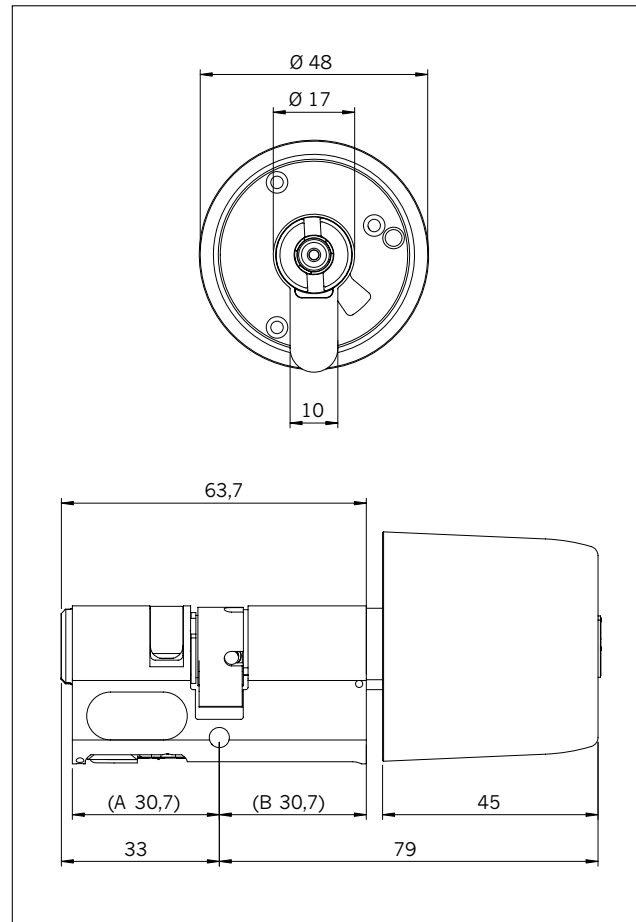
- Im Innen- und Außenbereich
- Knaufseitige Betattung verhindern
- IP 54 bei -20°C bis +60°C
- Hochfrequentierte Türen

Eigenschaften

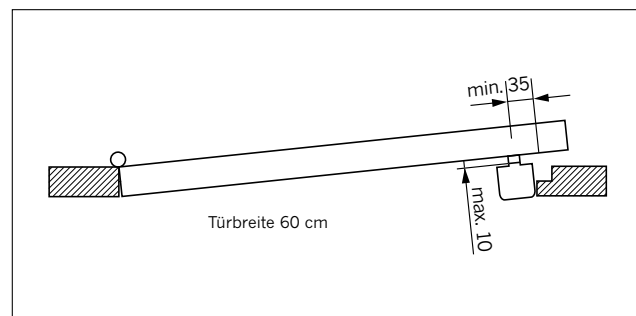
- Mindestlänge: 30,7 mm / 30,7 mm
 - Einseitig elektronisch kontrolliert
 - Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
 - Schließbart 8-fach verstellbar
 - Knaufmaterial Kunststoff
 - Lieferung inkl. Lithiumzellen
 - Bis zu 200.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Standby
 - Timefunktion (optional)
 - Protokollierfunktion
- Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 04/BC 04 Time



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Knaufzylinder

Typ BC 04 MK/BC 04 MK Time

Anwendungsbereiche

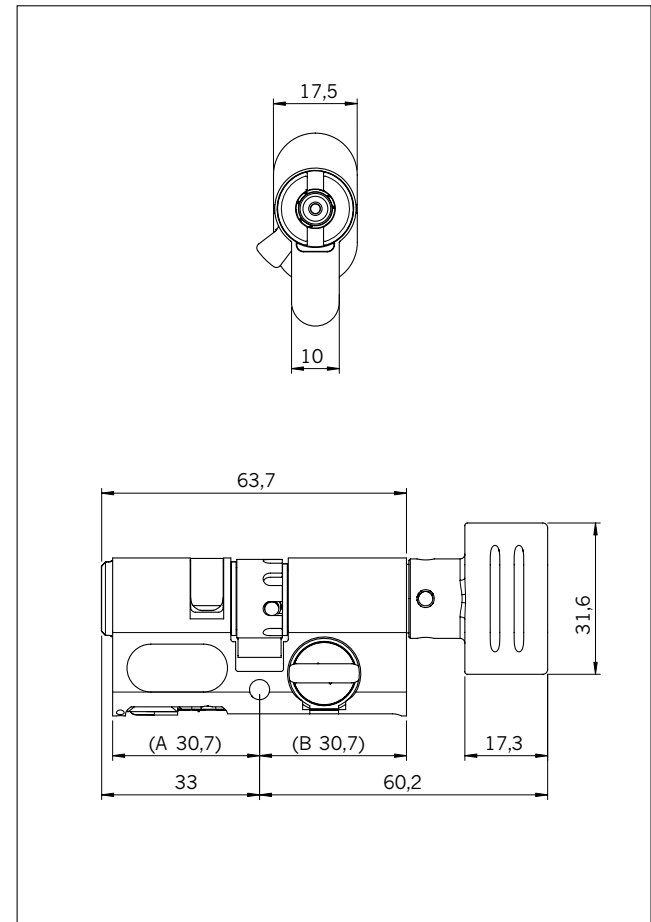
- Im Innenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei +5°C bis +40°C
- Standardtüren

Eigenschaften

- Mindestlänge 30,7 mm/30,7 mm
- Einseitig elektronisch kontrolliert
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Der Knauf ist mechanisch immer in Schließbereitschaft, Knaufmaterial Messing vernickelt
- Lieferung inkl. Lithiumzellen
- Bis zu 18.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 04 MK/BC 04 MK Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Knaufzylinder

Typ BC 14 MK/BC 14 MK Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

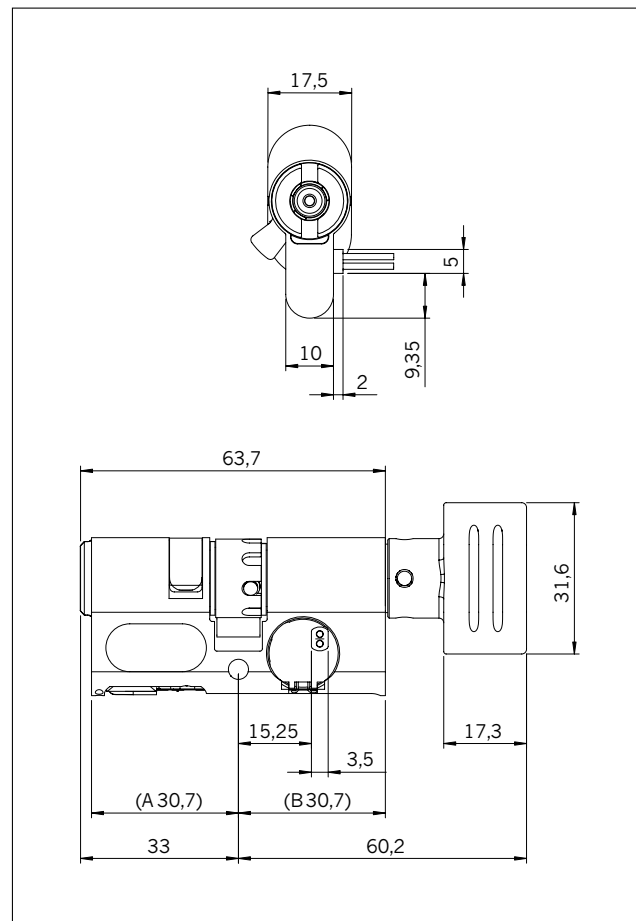
- Im Innen- und Außenbereich
- VdS-Umweltklasse 3 und IP 54 bei -20°C bis +60°C
- Hochfrequentierte Türen

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm/30,7 mm
- Einseitig elektronisch kontrolliert
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Serienmäßig angebrachtes Stromversorgungskabel
- Lieferung inkl. Batteriepack BCEB
- Der Knauf ist mechanisch immer in Schließbereitschaft, Knaufmaterial Messing vernickelt
- Bis zu 500.000 Schließungen oder bis zu 7 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 14 MK/BC 14 MK Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Halbzylinder

Typ BC 02/BC 02 Time

Anwendungsbereiche

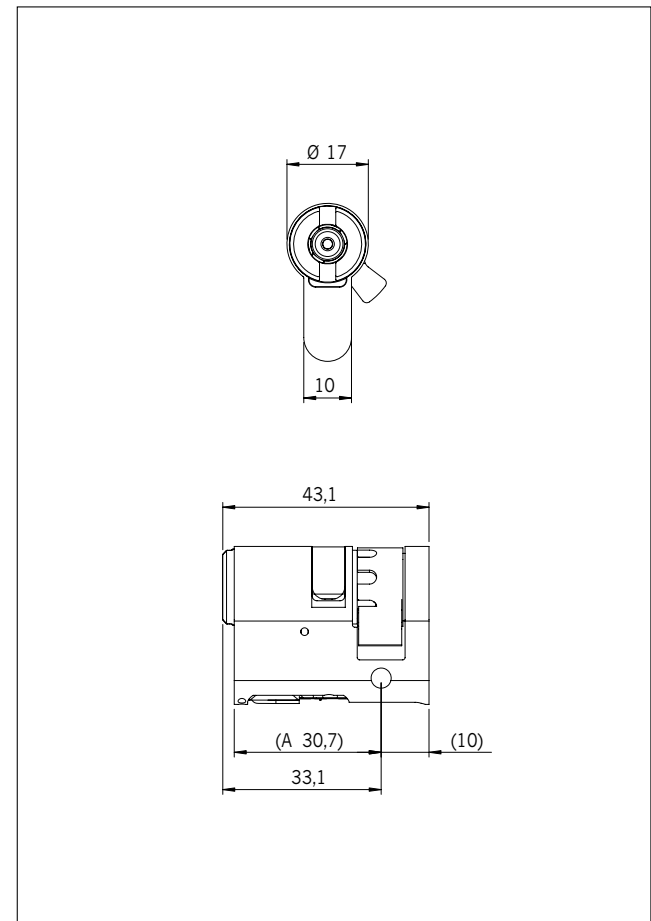
- Im Innenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei +5°C bis +40°C
- Schlüsselschalter
- Schalteinrichtungen
- Aufzugschalter
- Fluchtterminal

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm
- Elektronisch kontrolliert
- Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
- Schließbart 8-fach verstellbar
- Lieferung inkl. Lithiumzellen
- Bis zu 18.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Um 5 mm steigend

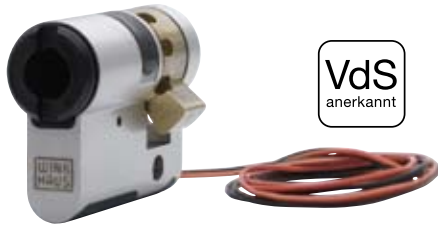


BC 02 / BC 02 Time

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Halbzylinder

Typ BC 12/BC 12 Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

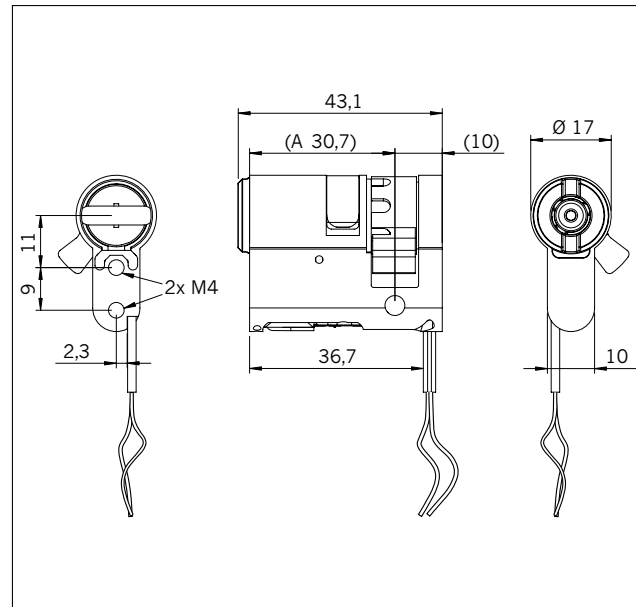
3.2

Anwendungsbereiche

- Im Innen- und Außenbereich
- VdS-Umweltklasse 3 und IP 54 bei -20°C bis +60°C
- Hochfrequentierte Schlüsselschalter
- Blockschlösser nach Rücksprache

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,7 mm
 - Elektronisch kontrolliert
 - Serienmäßige VdS-Ausstattung Klasse BZ+, jedoch ohne Prüf-stempel
 - Schließbart 8-fach verstellbar
 - Serienmäßig angebrachtes Stromversorgungskabel
 - Bis zu 500.000 Schließungen oder bis zu 7 Jahre Standby
 - Lieferung inkl. Batteriepack BCEB
 - Mit externer Stromversorgung
 - Timefunktion (optional)
 - Protokollierfunktion
- Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeit-angabe möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“



BC 12/BC 12 Time

Lieferbare Verlängerungen

- Um 5 mm steigend

Bedienbar mit:





Vorhängeschloss

Typ BC 85

Anwendungsbereiche

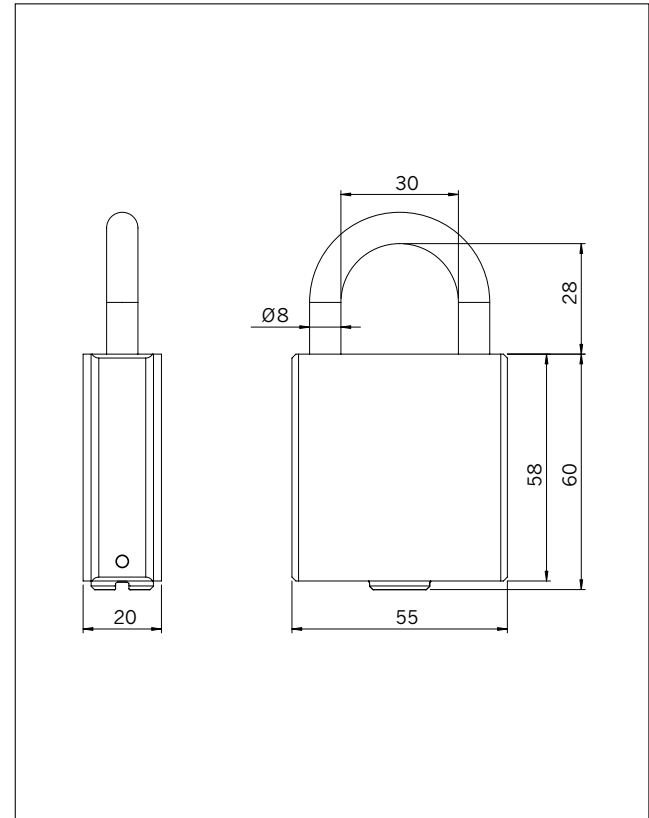
- Im Innen- und Außenbereich, im Außenbereich nur mit Poweradapter zu schließen
- IP 54
- Medikamentenschränke
- Aktenschränke
- Container

Eigenschaften

- Elektronisch kontrolliert
- Stahlbügel, 28 mm (optional BC 85Z6 mit 64 mm) hoch
- Gehäuse aus nichtrostendem Stahl
- Lieferung inkl. Lithiumzellen
- Bis zu 18.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby
- Protokollierfunktion
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Hinweis

- Vorhängeschloss ohne aktiven Magnetschutz



BC 85

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelknäufzylinder

Typ BC 61/15, BC 61/15 Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

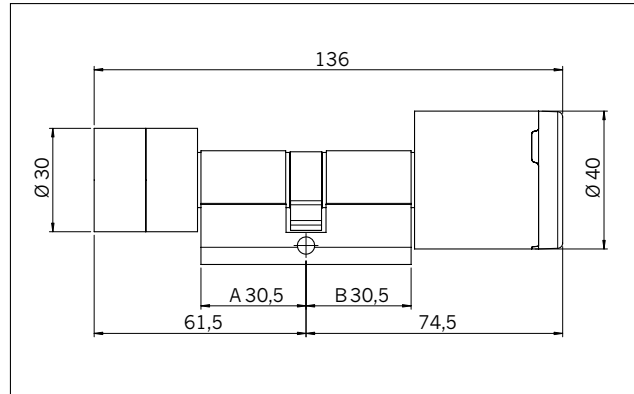
- Im Innen- und Außenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei -20°C bis + 60°C
- Kartenlösungen
- Antipanik Getriebemehrfach-Verriegelungen nach EN 1125 / EN 179
- Kombination von mechanischen und elektronischen Zylindern

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,5 mm / 30,5 mm
- Beidseitig elektronisch kontrolliert
- VdS-Ausstattung Klasse B (optional), in Anmeldung
- Lieferung inkl. Lithiumzellen (2 x CR2)
- Bis zu 20.000 Schließungen oder bis zu 4 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeitangabe möglich
- Ab Software-Version 3.5 der blueControl Familie einsetzbar
- Spezielles Programmiergerät (BCPNG 61) erforderlich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beginnend bei 30,5 mm, beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 61/15, BC 61/15 Time (Option)

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelknäufzylinder

Typ BC 65 / BC 65 Time

Anwendungsbereiche

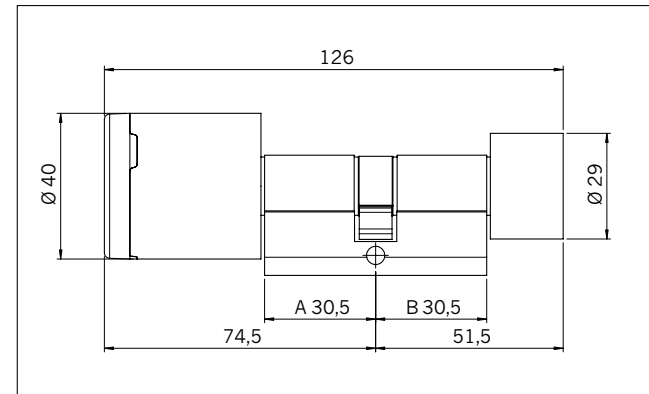
- Im Innenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei -20°C bis + 60°C
- Kartenlösungen
- Antipanik Getriebemehrfach-Verriegelungen nach EN 1125 / EN 179
- SR Variante mit automatischer Schließbart-Rückstellung auf 5-7 Uhr (keine Freilauffunktion bei SR Variante)
- Kombination von mechanischen und elektronischen Zylindern

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,5 mm / 30,5 mm
- Einseitig elektronisch kontrolliert
- Lieferung inkl. Lithiumzellen (2 x CR2)
- Bis zu 20.000 Schließungen oder bis zu 4 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeitangabe möglich
- Ab Software-Version 3.5 der blueControl Familie einsetzbar
- Spezielles Programmiergerät (BCPNG 61) erforderlich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beginnend bei 30,5 mm, beidseitig um jeweils 5 mm steigend



BC 65 / BC 65 Time (Option)

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

NEU!



Profil-Knaufhalbzylinder

Typ BC 62/BC 62 Time

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

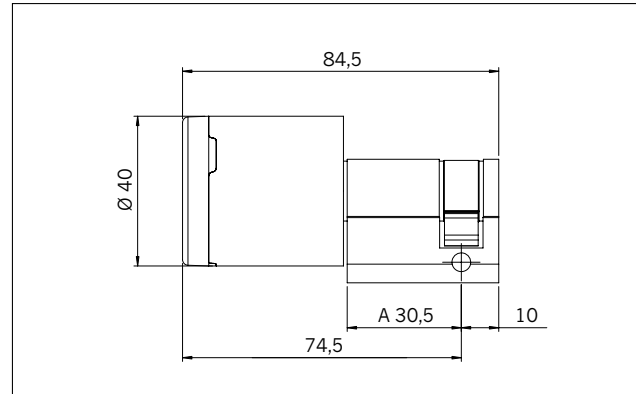
- Im Innenbereich
- VdS-Umweltklasse 2 und IP 54 bei -20°C bis + 60°C
- Kartenlösungen
- Antipanik Getriebemehrfach-Verriegelungen nach EN 1125 / EN 179
- Schlüsselschalter
- Aufzugsschalter
- Kombination von mechanischen und elektronischen Zylindern

Eigenschaften

- Mindestlänge: 30,5 mm
- Elektronisch kontrolliert
- Lieferung inkl. Lithiumzellen (2 x CR2)
- Bis zu 20.000 Schließungen oder bis zu 4 Jahre Standby
- Timefunktion (optional)
- Protokollierfunktion
Bei Zylindern mit Timefunktion ist eine Auswertung mit Zeitangabe möglich
- Ab Software-Version 3.5 der blueControl Familie einsetzbar
- Spezielles Programmiergerät (BCPNG 61) erforderlich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Lieferbare Verlängerungen

- Beginnend bei 30,5 mm, um jeweils 5 mm steigend



BC 62/BC 62 Time (Option)

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Zubehör BC 6x

BC 62, BC 65 und BC 61/15

Programmiergerät BCPNG 61 **NEU!**

Anwendungsbereiche

- Zur Programmierung aller BC Komponenten

Eigenschaften

- alle Eigenschaften wie BCP-NG jedoch zusätzlich kompatibel zu BC Zylinder Typ 62, BC 65 und BC 61/15
- nicht Netzwerkfähig

Poweradapter BC E BC 61 **NEU!**

Anwendungsbereiche

- Zur Öffnung bei leerer Batterie

Eigenschaften

- Bei defekter oder entleerter Batterie im blueChip Zylinder kann mit dem BC E BC 61 und einem „berechtigten Schlüssel“ eine Notöffnung durchgeführt werden
- Lieferung inkl. Demontagewerkzeug Logo Deckel (BC 61 DEMON)

Ersatz- Demontagekarte BC KD E **NEU!**

Anwendungsbereiche

- Zur Demontage des elektronischen Knaufmoduls

Eigenschaften

- Karte muss immer vor Gebrauch an der Software eingelesen werden
- Erste Demontagekarte wird bei Erstbestellung einer BC Anlage kostenlos mitgeliefert

Demontagewerkzeug Logo Deckel BC 61 DEMON **NEU!**

Anwendungsbereiche

- Zur Demontage des Logo Deckels am elektronischen Knaufmodul

Eigenschaften

- Für einen Batteriewechsel zwingend erforderlich
- Im BC E BC 61 Lieferumfang enthalten

Allgemeine Hinweise:

- Achtung: Die Demontage des Zylinders aus der Tür ist mit zwei mech. Knäufen (KN BC 61 M) nicht möglich!
- Zwei elektronische Knäufe (BC 61 KN) am Zylinder sind erst ab Gehäuselänge 65 mm möglich.

Technische Änderungen vorbehalten

Wichtiger Hinweis zum Einsatz der Demontagekarte:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es für die Sicherheit der Anlage wichtig ist, die anliegende Demontagekarte vor Gebrauch an der Winkhaus Verwaltungssoftware einzulesen. Erst nach diesem Prozess ist es möglich die Demontagekarte bei Verlust über die Winkhaus-Software zu sperren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Firma Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG keine Haftung für etwaige Kosten oder Manipulationen, die durch eine Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen könnten, übernehmen kann.

Sonderzylinder

Profil-Halbzylinder

MS 00/6

Wie BC 02 jedoch ohne Schlüsselabfrage. Zylinder beinhaltet keine elektronischen Bauteile.

Dieser Zylinder kann mit einem Dummy-Schlüssel geschlossen werden.

BC 02/17

Wie BC 02 jedoch ohne aktiven Magnetschutz z.B. zum waagerechten Einbau.

BC 12/17

Wie BC 12 jedoch ohne aktiven Magnetschutz z.B. zum waagerechten Einbau.

BC 02Z49

Wie BC 02 jedoch mit abweichender Schließbartstellung. Schließbartstellung bei Schlüsselabzug ist 6 Uhr, freilaufbedingte Schließbartwege von 6 bis 3 Uhr und von 6 bis 9 Uhr.

BC 12Z49

Wie BC 12 jedoch mit abweichender Schließbartstellung. Schließbartstellung bei Schlüsselabzug ist 6 Uhr, freilaufbedingte Schließbartwege von 6 bis 3 Uhr und von 6 bis 9 Uhr.

BC 02Z68

Wie BC 02 jedoch mit abweichender Schließbartstellung. Schließbartstellung bei Schlüsselabzug ist 10:30 Uhr, freilaufbedingte Schließbartwege von 10:30 bis 5:30 Uhr und von 10:30 bis 1:30 Uhr.

BC 12Z68

Wie BC 12 jedoch mit abweichender Schließbartstellung. Schließbartstellung bei Schlüsselabzug ist 10:30 Uhr, freilaufbedingte Schließbartwege von 10:30 bis 5:30 Uhr und von 10:30 bis 1:30 Uhr.

BC 02Z72

Wie BC 02 jedoch mit abweichender Schließbartstellung. Schließbartstellung bei Schlüsselabzug ist 12 Uhr, freilaufbedingte Schließbartwege von 12 bis 9 Uhr und von 12 bis 3 Uhr.

BC 12Z72

Wie BC 12 jedoch mit abweichender Schließbartstellung. Schließbartstellung bei Schlüsselabzug ist 12 Uhr, freilaufbedingte Schließbartwege von 12 bis 9 Uhr und von 12 bis 3 Uhr.

Profil-Doppelzylinder

MS 00/7

Wie BC 05 jedoch ohne Schlüsselabfrage. Zylinder beinhaltet keine elektronischen Bauteile. Dieser Zylinder kann mit einem Dummy-Schlüssel geschlossen werden.

BC 01/17

Wie BC 01 jedoch ohne aktiven Magnetschutz z.B. zum waagerechten Einbau.

BC 11/17

Wie BC 11 jedoch ohne aktiven Magnetschutz z.B. zum waagerechten Einbau.

Profil-Knaufzylinder

MS 00/8

Wie BC 04 MK jedoch ohne Schlüsselabfrage. Zylinder beinhaltet keine elektronischen Bauteile. Dieser Zylinder kann mit einem Dummy-Schlüssel geschlossen werden.

BC 04/17

Wie BC 04 jedoch ohne aktiven Magnetschutz z.B. zum waagerechten Einbau.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

TimeLine AccessPoint

NEU!

Typ BC TA

Aufbuch-Terminal zur Nutzung des virtuellen blueChip Netzwerks

Anwendungsbereiche

- Im Innen- und Außenbereich (Siedle- Vario Modul, IP44, spritzwassergeschützt)
- Temperaturbereich von -25 °C bis +60 °C
- Haupteingänge
- Motorschlösser
- elektrische Türöffner

Eigenschaften

- Vergabe von tagesaktuellen Berechtigungen für zeitlich und örtlich begrenzten Zugang
- Programmierung durch RS485- Schnittstelle zum PC
- Kontaktloses Lesen und Schreiben von blueChip Schlüsseln, Karten, Anhängern und HST- Schlüsseln
- Nennspannung 12 V AC/DC
- Externe Stromversorgung 8 bis 16 V DC oder effektiv AC
- Stromaufnahme max. 150 mA bei 8 V; 100 mA bei 12 V; 80 mA bei 16 V
- Relaiskontakt (normal open, common) schaltet bei vorliegender Schließberechtigung (BC TA ZI)
- Relaiskontakt als Sicherheitsvariante (BC TA ZE)
- Schaltstrom max.: 0,7 bei +20 °C; 0,5 bei +60 °C
- Schaltspannung: 30 V DC; 20 V AC

Eigenschaften Modul Tür- Steuerung (BC TA ZE)

- Relaiskontakt (normal open, common) schaltet bei vorliegender Schließberechtigung
- Nennspannung 12 V AC/DC oder 8 bis 16 V DC oder effektiv AC
- Stromaufnahme max. 50 mA
- Einbau: z.B. Unterputzdose
- Abmaße: 42 mm x 42 mm x 25 mm

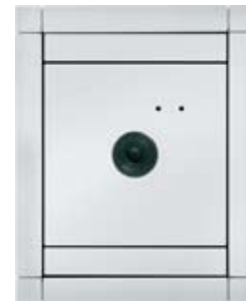
Voraussetzungen

- blueIntrasControl-Basic oder blueIntrasControl Software
- Softwaremodul TimeLine

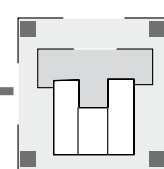
Bedienbar mit:



BC TA/BC TA ZI

BC TA/BC TA ZI, Siedle-Vario-Design
weiß, IP44BC TA ZE
Empfänger

Türrelais

BC TA ZE, Siedle-Vario-Design
weiß, IP44

Leser mit integrierter Steuereinheit

Typ BC TI

Steuereinheit mit Relais-Freischaltung

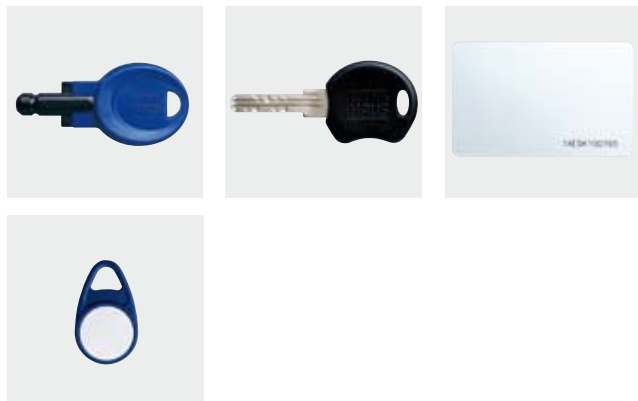
Anwendungsbereiche

- Im Innenbereich
- Temperaturbereich von -10 °C bis $+55\text{ °C}$
- Motorschlösser
- Drehkreuze
- Parkschraken
- elektrische Türöffner

Eigenschaften

- Kontaktloses Auslesen von blueChip Schlüsseln, Karten und HST-Schlüsseln
- Relaiskontakt schaltet bei vorliegender Schließberechtigung um
- Externe Stromversorgung 8 V bis 16 V AC/DC, Ruhestrom und Aktivstrom 80 mA
- Schaltleistung Relais: 1 A/30 V
- Kunststoffgehäuse zum Einbau in Standard-Unterputz Dosen
- Andere Schalter-Designs auf Anfrage
- Timefunktion (optional)
- Einzelbegehung und Dauerfreigabe (optional) möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Bedienbar mit:



BC TI BD



BC TI BD, Bticino-Light-Design,
blau/weiß, IP20

BC TI GD



BC TI GD, Gira-Event-Design,
blau/weiß, IP20

BC TI SD



BC TI SD, Siedle-Vario-Modul,
weiß*, IP44
* Andere Farben auf Anfrage

BC TI EL



NEU!

BC TI EL, Elcom-Modesta-Modul,
Edelstahl, IP44

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Leser mit externer Steuereinheit

Typ BC TE

Getrennte Steuer- und Empfängereinheit

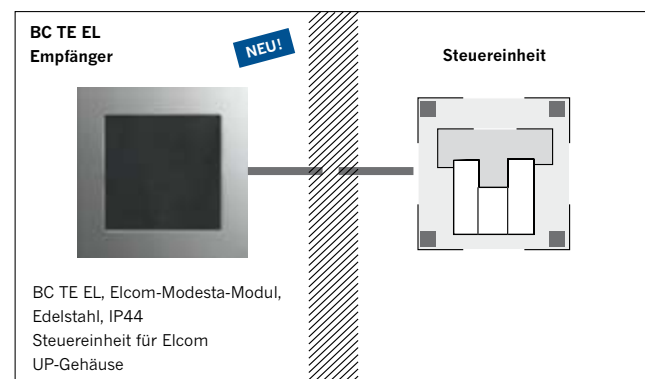
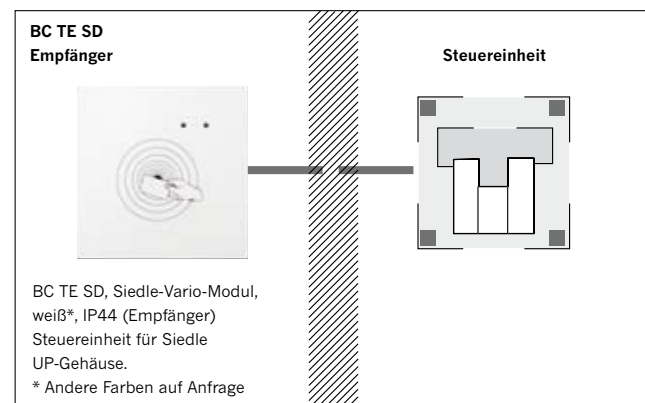
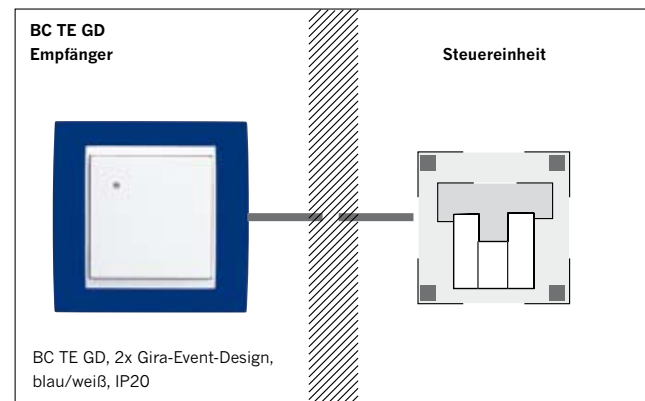
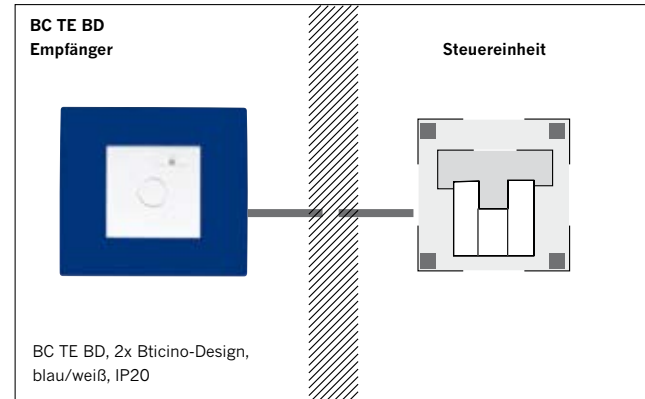
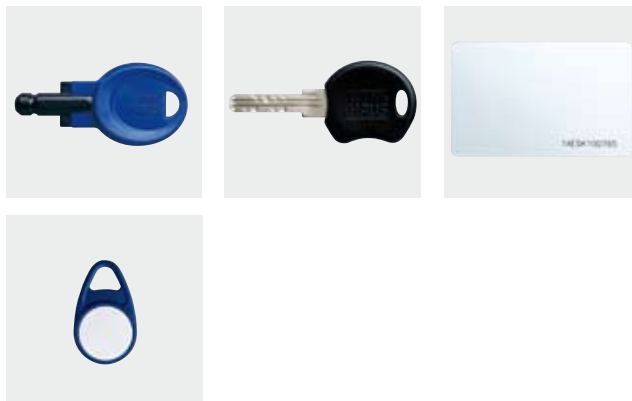
Anwendungsbereiche

- Im Innen- (BC TE BD, BC TE GD) und Außenbereich (BC TE SD, BC TE EL)
- Temperaturbereich von -10 °C bis $+55\text{ °C}$ (Steuereinheit), von -25 °C bis $+60\text{ °C}$ (Empfänger)
- Motorschlösser
- Drehkreuze
- Parkschrangen
- Elektrische Türöffner

Eigenschaften

- Berührungsloses Auslesen von blueChip Schlüsseln, Karten und HST-Schlüsseln
- Erhöhte Sicherheit durch räumliche Trennung von Empfänger und Steuereinheit
- Relaiskontaktfreigabe bei Schließberechtigung
- Externe Stromversorgung 8 V bis 16 V AC/DC, Ruhestrom und Aktivstrom 80 mA
- Schaltleistung Relais: 1 A/30 V
- Kunststoffgehäuse zum Einbau in Standard-Unterputzdosen
- Andere Schalter-Designs auf Anfrage
- Timefunktion (optional)
- Einzelbegehung und Dauerfreigabe (optional) möglich
- Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“

Bedienbar mit:



Hinweis:

Die maximale Entfernung zwischen Steuereinheit und Leser beträgt 2 Meter.

Technische Änderungen vorbehalten

blueChip Identmedien

blueChip Schlüssel BC N



Anwendungsbereiche

Der blueChip Schlüssel ist ein Identmedium für blueChip Zylinder, blueChip Leser, EZK und Winkhaus Zutrittskontroll- und Zeitmanagementleser. Authentifizierung des Schlüssels durch ein Challenge-Response-Verfahren. Jeder Schlüssel ist mit elektronischem Profil und Unikats-Codierung von Winkhaus programmiert und ist exklusiv einer Anlage zugeordnet.

Der Schlüssel benötigt keine Batterie und ist damit absolut wartungsfrei. Mit IP 68 und einem Temperaturbereich von -20°C bis +75°C (weitere Temperaturbereiche auf Anfrage) ist der BC N vielseitig einsetzbar (z.B. Feuerwehrtresor). Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“.

BC N Blau

BC N/TSW Tiefschwarz RAL 9005

BC N/RRT Rubinrot RAL 3003

BC N/RGB Rapsgebl RAL 1021

BC N/MGR Minzgrün RAL 6029

blueChip Schlüssel BC NZ

Wie blueChip Schlüssel BC N, zusätzlich mit integriertem Zusatztransponder zur Ansteuerung von Lesern anderer Hersteller.

Nur in Tiefschwarz lieferbar; weitere Technologien und Ausführungen auf Anfrage. Kundenfreigabe am Fremdleger erforderlich.

Transpondertypen

T03 MIFARE

T04, T13 LEGIC Prime

T07 HITAG 1

T09 EM4102



BC Logo

Auf Wunsch kann der blueChip Schlüssel mit einem individuellen Logo versehen werden.

Transponderschlüssel HST



Mechanischer Schlüssel, in den keyTec Systemen AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Titan und X-tra mit integriertem TEMIC-Transponder (blueChip) zur Ansteuerung von EZK und blueChip Lesern ausgestattet. Dieser Schlüssel ist ein Beispiel für das Prinzip der Mechatronik – die funktionale Verbindung zwischen Mechanik und Elektronik.

blueChip Twin



Kombination aus dem blueChip Schlüssel BC N und Mechanischschlüssel der keyTec Systeme AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Titan und X-tra. Nicht verwendbar bei Lesern anderer Fabrikate!

blueChip Ausweiskarten BC K



Kontaktlos lesbare Ausweiskarte für alle Intras blueChip Leser, weiß, mit Anlagennummer bedruckt.

Hinweis: Karten nicht mechanisch belasten. Zum Schutz der Karten können Schutzhüllen geliefert werden.

blueChip Schlüsselanhänger BC SA



NEU!

Kontaktlos lesbarer Schlüsselanhänger für alle Intras blueChip Leser, blau, weitere Farben auf Anfrage, mit Anlagennummer bedruckt.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Zubehör

Programmiergerät BCP-NG

Ein universelles Programmiergerät für alle Programmier- und Serviceaufgaben mit zusätzlicher Poweradapterfunktion.

Eigenschaften

- Programmierung und Service an allen blueChip Systemkomponenten, die benötigten Adapter sind im Lieferumfang enthalten
- Kompatibel mit allen blueChip Softwaretools: Der Datenaustausch zum PC erfolgt wahlweise über USB (Typ A, Kabel im Lieferumfang) oder RS232-Schnittstelle (Sub D-9 Buchse)
- Lieferung inklusive BC A1 und BC A5 Adapterkabel zur Programmierung der blueChip Komponenten
- Ergonomisch: Mit einem einzigen Taster erfolgt die Navigation in einem intuitiv zu bedienenden Software-Menü, das auf einem Grafik-Display dargestellt wird. Eine Hintergrundbeleuchtung sorgt für sehr gute Lesbarkeit auch unter widrigen Beleuchtungsverhältnissen
- Leistungsstark: Durch eine dynamische Speicherverwaltung können bis zu 20.000 Schließplanänderungen übertragen oder die Ereignisse aus bis zu 400 Zylindern ausgelesen werden
- Das Gerät wird mit einem Weitbereichs-Steckernetzteil und Akkus ausgeliefert (4-AA-NiMH-Zellen). Die Betriebsdauer mit geladenen Zellen (Ladezeit: üblicherweise 8 Stunden) ist ausreichend für einen langen Arbeitstag (bis zu 12 Stunden)
- Integrierte Echtzeit-Uhr zum Zeitabgleich der blueChip Timekomponenten (referenziert über den PC)
- Mit dem Gerät können von einem Nutzer parallel bis zu fünf Anlagen bearbeitet werden
- Integrierte Poweradapterfunktion: Bei schwacher Batterie werden blueChip Zylinder mit Energie versorgt, sodass mit einem berechtigten Schlüssel eine Öffnung erfolgen kann
- Investitionssicherheit: Das Gerät ist eine Eigenentwicklung und kommuniziert direkt mit einem Standard-Windows-PC. Es ist damit unabhängig von den Produktlebenszyklen von z. B. Handheld-Computern. Ein Update der Gerätesoftware ist ggf. einfach über die Datenschnittstellen möglich
- Robustes Kunststoffgehäuse: Höhe 53 mm, Breite 84 mm, Länge 180 mm
- Zulässige Umgebungstemperaturen: –10 °C bis +55 °C.
- Schutzklasse IP 20, Betauung verhindern



Zubehör

Poweradapter BC E

Anwendungsbereiche

Zur Öffnung aller blueChip Zylindertypen bei defekter oder entleerter Batterie.

Eigenschaften

- Bei defekter oder entleerter Batterie im blueChip Zylinder kann mit dem BC E und einem „berechtigten Schlüssel“ eine Notöffnung durchgeführt werden
Bitte prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktionsfähigkeit des BC E!
- Robustes Kunststoffgehäuse: Höhe 35 mm, Breite 82 mm, Länge 150 mm
- Temperaturbereich: -20 °C bis +60 °C
- Vor Feuchtigkeit schützen
- Lieferung inkl. 9-V-Batterie und Adapterkabel BC A1



Ersatzkabel

BC A1

Ersatz- Adapterkabel für die Verbindung zwischen BCP-NG/BC E und blueChip Zylinder. Kabellänge 0,75 m.

BC A1L

Ersatz- Adapterkabel für die Verbindung zwischen BCP-NG/BC E und blueChip Zylinder. Kabellänge 1,50 m.

BC A4

Optimales seriell RS232 Verbindungskabel für die Verbindung zwischen BCP-NG und dem PC, Kabellänge 0,50 m.

BC A5

Ersatz-Adapterkabel für die Verbindung zwischen BCP-NG/BC E und intelligenter Türklinke (EZK) sowie BC offline Leser, Kabellänge 0,75 m.

BC Z450

Stromversorgungskabel für BC 11, BC 12, BC 14 MK und BC 15, Kabellänge 4,50 m.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle / Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl / timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2



Die Lösung für alle, die nicht immer alles selbst machen wollen

Hotelaufenthalte sind deshalb so beliebt, weil man sich praktisch um nichts kümmern muss. Doch wer kümmert sich um all jene, die sich um das Hotel selbst kümmern? EZK zum Beispiel, die intelligente Türklinke von Winkhaus und FSB. Dieser elektronische Türbeschlag setzt neue Maßstäbe bei der Organisation von Zutrittsberechtigungen. Und das nicht nur in Hotels.

Aber gerade hier, wo es um die Sicherheit von zumeist vielen Menschen geht, werden die Vorteile von EZK deutlich. So kann der Beschlag aufgrund seiner FH-Zulassung (für feuerhemmende Türen) uneingeschränkt an entsprechenden Brandschutztüren eingebaut werden, ohne die Verwendung in den Überwachungsunterlagen dokumentieren zu müssen. Auch bereits vorhandene FH-Türen können weitergenutzt und mit EZK auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Für das gesamte Türelement sind damit keine eigenen Zulassungsverfahren notwendig. Die Haftungssicherheit bleibt dennoch gewährleistet.

Weniger Aufwand versprechen auch eine Software-Schnittstelle zum Hotelbuchungssystem „Fidelio“ sowie die neue Timefunktion mit automatisch erlöschenden Zugangsberechtigungen. Und noch eine Besonderheit bietet EZK, die es bis jetzt in dieser Form nicht gab: Der elektronische Beschlag ist von innen mechanisch verriegelbar, was dem Hotelgast das sichere Gefühl gibt, abgeschlossen zu haben.

Somit ist EZK ein Paradebeispiel, wie eine innovative Beschlaglösung die Planung, Verwaltung, Montage und sogar die Zulassung einer Schließanlage vereinfachen kann. Und Ihnen damit eine Menge Arbeit abnimmt.

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

- S. 62 Systemmerkmale und Vorteile
- S. 63 Technologie und Funktionsbeschreibung
- S. 64 Türdrücker mit EZK
- S. 67 Glastürbeschläge und Gegenkästen

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Systemmerkmale und Vorteile

Allgemeine
InformationenElektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
ZeitmanagementblueControl /
timeControl –
Software-FamilienMechanische
ZutrittsorganisationkeyTec –
Systeme im
ÜberblickkeyTec –
Schließzylinder

Integration

Die Beschlagsystemlösung EZK von Winkhaus und FSB bedient sich der passiven Transpondertechnik blueChip und ist damit voll ins das blueChip System integrierbar. Passive Transpondertechnik heißt, die Identmedien (Chipkarten oder Schlüssel) enthalten keine eigene Stromversorgung und sind daher absolut wartungsfrei.

EZK bietet dem Nutzer nicht nur ein sehr ästhetisches und wohnraumnahes Beschlags-Design, sondern ermöglicht zudem die problemlose Nachrüstung bestehender Türen bzw. bereits bestehender mechanisch basierender Zugangskontrollsysteme.

Die elektronische Identifikationseinheit wurde zunächst in einen handelsüblichen Profilzylinder integriert.

Dieses Modul wird zur Montage ganz einfach in das Schloss eingesteckt und auf der gegenüberliegenden Seite verschraubt.

Systemmerkmale

- Berührungslose Kommunikation zwischen Beschlag und Schlüssel (Innentüren)
- Passive Transpondertechnik, d. h. die Identmedien sind wartungsfrei
- Die Chipkarten bzw. Schlüssel enthalten nur die Zugangsinformationen
- Dauerfreigabe und Einzelbegehung möglich
- Modulares und flexibel erweiterbares Schließsystem auf Basis der Winkhaus blueChip Technologie
- Zusätzliche Funktionen wie Zeit- oder Personaldatenerfassung möglich

Systemvorteile

- Hohe Organisationssicherheit bei Schlüsselverlust durch einfaches Löschen verloren gegangener Schlüssel, kein Austausch von Teilen der Schließanlage notwendig
- Einfache Definition von Schließhierarchien und Abläufen durch bewährte Winkhaus Schließplansoftware
- Unbegrenzte Flexibilität bei Änderungen der Raumnutzungen und Schließberechtigungen
- Weltweit einzige Beschlagslösung mit blueChip Technologie in klassischer wohnraumnaher Rosettenoptik
- Erhältlich in den FSB-Oberflächen und Materialien Aluminium, AluGrau, Edelstahl
- Erhältlich in 31 verschiedenen Klinkendesigns, weitere Ausführungen auf Anfrage



- Geeignet für Innentüren aus Holz und Stahl, branchenweit die einzige EZK-Beschlagslösung für Ganzglastüren
- Schnelle und einfache Montage
- Problemlose externe Notstromversorgung durch 9-V-Blockbatterie
- Höchste Bestellsicherheit: Nur wer im Besitz der Sicherheitskarte ist, kann Komponenten nachbestellen

Planungsvorteile

- Unabhängig arbeitendes System ohne die Notwendigkeit bauseitiger Vorkehrungen hinsichtlich Stromversorgung, ohne Verbindungen zu externen Schnittstellen
- Einfache und flexible Einsetzbarkeit
- Sehr einfache Montage
- Leichte und problemlose Nachrüstung bestehender Türen möglich
- Abgestimmter Bestandteil des umfassenden FSB-Produktprogramms an Tür-, Fensterbeschlägen und Produkten zur Objektinnenausstattung, mit einheitlichen Oberflächen in Aluminium und Edelstahl
- Werkseitig kundenbezogene Organisationsphilosophie: Alle zu einem Objekt gehörenden Elektronikkomponenten werden mit eigenem Nummernkreis versehen
- Das alles aus einer Hand über einen Ansprechpartner

Technische Änderungen vorbehalten

Technologie und Funktionsbeschreibung

Zweckmäßige Montagetechnik

Das Verbindungskabel zwischen Kupplungs- und Elektronikmodul wird während der Montage durch die Türbohrungen im Bereich der Schlossnuss und der PZ-Bohrung geführt. Die gesamte Elektronik des EZK-Beschlages findet ihren Platz wiederum in der PZ-Lochung des Schlosses.

Passive Transpondertechnologie

Die Identifikation eines Identmediums erfolgt berührungslos mittels passiver Transpondertechnologie durch die Identeneinheit. Ein Medium (Schlüssel oder Chipkarte) wird so automatisch vom Elektronikmodul in der „Schlüsselrosette“ als berechtigt oder nicht berechtigt erkannt, sobald es in dessen unmittelbare Nähe gehalten wird.

Das Identmedium trägt zwar in Form eines Chips spezifische bzw. individuell programmierbare Informationen, benötigt aber keine Batterie und ist somit völlig wartungsfrei.

Die Stromversorgung und Intelligenz des Systems sind im EZK-Beschlag untergebracht; der Schlüssel hingegen wird lediglich mit Informationen zur Anlagen- und Mitarbeiterzuordnung programmiert.

Beim EZK-System kommt die etablierte Chiptechnologie TK 5561 von Atmel zum Einsatz. Dabei findet die Datenkommunikation mit einer Frequenz von 125-kHz statt und wird mittels einer 128-Bit-Krypto-Codierung verschlüsselt. Diese Codierung genügt den höchsten Sicherheitsansprüchen und entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Optional ist es möglich, in den EZK-Schlüssel weitere Chiptechnologien – z. B. MIFARE oder LEGIC – zu integrieren.

Auf diese Weise können auf einem Schlüssel verschiedene nicht kompatible Systeme miteinander verbunden werden.



Produktmerkmale Türdrückerbeschlag

- Türdrücker-Rosettengarnitur nach EN 1906
- Erhältlich in den Materialien Aluminium F1, AluGrau und Edelstahl
- Standard 8-mm-Vierkant, optional 9-mm-Vierkant
- Vierkant in der Kupplungsmechanik (Türaußenseite) geteilt
- Türdrücker geht im Ruhezustand (Türaußenseite) leer durch
- Einkuppeln erfolgt mittels eines Hubmagneten
- Nach Schlossfreigabe 3 Sekunden Zeit, um die Tür zu öffnen; danach wird der Türdrücker ausgekoppelt (Einzelbegehung)
- Optional Dauerfreigabe möglich
- Begehung von innen nach außen ist immer möglich
- Stromversorgung durch 3,6-V-Lithiumbatterie
- Bis zu 40.000 Betätigungen bzw. max. Lebensdauer der Batterie von drei bis vier Jahren

FH-Zulassung für Brandschutztüren

Sicherheitssensible Bereiche sind oft auch von feuerschutztechnischer Relevanz. Das EZK-System von Winkhaus und FSB verfügt über uneingeschränkte FH-Zulassung und garantiert somit auf jeder vorhandenen oder neu installierten Brandschutztür versicherungsrechtlichen Schutz.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Türdrücker mit EZK

2505

Design 1005

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2528

Design 1028

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2515

Design 1015

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2535

Design 1035

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2516

EN 179

Design 1016

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2545

EN 179

Design 1045

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2523

EN 179

Design 1023

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl
- Messing PvD



2570

EN 179

Design 1070

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2525

Design 1025

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2575

Design 1075

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



Türdrücker mit EZK

2576

Design 1076

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl
- Messing PVD



2597

Design 1097

- Aluminium
- AluGrau



2577

Design 1077

- Aluminium



2598

EN 179

Design 1098

- Aluminium
- AluGrau



2578

Design 1078

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2606

Design 1106

- Aluminium
- AluGrau



2588

EN 179

Design 1088

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2607

Design 1107

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



2589

Design 1089

- Aluminium



2608

Design 1108

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Türdrücker mit EZK

2611

Design 1111
• Aluminium



2660

EN 179
Design 1160
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



2619

EN 179
Design 1119
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



2673

Design 1173
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



2644

Design 1144
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



2676

Design 1176
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



2646

EN 179
Design 1146
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl
• Messing PvD



2677

EN 179
Design 1177
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



2647

Design 1147
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl
• Messing PvD



2678

EN 179
Design 1178
• Aluminium
• AluGrau
• Edelstahl



Glastürbeschläge und Gegenkästen

Die abgebildeten Türdrücker wurden als Gestaltungsvorschlag dem Glastürbeschlag zugeordnet. Eine Kombination mit den zuvor abgebildeten Türdrückermodellen ist möglich.

Liefer- und Ausstattungsspezifikationen Glastürbeschläge 2600 30 und 2600 40:

- mit Deckschildern
- mit Behörden-Glastürschloss (DIN 18251, Klasse 4)
- PZ-vorgerichtet mit Wechsel
- PZ-Entfernung 72 mm
- 8 mm stahlingumbuchste Fix-Nuss
- Falle Stahlguss
- Riegelkopf ZD glanzvernickelt
- vorgerichtet für die Montage von FSB-Objektbeschlägen mit Rosetten

2600 40

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl

2600 4004 rechts
2600 4005 links



2600 30

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl

2600 3004 rechts
2600 3005 links



Lieferung des Ganzglasschlosskastens ohne EZK

Gegenkästen 4223

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl

4223 45 rechts
4223 55 links



Gegenkästen 4220

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl

4220 45 rechts
4220 55 links



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle/Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl / timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2



Schlüsselfertige Gesamtkonzepte für integrierte Lösungen

Piep – Piep – Piep – Piep – Piep. Ton für Ton prägte sich der britische Geheimagent die Tastenkombination ein, mit der ein namenloser Wissenschaftler soeben die elektronisch gesicherte Labortür geöffnet hatte. Gleich würde er denselben Code eintippen und die Pläne der Schurken durchkreuzen. Zur selben Zeit betrat die junge Frau ihr kleines Apartment und vergaß wie selbstverständlich, die Tür hinter sich zu schließen. Wozu auch. Schließlich nimmt man es in Film und Fernsehen mit der Realität nicht so genau.

Dass man sich in der Hauptverwaltung der Ufa Film AG in Berlin dennoch ausführlich mit der Funktion und Technik von Türen auseinandergesetzt hat, ist weniger der Detailtreue eines Regisseurs zuzuschreiben als der alten, mechanischen Schließanlage des Gebäudes. Diese war mit der Zeit an die Grenzen Ihrer Kapazität gelangt und konnte nicht mehr erweitert werden. Als noch dazu ein wichtiger Gruppenschlüssel verloren ging, suchte das Unternehmen nach einer flexiblen Nachfolgelösung.

Die nahezu unbegrenzte Flexibilität der Winkhaus Zutrittskontroll-Systeme blueLine hat die Ufa Geschäftsleitung überzeugt. Gemeinsam mit dem Kunden wurde ein maßgeschneidertes, systemübergreifendes Konzept für den fünfstöckigen Gebäudekomplex umgesetzt. 363 blueChip Zylinder und 15 Zutrittsleser sorgen seither für einen ökonomischen Betrieb der Ufa Hauptverwaltung.

Jeder der mehr als 300 Mitarbeiter besitzt nun ein persönliches Identifikationsmedium, das mit der jeweils nur für ihn gültigen Zutrittsberechtigung programmiert ist. Die Verknüpfung des Zutrittskontrollsystems mit der vorhandenen Gebäudeleittechnik ermöglicht darüber hinaus die individuelle Steuerung von Heizung, Klimaanlage oder auch Beleuchtung einzelner Büros über das Identmedium. Zusätzlich wurden auch Schnittstellen etwa zur Videoüberwachung und zu Einbruchmeldeanlagen geschaffen, die mit der Winkhaus Softwarelösung blueIntrasControl zentral und unkompliziert verwaltet werden.

Alles in allem kann das Gebäude nun wesentlich effizienter bewirtschaftet werden. Ob die integrierte Lösung von Winkhaus auch bestimmte Schlüsselszenen im Film beeinflusst, wird sich noch zeigen.

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle/Zeitmanagement

- S. 74 Einleitung/Kurzbeschreibung
- S. 76 Zutrittskontrollzentralen
- S. 78 Zubehör Zutrittskontrollzentralen
- S. 81 Biometrische Zutrittskontrolle
- S. 82 Zeiterfassungsterminal
- S. 83 Identmedien für Leser
- S. 85 Zubehör
- S. 86 StandAlone-System

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

blueLine - Hardware für Zutrittskontrolle / Zeitmanagement

Basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung und Kompetenz im Bereich „Mechanische Sicherheitstechnik“ hat Winkhaus schon früh die Weichen in Richtung mechatronischer und elektronischer Zutrittskontroll- und Zeitmanagement-Systeme gestellt.

Innovative Technologien

Sicherheit bei gleichzeitiger Flexibilität sind Aufgaben, die jedes Unternehmen meistern möchte. Diese Begriffe widersprechen sich jedoch im Prinzip und die Umsetzung gelingt nur den Wenigsten. Doch genau hier setzt die besondere Stärke von Winkhaus an, die beide Aspekte durch den Einsatz modernster Technologien parallel optimiert.

Gleichzeitig tragen unter ergonomischen Gesichtspunkten entwickelte Systemlösungen deutlich zur Senkung laufender Betriebskosten bei.

Volle Systemintegration garantiert

Ob bereits bestehend oder neu – unterschiedliche Technologien und Systemlösungen werden bei Winkhaus zu einem integrativen Zutrittskontroll- und Zeitmanagementsystem vereint.

Alle Winkhaus Produkte und Dienstleistungen verbinden auf diese Weise Sicherheit und Flexibilität.

Somit eröffnet sich für Objekte jeder Größenordnung ein perfektes Sicherungs-System – von StandAlone-Systemen bis hin zur gebäudeübergreifenden Vernetzung.

Kombinierte Identifikationstechnologien

Der Aspekt der Nutzbarkeit von Identmedien besitzt bei Winkhaus aufgrund von unterschiedlichen Vor-Ort-Bedingungen und individuellen Nutzungsgewohnheiten einen hohen Stellenwert. Verschiedene Ident-Technologien können in einem Träger integriert werden. Dies erlaubt dem Nutzer mit nur einem Medium (Karte, Schlüssel oder Schlüsselanhänger) verschiedene Anwendungen zu steuern, zu überwachen und zu kontrollieren: von der Schließanlage über die Zeiterfassung bis hin zu Besprechungsräum-Reservierungen oder Kantinenabrechnungen. Sämtliche Zutritts-, Zeit- und Verbrauchsdaten können über standardisierte Schnittstellen intern oder extern an andere Software-Anwendungen übertragen werden.

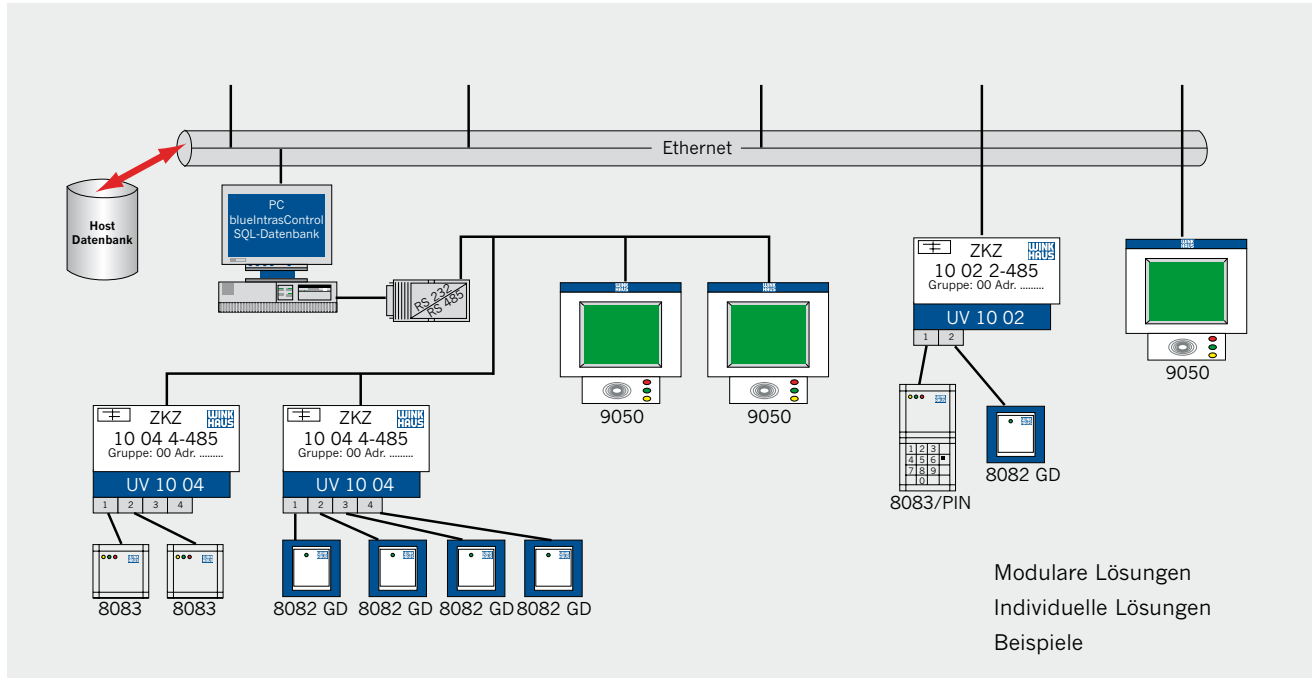
Beratung und Service

Erfahrung, Kontinuität, Innovation und Nachhaltigkeit sind Begriffe, die gerade heute die Zukunftssicherheit von Investitionen gewährleisten.

Hochqualifizierte Kompetenzteams in Münster und den Service-Stützpunkten bieten fachkundige Beratung für die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte. Zuverlässiger Service und ein umfassendes Dienstleistungsangebot sind hierbei eine Selbstverständlichkeit.

Konfiguration ZK/ZM

Beispiele Systemübersicht (Konfigurationsplan)



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

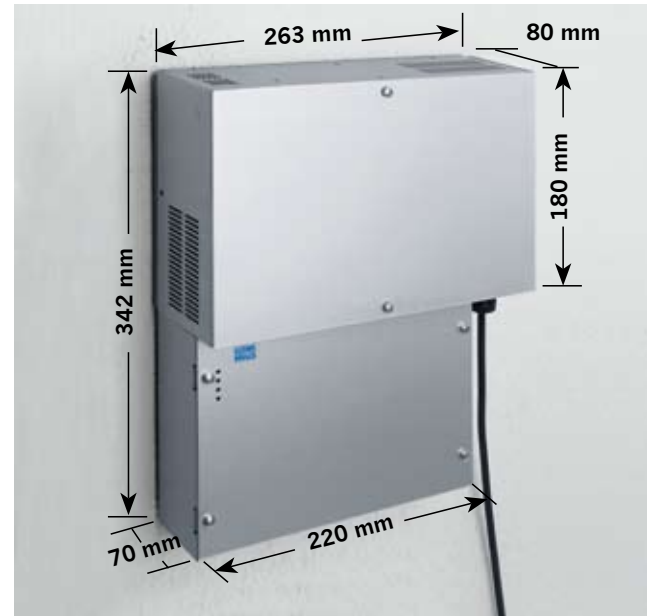
3.2

Zutrittskontrollzentralen (ZKZ)

Mit der Winkhaus Zutrittskontrollzentrale (ZKZ) werden sämtliche Anforderungen an ein modernes Zutrittskontrollsystem erfüllt. An die Zentralen können je nach Ausbaustufe 2, 4, 6 oder bis zu 8 Zutrittsleser angeschlossen bzw. Türen kontrolliert werden. Die Zutrittskontrollrechte werden über die Verwaltungssoftware eingerichtet. Da die ZKZ komplett offline arbeitet, kann die Entscheidung für eine Türfreigabe und die Steuerung aller angeschlossenen Komponenten unabhängig vom Netz getroffen werden. Durch wahlweise Bestückung mit einem integrierbaren COM-Server können die Zentralen direkt in bestehende Ethernet-Netzwerke (LANs) integriert werden. Mit dem Einsatz und der Vernetzung von mehreren Zutrittskontrollzentralen erreicht man einen Maximalausbau von 1.800 Türen, die über ein gemeinsames System verwaltet werden können.

Leistungsmerkmale

- Intelligente Steuereinheit für den Anschluss von bis zu 8 Ausweislesern inkl. Türsteuerung
- Kontrolleinheit, 100 % stand-alone-fähig
- Anschluss an die übergeordnete Zutrittskontroll-Zentrale (ÜZKZ) mit der intrasControl oder blueIntrasControl Software über RS485-, RS232-Schnittstelle oder Ethernet-Schnittstelle
- Anschlussmöglichkeiten für: Türrelais, Alarmrelais (zeitgesteuert), Türrückmeldekontakt, Klinkenkontakt, Riegelkontakt
- Speicherkapazität für bis zu 1.000 Mitarbeiterstammsätze (optional erweiterbar)
- Buchungspuffer für 1.000 Ereignisse (optional erweiterbar)
- Bis zu 256 Zeitprofile, mit beliebiger Unterteilung (kleinste Zeiteinheit 15 Minuten), pro Tag (Mo.–So., 2x Feiertage, 1x Sondertag)
- Steckverbinder zur direkten Kontaktierung des Unterverteilers
- Eigener Mikroprozessor (16 Bit), integrierte Systemüberwachung (Watchdog)
- Flash-Programmspeicher für Anpassung/Update der Software über Fernwartung
- Softwareseitige Leseradressierung
- Anschluss der Zutrittsleser über RS485-Schnittstelle (Entfernung 500m)
- Integrierter Sabotagekontakt
- Quarzgesteuerte Echtzeituhr/Kalender
- Langzeitdatenerhalt über integrierte Lithiumbatterie
- 12 Relaisausgänge (jeweils mit Öffner und Schliesser)
- 14 Optokopplereingänge



- 16-stellige LED-Anzeige im Gehäuse integriert für Betriebszustände und ZKZ-Status
- Optional mit akustischer Störmeldung
- Integriertes Netzteil für die Spannungsversorgung von Elektronik, Ausweislesern und Türöffner (12 V DC)
- Spannungsversorgung: 230 V AC
- Integrierte Notstromversorgung (optional)
- Galvanische Trennung der RS485-Schnittstelle (Host), Überspannungsschutz von min. 8 kV
- CE-geprüft, EMV-verträglich gemäß EN 50081-1, EN 50082-2, EN 69050
- Schutzart: IP20

Abmessungen

Siehe Abbildungen

Anschließbare Leser

Winkhaus Zutrittsleser mit RS485-Interface:

- Für kontaktlose Chipkarten (MIFARE, LEGIC, EM4102/UNIQUE, HITAG, blueChip)

Zutrittskontrollzentralen (ZKZ)

Applikationen

	ZKZ 10 02 2-	ZKZ 10 04 4-	ZKZ 10 04 6-	ZKZ 11 04 1-	ZKZ 14 04 4-	ZKZ 20 02 8-	ZKZ 25 02 0-
Schnittstellen (Standard)	RS485	RS485	RS485	RS485	RS485	RS485	RS485
Schnittstellen (Optional)	RS232 LAN	RS232 LAN	– LAN	– LAN	– LAN	– LAN	– LAN
Leser	2	4	6	1	4	1–8	0
Steuerung	2 Türen	4 Türen	6 Türen	Aufzug (12 Etagen)	4 Türen	1–8 Türen	I/O
Zeitprofile	16	16	16	16	16	16/256	–
Stammdaten (Standard)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	–
Stammdaten Max. Erweiterung	40.000	40.000	40.000	20.000	20.000	100.000	–
Sonstiges				Potenzialfreie Kontakte für die Aufzugsteuerung	Anbindung an EMA für Scharf/ Unscharf-Schaltung		I/O-ZKZ mit 14 Eingängen und 12 Ausgängen

Sporthallen-ZKZ

Ansteuerung von Gebäudetechnik (Licht, Heizung, Klima) in Abhängigkeit von An-/Abwesenheits-Buchungen. Automatische Abschaltung nach Ablauf von definierten Zeitintervallen. Sonderschaltung für Wettkampfbetrieb. Abrechnung der Nutzungsdauer in Abhängigkeit von Benutzergruppen (Ver-einen).

Parkplatzsteuerung

Zuordnung von Parkplatzpools und Zählfunktion anhand der Ein-/Ausfahrten. Ansteuerung von Anzeigeeinrichtungen (Ampel, Display) zur Anzeige der Parkplatzkapazität. VIP-Funktion für freie Einfahrt. Kombinierbar mit Kennzeichenerfassung.

EMA-ZKZ (ZKZ 14 04 4-)

Ansteuerung einer Einbruchmeldeanlage (EMA) für die Scharf-/ Unscharf-Schaltung über die Buchung am Zutrittsleser. Sper-rung von definierten Zutrittslesern bei scharf geschalteter EMA.

Besprechungsraummanagement (BRM)

Freigabe von Besprechungsräumen, die über die Winkhaus Soft-ware „Intras-BRM“ reserviert wurden.

I/O-ZKZ (ZKZ 25 02 0-)

Zutrittskontrollzentrale zur Abfrage von bis zu 14 digitalen Ein-gängen (Optokoppler) und Ausgabe von 12 Ausgängen (poten-zialfreie Kontakte).

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Zubehör Zutrittskontrollzentralen (ZKZ)

UV 10 02

Unterverteiler für alle ZKZ mit 2 Lesern. Direkte Verbindung zur ZKZ über D-SUB-Steckverbinder. LED-Statusanzeige, integrierter Sabotagekontakt.

UV 10 04

Wie UV 10 02, aber für alle ZKZ mit 4 oder 6 Lesern.
132 beschriftete Schraubklemmen.

UV 20 01

Unterverteiler für alle ZKZ-Typen 2xx. Direkte Verbindung zur ZKZ über 96-polige Federleiste. Integrierter Sabotagekontakt.

ZKZ-LAN 10/100 MB

Zusatzmodul für den Datenaustausch zwischen Winkhaus PC-Software und der ZKZ über ein Ethernet-Netzwerk. Wird in die ZKZ integriert. Kontaktierung erfolgt über RJ45-Anschluss.

Notstromversorgung 2,1 Ah

Für alle ZKZ zum Erhalt der vollen Funktionstüchtigkeit bei Netzausfall. Wird in die ZKZ integriert. Überbrückungszeit in Abhängigkeit von der angeschlossenen Peripherie und Lesart.

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder

Zutrittsleser

Eigenschaften

Winkhaus bietet für Ihre intelligenten Zutrittssysteme Kartenleser in unterschiedlichen Gehäusen und Schutzarten für die verschiedensten Identmedien an. Alle zur Verfügung stehenden Leser sind CE-geprüft und EMV-verträglich gemäß EN 50081-1, EN 50008-2, R&TTE 1999/5/EG.

Bezeichnung „PROX-WH“

Für kontaktlose Chipkarten (EM 4102/UNIQUE-Transponder) in Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger.

Bezeichnung „blueChip“

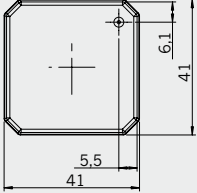
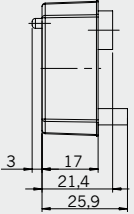
Für kontaktlose blueChip Schlüssel oder Ausweiskarten (TEMIC-Transponder).





Bezeichnung „HITAG-WH“

Für kontaktlose Chipkarten (HITAG1-Transponder) in Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger.

Bezeichnung „MIFARE“

Für kontaktlose Chipkarten (MIFARE-Transponder) in Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger.

	PROX-WH 8084 OEM blueChip 8084 OEM HITAG-WH 8084 OEM	
LED/Piezo-Signal	1 / ja	
Montage	Innen	
Anschluss	RS485-Interface	
Bemerkung	Zutrittsleser für Einbau in Fremdgehäuse. Unverschlossenes Modul erfordert entsprechende Handhabung	

	 PROX-WH 8081 blueChip 8081 HITAG-WH 8081 MIFARE 8081	 PROX-WH 8082 GD blueChip 8082 GD blueChip 8082 BD HITAG-WH 8082 GD MIFARE 8082 GD	 PROX-WH 8083 blueChip 8083 HITAG-WH 8083 MIFARE 8083	 PROX-WH 8088 blueChip 8088 HITAG-WH 8088 MIFARE 8088	PROX 8088 Maxi HITAG 8085 Maxi
LED/Piezo-Signal	3 / ja	1 / ja	2 / ja	2 / ja	1 / ja
Montage	Innen	Innen	Innen/Außen	Innen/Außen	Innen/Außen
Ausführung	Aufputz	Auf-/Unterputz	Auf-/Unterputz	Auf-/Unterputz	Aufputz
Anschluss ZKZ	RS485-Interface	RS485-Interface	RS485-Interface	RS485-Interface	RS485-Interface
Optionale Erweiterungen	–	–	PIN-Code-Tastatur	PIN-Code-Tastatur	–
Bemerkung	Modernes Gehäusedesign	BD Bticino-Design, GD Gira-Event-Design, weitere Design auf Anfrage	Zutrittsleser integriert in Siedle-Frontplatte	Ausweisleser montiert hinter Glas/Edelstahlrahmen (Elcom)	Für größeren Leseabstand von ca. 60 cm. (HITAG ca. 30 cm)

Bedienbar mit:



Türmanager

Der IntrasTürManager (ITM) von Winkhaus ist ein Zutrittsleser mit integrierter Steuerung für eine Tür. Der ITM wird im Innenbereich für die berechnete Türfreigabe in Verbindung mit ID-Medien und Türüberwachung eingesetzt. Der Türmanager stellt eine Online-Komponente dar und wird über die integrierte Schnittstelle in das Winkhaus Zutrittssystem mit der Software intrasControl/blueIntrasControl eingebunden. Die intelligente Steuereinheit mit eigenem Controller, Speicher und Echtzeituhr arbeitet im 100% StandAlone Betrieb.

IntrasTürManager PROX

Zutrittsleser mit integrierter Steuereinheit für eine Tür. Im Schalterprogramm (Gira-Event-Design, Lesermodul weiß, Abdeckrahmen opak blau, andere Farben auf Anfrage). Zur Montage im Innenbereich. Signalisierung durch LEDs und Piezo. Für kontaktlose Chipkarten (EM4102/UNIQUE-Transponder) im Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger.

IntrasTürManager blueChip

Zutrittsleser mit integrierter Steuereinheit für eine Tür. Im Schalterprogramm (Gira-Event-Design, Lesermodul weiß, Abdeckrahmen opak blau, andere Farben auf Anfrage). Zur Montage im Innenbereich. Signalisierung durch LEDs und Piezo. Für kontaktlose blueChip Schlüssel, Schlüsselanhänger oder Ausweiskarten (Temic-Transponder).

IntrasTürManager HITAG

Zutrittsleser mit integrierter Steuereinheit für eine Tür. Im Schalterprogramm (Gira-Event-Design, Lesermodul weiß, Abdeckrahmen opak blau, andere Farben auf Anfrage). Zur Montage im Innenbereich. Signalisierung durch LEDs und Piezo. Für kontaktlose Chipkarten (HITAG1-Transponder) im Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger.

IntrasTürManager MIFARE

Zutrittsleser mit integrierter Steuereinheit für eine Tür. Im Schalterprogramm (Gira-Event-Design, Lesermodul weiß, Abdeckrahmen opak blau, andere Farben auf Anfrage). Zur Montage im Innenbereich. Signalisierung durch LEDs und Piezo. Für kontaktlose Chipkarten (Mifare 1k-Transponder) im Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger.



Biometrische Zutrittskontrolle

Eigenschaften

Für Hochsicherheitsbereiche bietet Winkhaus ein speziell entwickeltes Fingerscannerterminal an. Es nutzt Ihren unverwechselbaren Fingerabdruck zur Identifikation. Dazu werden spezifische Merkmale von bis zu zwei Fingerabdrücken einer Person über einen PC erfasst und entweder im Fingerscanner oder auf einer kontaktlosen MIFARE-Chipkarte abgespeichert.

Beim Zugang zum gesicherten Bereich identifiziert sich die betreffende Person am Terminal zunächst über die Ausweiskarte. Anstelle eines PIN-Codes oder eines persönlichen Passworts muss sie sich anschließend durch den eigenen Fingerabdruck legitimieren. Erst dann wird der Zugang freigegeben. Um Fehlbedienungen zu vermeiden, hat Winkhaus zusätzlich eine interaktive Sprachausgabe in den Biometrie-Leser integriert.

FP 8081

StandAlone-Zutrittsleser mit Fingerprintsensor für Innenmontage in Aufputzausführung. Download der biometrischen Daten über RS232-Schnittstelle. Prüfung des aufgelegten Fingers mit den gespeicherten biometrischen Informationen. Mit potenzialfreiem Kontakt zur Freigabe der Tür.

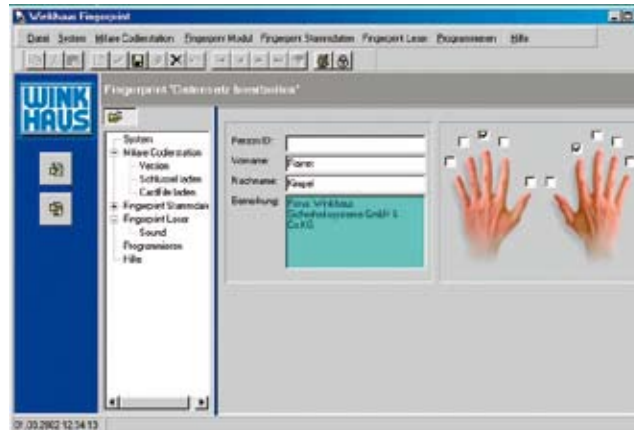
blueChip FP 8081

StandAlone-Zutrittsleser mit Fingerprintsensor und integriertem blueChip Leser für Innenmontage in Aufputzausführung. Download der biometrischen Daten über RS232-Schnittstelle. Buchung über blueChip Schlüssel für den Zugriff auf biometrische Daten. Prüfung des aufgelegten Fingers mit den gespeicherten biometrischen Informationen. Mit potenzialfreiem Kontakt zur Freigabe der Tür.

MIFARE FP 8081

Zutrittsleser mit Fingerprintsensor für Innenmontage in Aufputzausführung. Für kontaktlose Chipkarten (MIFARE-Transponder) in Kreditkartenformat oder als Schlüsselanhänger in Verbindung mit den biometrischen Merkmalen.

Bedienbar mit:



Intras Bio Access

Softwareprogramm zum Einlesen der biometrischen Fingerdaten über eine angeschlossene Fingerprint-Lesestation oder einen Fingerprintleser und Übertragung der Biometriedaten in einen StandAlone-Fingerprintleser.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Zeiterfassungsterminal

Eigenschaften

Ein wichtiger Bestandteil moderner Zeitwirtschaftssysteme sind hoch entwickelte Terminals, die auch multifunktionale Aufgaben übernehmen müssen. Winkhaus hat mit dem blueLine Touchscreen-Terminal Intras 9050 ein Highend-Gerät entwickelt, das aktuellen und zukunftsorientierten Anforderungen der Anwender in vollem Umfang gerecht wird. Beim Intras 9050 handelt es sich um ein multifunktionales Zeiterfassungsterminal, das direkt über das Farbdisplay bedient werden kann. Der Benutzer trifft beispielsweise seine Auswahl über Buchungsart oder Informationsabfrage direkt auf dem „Bildschirm“. Die eingesetzte Software ermöglicht durch leicht verständliche Piktogramme einen Dialog zwischen System und Nutzer, welcher Funktionen wie „Kommen“, „Gehen“ oder „Dienstgang“ problemlos durch einfaches Auflegen des Fingers abrufen kann.



	9050	9050 OEM	9050 SAP
Schnittstelle (Standard)	RS485	LAN	LAN
Schnittstelle (Optional)	RS232 LAN	–	–
Host-System	timeControl	Fremdsystem	timeControl SAP
Identmedien	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC) HITAG 1 MIFARE LEGIC	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC) HITAG 1 MIFARE LEGIC	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC) HITAG 1 MIFARE LEGIC
Kombiterminal für Türöffnung	Ja	Nein	Nein
Anschluss eines Zutrittslesers	Ja	Nein	Nein
Stammdaten (Standard)	500	500	500
Stammdaten max. Erweiterung	3.000	3.000	3.000
Buchungspuffer (Standard)	2.000	2.000	2.000
Buchungspuffer max. Erweiterung	6.000	6.000	6.000
Spannungsversorgung	Integr. Netzteil (230 V)	Integr. Netzteil (230 V)	Integr. Netzteil (230 V)
USV (optional)	Ja	Ja	Ja
Montage	Innenbereich/Aufputz	Innenbereich/Aufputz	Innenbereich/Aufputz

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Identmedien für Leser

Ausweiskarten

Ausweiskarten: Intras PROX-K

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten (EM 4102/UNIQUE-Transponder) im Kreditkartenformat für alle Intras PROX Leser. Erweiterte Ausweis-Nr. (8-Byte-Nr.), blanko, weiß, ohne Aufdruck.

Ausweiskarten: Intras PROX-S

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten (EM 4102/UNIQUE-Transponder) als Schlüsselanhänger für alle Intras PROX Leser. Erweiterte Ausweis-Nr. (8-Byte-Nr.), Schlüsselanhänger in verschiedenen Farben lieferbar (Standardfarbe: Blau).

blueChip Ausweiskarten BC K

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten im Kreditkartenformat für alle Intras blueChip Leser. Blanko, weiß, mit laufender Ausweisnummer bedruckt.

HITAG Ausweiskarten: Intras HITAG-K

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten im Kreditkartenformat für alle Intras HITAG Leser. Weiß, mit laufender Ausweisnummer bedruckt.

HITAG Ausweiskarten: Intras HITAG-S

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten als Schlüsselanhänger für alle Intras HITAG Leser, mit laufender Ausweisnummer bedruckt. In verschiedenen Farben lieferbar (Standardfarbe: Blau).

MIFARE Ausweiskarten: Intras MIFARE

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten im Kreditkartenformat für alle Intras MIFARE Leser. Mit Ausweisnummer bedruckt. Weiß, ohne weiteren Aufdruck, mit Overlay.

LEGIC Ausweiskarten: Intras LEGIC-K

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten im Kreditkartenformat für alle Intras LEGIC Leser. Weiß, mit laufender Ausweisnummer bedruckt. Blanko, weiß, ohne weiteren Aufdruck.

LEGIC Ausweiskarten: Intras LEGIC-S

Kontaktlos lesbare Ausweiskarten als Schlüsselanhänger für alle Intras LEGIC Leser. In verschiedenen Farben lieferbar (Standardfarbe: Blau).

Hinweis: Karten nicht mechanisch belasten. Zum Schutz der Karten können Schutzhüllen geliefert werden.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Identmedien für Leser

Elektronische Schlüssel

blueChip Schlüssel BC N



Anwendungsbereiche

Identmedium für blueChip Zylinder, blueChip Leser, EZK und Winkhaus Zutrittskontroll- und Zeitmanagementleser. Authentifizierung des Schlüssels durch ein Challenge-Response-Verfahren. Jeder Schlüssel ist mit elektronischem Profil und Unikats-Codierung von Winkhaus programmiert. Jeder Schlüssel ist exklusiv einer Anlage zugeordnet.

Der Schlüssel benötigt keine Batterie und ist damit absolut wartungsfrei. Mit IP 68 und einem Temperaturbereich von -20°C bis +75°C (weitere Temperaturbereiche auf Anfrage) ist der BC N vielseitig einsetzbar (z.B. Feuerwehrtresor).

Weitere Anmerkungen siehe „Allgemeine Beschreibung“.

BC N Blau

BC N/TSW Tiefschwarz RAL 9005

BC N/RRT Rubinrot RAL 3003

BC N/RGB Rapsgegelb RAL 1021

BC N/MGR Minzgrün RAL 6029

blueChip Schlüssel BC NZ

Wie blueChip Schlüssel BC N, zusätzlich mit integriertem Zusatztransponder zur Ansteuerung von Lesern anderer Hersteller.

Nur in Tiefschwarz lieferbar; weitere Technologien und Ausführungen auf Anfrage. Kundenfreigabe am Fremdleser erforderlich.

Transpondertypen

T03 MIFARE

T04, T13 LEGIC Prime

T07 HITAG 1

T09 EM4102



BC Logo

Auf Wunsch kann der blueChip Schlüssel mit einem individuellen Logo versehen werden.

Transponderschlüssel HSK



Für mechanische keyTec Systeme AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Titan, X-tra. Transponderschlüssel wahlweise mit T01 EM4102, T02 HITAG1, T04 LEGIC, T08 HITAG2

Transponderschlüssel HST



Mechanischer Schlüssel, in den keyTec Systemen AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Titan und X-tra mit integriertem TEMIC-Transponder (blueChip) zur Ansteuerung von EZK und blueChip Lesern ausgestattet. Dieser Schlüssel ist ein Beispiel für das Prinzip der Mechatronik – die funktionale Verbindung zwischen Mechanik und Elektronik.

blueChip Twin



Kombination aus dem blueChip Schlüssel BC N und Mechanikschlüssel der keyTec Systeme AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Titan oder X-Tra. Nicht verwendbar bei Lesern anderer Fabrikate!

Zubehör Hardware

W85 01

Schnittstellenwandler für die Umwandlung RS232- auf RS485-Schnittstelle zum Anschluss der Zeiterfassungs-Terminals und ZKZs an einen IBM-kompatiblen PC, galvanische Trennung.

W85 02

Schnittstellenwandler für die Umwandlung RS232- auf RS485-Schnittstelle zum Anschluss der Zeiterfassungs-Terminals und ZKZs in Außenstellen, galvanische Trennung.

Lesestation PROX LS

Externe Lesestation mit RS232-Schnittstelle zum Anschluss an den Intras 2000 PC. Zum Einlesen von kontaktlosen Intras PROX-Ausweiskarten.

Lesestation HITAGx

Externe Lesestation mit RS232-Schnittstelle zum Anschluss an den Intras 2000 PC. Zum Einlesen von kontaktlosen Chipkarten mit HITAG-Transponder. Inkl. PC-Software.

X=1: HITAG1, x=2: HITAG2. Intras PROX-Ausweiskarten.

MIFARE-Codierstation

Externe Codier-/Lesestation für kontaktlose Chipkarten (MIFARE-Transponder) mit RS232-Schnittstelle zum Anschluss an den Intras 2000 PC. Inkl. Bearbeitungs-Software.

Lesestation Fingerprint LS FP

Externe Fingerprint-Lesestation mit RS232-Schnittstelle zum Anschluss an den Intras 2000 PC. Für das Einlesen und Überprüfen der biometrischen Merkmale der Finger.

COM-Server Mini: 232-1

Für den Datenaustausch zwischen Intras 2000 PC und den Terminals in den Außenstellen über digitale Wählverbindungen. Tischmodem mit RS232-Schnittstelle.

Fabrikat: ELSA, Typ: TL pro.

COM-Server Mini: 485-1

Für den Datenaustausch zwischen Intras 2000 PC und den Terminals über ein Ethernet-Netzwerk. Tischgerät mit einer RS485-Schnittstelle (DB9). Ethernet-Schnittstelle:

BCN 10BaseT, RJ45. Maße: (B x T x H) 115 x 110 x 34 mm.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Intras 1200 Zutrittskontrolle

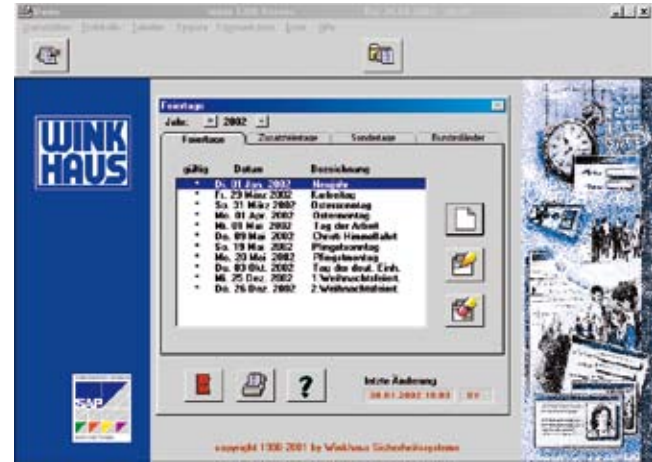
Anwendungsbereich





- StandAlone-Leser

Eigenschaften

Die Systemkomponenten Intras 1200 bieten den kostengünstigen Einstieg in die elektronische Zutrittskontrolle.

Für weitere Funktionen, wie zum Beispiel die Verwendung von Zeitzonen, können die Leser jederzeit über die vorhandene RS485-Schnittstelle an eine Intras Zutrittskontroll-Software angeschlossen werden.



				
	IZL 1081	IZL 1082	IZL 1083	IZL 1084
Identmedien	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC)	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC)	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC)	PROX (EM4102) blueChip (TEMIC)
Stammdaten	1.000	1.000	1.000	1.000
Programmierung	Programmierausweise oder Software	Programmierausweise oder Software	Programmierausweise oder Software	Programmierausweise oder Software
Optische Signalisierung	3 LED	–	2 LED	2 LED
Akustische Signalisierung	Piezo	Piezo	Piezo	Piezo
Design	Winkhaus	Gira	Siedle	Siedle
Steuereinheit	Integriert	Abgesetzt	Integriert	Abgesetzt
Montage	Innen Aufputz	Innen Auf-/Unterputz	Außen/Innen Auf-/Unterputz	Außen/Innen Auf-/Unterputz
Spannungsversorgung	8 –13 V DC	8 –13 V DC	8 –13 V DC	8 –13 V DC
Nur mit Zutrittskontroll-Software				
Zeitprofile	16	16	16	16
Buchungspuffer	150	150	150	150

Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder

Zubehör Zutrittskontrolle / Zeitmanagement

1

Siedle Aufputzgehäuse

Siedle-Aufputzgehäuse (1 Moduleinheit), Design Vario. Lieferbar in der Farbe Weiß, andere Farben auf Anfrage.

Gira Aufputzgehäuse

Gira-Aufputzgehäuse, Design Event. Lieferbar in der Farbe Weiß, andere Farben auf Anfrage.

2

Siedle Unterputzgehäuse

Siedle-Unterputzgehäuse (1 Moduleinheit), Design Vario. Lieferbar in der Farbe Weiß, andere Farben auf Anfrage.

Bticino Aufputzgehäuse

Bticino-Aufputzgehäuse, Design Light. Lieferbar in der Farbe Weiß, andere Farben auf Anfrage.

2.1

Siedle Aufputzgehäuse (2)

Siedle-Aufputzgehäuse (2 Moduleinheiten), Design Vario. Lieferbar in der Farbe Weiß, andere Farben auf Anfrage.

Netzteil für Hutschienenmontage

AC/DC-Schaltregler für die Spannungsversorgung von bis zu 4 IZL mit 12-V-DC-Türöffner, Netzteil 12 V/2,5 A für DIN-Schiene.

2.2

Siedle Unterputzgehäuse (2)

Siedle-Unterputzgehäuse (2 Moduleinheiten), Design Vario. Lieferbar in der Farbe Weiß, andere Farben auf Anfrage.

Netzteil mit Gehäuse

Schalernetzteil für Spannungsversorgung von bis zu 4 IZL mit 12-V-DC-Türöffner, im kompakten Metallgehäuse mit Schraubklemmen (12 V DC/3 A).

2.3

Elcom Unterputzgehäuse

Elcom-Unterputzgehäuse (1 Moduleinheit), Design Modesta, Edelstahl. Aufputzgehäuse auf Anfrage.

Datenkabel Intras 1200

Datenkabel für Verbindung zwischen PC/Laptop und IZL Leser.

2.4

Elcom Unterputzgehäuse (2)

Elcom-Unterputzgehäuse (2 Moduleinheit), Design Modesta, Edelstahl. Aufputzgehäuse auf Anfrage.

3

3.1

3.2

1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle / Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl / timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2



Meist sind es doch die harten Fakten, die für eine bestimmte Software sprechen

- Effiziente Planung, Verwaltung und Organisation von Schließanlagen und Zeitwirtschaft
- Ein Medium für alle Applikationen
- Offene Systemarchitektur zur Einbindung in bestehende EDV-Umgebungen
- Schnittstellen für direkte Datenkommunikation z. B. mit Videoüberwachung, Einbruchmeldeanlage, Parkplatzmanagement
- Einbindung z. B. in Lohn- und Gehaltsprogramme sowie Hotelbuchungssystem „Fidelio“
- Deutliche Kostenreduktion
- Und somit mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge

2.4 blueControl/timeControl – Software-Familien

- S. 94 Allgemeine Beschreibung
- S. 95 Schließanlagen und Zutrittskontrolle
blueChip und blueLine
- S. 103 Intras BioAccess
- S. 104 Zeitmanagement
timeControl

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Allgemeine Beschreibung

Winkhaus bietet seinen Kunden optimale Lösungen mit zukunftsweisenden Softwaremodulen aus eigener Entwicklung an. Die modular aufgebauten Produkte garantieren dem Nutzer individuelle Rahmenbedingungen bei der Gestaltung. Winkhaus garantiert seinen Geschäftspartnern Sicherheit und Kontinuität in der Produktentwicklung sowie eine umfassende Beratung.

Eine hohe Integrationsfähigkeit in bestehende IT-Strukturen sowie zuverlässige Stabilität durch den Einsatz von Standarddatenbanken, sind bei der Softwareentwicklung obligatorisch.

Mit Optimierungslösungen für die Verwaltung der elektronischen Schließanlagen und/oder Online-Zutrittskontrollsysteme sowie das Zeitmanagement bietet Winkhaus leistungsstarke System-Bausteine auf der Grundlage modernster Soft- und Hardware-Technologie.

Schließanlagen blueChip und Zutrittskontrolle blueLine

Beschreibung

Mit dem Softwarepaket blueIntrasControl ist es Winkhaus gelungen, die bisher getrennten Systeme der Offline-Schließanlage und der vernetzten elektronischen Zutrittskontrolle mit einer Software zu vereinigen. Hier ist der Kundenwunsch, eine universelle Lösung für alle Applikationen zu haben, Wirklichkeit geworden. Mit dem blueChip Schlüssel kann für Zugang, Zeiterfassung, Parkplatz oder Kantine sowohl die berührungslose Lesertechnologie als auch der elektronische Schließzylinder genutzt werden. Bei der Berechtigungsvergabe orientiert sich der Nutzer an einer hierarchisch aufgebauten Struktur, die der ihm vertrauten Organisations- und Gebäudestruktur entsprechen kann. Eine grafische Darstellung erleichtert die Übersicht. Damit präsentiert sich die Software besonders anwenderfreundlich. Das Softwarepaket blueIntrasControl kann unter allen gängigen Windows-Betriebssystemen als Client/Server-Applikation installiert werden. Die offene Systemarchitektur lässt sich problemlos in die bestehende EDV-Umgebung einbinden. Alle Daten werden in einer SQL-Datenbank gespeichert und sind durch umfangreiche Import- und Export-Funktionen mit jeder beliebigen anderen Anwendung kompatibel. Schnittstellen für die direkte Datenkommunikation mit der Videoüberwachung, der Einbruchmeldeanlage, dem Parkplatzmanagement oder auch dem Kantinenservice werden angeboten. Eine durchgängige Direkthilfe (Tooltip) steht für alle Programmfunktionen und Eingabefelder ebenso zur Verfügung wie die detaillierte Online-Hilfe. Durch die modulare Softwarestruktur können die umfangreichen Erweiterungen jederzeit bei Bedarf in das blueIntrasControl System integriert werden. Je nach Nutzung der verschiedenen Komponenten aus dem Winkhaus Sortiment elektronischer Schließanlagen oder vernetzter Zutrittskontrollsysteme stehen jeweils passende Softwareprogramme zur Verfügung.

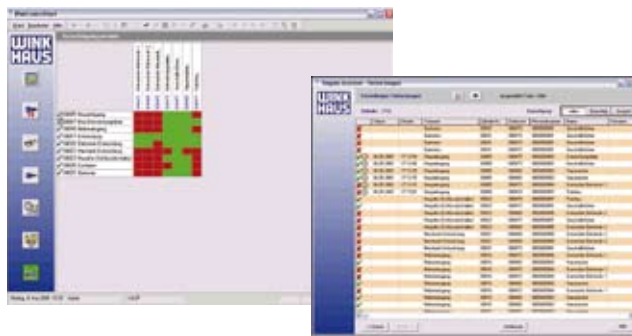
blueControl Start (BCS-S, BCS-H)

blueControl Start ist nicht nur eine Software sondern wird als Paket inklusive Programmiergerät (BCPNG-S) geliefert.

Die Software dieses Pakets wurde speziell für Händler und kleine bis mittelständische Unternehmen entwickelt. Die hohe Anwenderfreundlichkeit, die intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche und ein umfangreiches Paket an Grundfunktionen, bilden die Basis der blueControl Start.

Kombiniert mit der Möglichkeit zur Verwaltung mehrerer blueChip Schließanlagen (BCS-H) ist diese Software auch für Händler sehr interessant. Insbesondere Händler, die im Kundenauftrag verwaltende Tätigkeiten als Dienstleister anbieten, werden von der Einfachheit der blueControl Start profitieren.

Dieses Paket ist in zwei Varianten verfügbar, als BCS-S für Endnutzer und BCS-H für Händler (inklusive Möglichkeit zur Verwaltung von fünf blueChip Anlagen, optional erweiterbar). Ein Upgrade auf blueControl oder blueIntrasControl Basic ist optional möglich.



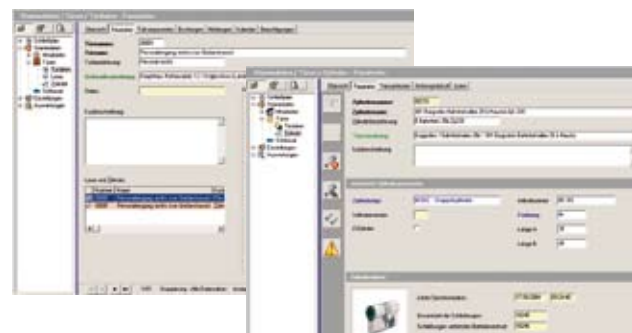
blueControl (BC BC)

Programm für die komfortable Verwaltung und Änderung der blueChip Schließanlage in Verbindung mit der Nutzung von Zeitprofilen für die zeitliche Berechtigung der blueChip Schlüssel an den Time-Zylindern.



blueIntrasControl Basic (BIC-B)

Mit blueIntrasControl Basic können elektronische blueChip Zylinder und die elektronische Zutrittskontrolle (bis zu 6 TimeLine AccessPoint oder Zutrittsleser) in einer gemeinsamen Datenbank und Oberfläche verwaltet werden.



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

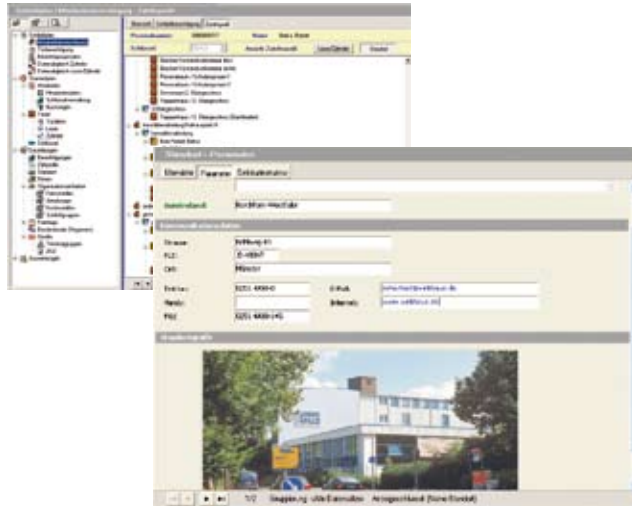
3.1

3.2

Schließanlagen und Zutrittskontrolle

blueIntrasControl (BIC)

blueIntrasControl kann die elektronische blueChip Schließanlage und ein komplexes elektronisches blueLine Zutrittskontrollsystem in einer gemeinsamen Systemlösung verwalten.

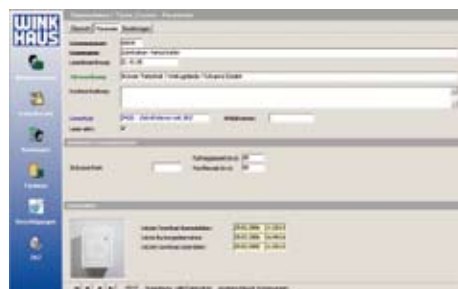


intrasControlBasic (IC-B)

intrasControlBasic ist eine mehrplatzfähige Zutrittskontrolllösung unter Windows für die Steuerung und Verwaltung von bis zu 6 Zutrittskontrolllesern und maximal 1.000 Ausweisen bzw. Mitarbeitern. Der Einstieg in die Bedienung der Software ist durch eine flexible und benutzerfreundliche Oberfläche, kombiniert mit hoher Parametrier- und Leistungsfähigkeit auch für unerfahrene Anwender leicht nachvollziehbar. intrasControlBasic unterstützt dabei alle Zutrittskontrollkomponenten von Winkhaus und kann als Grundlage für spätere Erweiterungen dienen.

intrasControl (IC)

intrasControl ist eine mehrplatzfähige, umfangreiche Zutrittskontrolllösung unter Windows für die Steuerung und Verwaltung von bis zu 1.800 Zutrittslesern und 100.000 Ausweisen bzw. Mitarbeitern.



Technische Änderungen vorbehalten

Schließanlagen und Zutrittskontrolle

Leistungsmerkmale

BCS, BC BC, BIC und IC

- Software unter Windows 2000, XP, Vista oder 7
- Flexible Systemtopologie
- 32-Bit Client/Server System*
- SQL-Datenbank
- Umfangreiche Import-/Export-Funktionen, optional (BCS nur Berechtigungsmatrix)
- Offene Systemarchitektur, die sich problemlos in bestehende EDV-Umgebung einbinden lässt
- Abbildung der Gebäudestruktur, Facility-Management-Funktionen*
- Skalierbarkeit von nur einer Tür bis zum unternehmensweiten, standortübergreifenden System*
- Standortverwaltung mit Gebäudestruktur*
- Mehrsprachige Bedienungsführung
- Visualisierung von Tabellen*
- Verwaltung von 1.000 Personen, erweiterbar (BCS max. 300, nicht erweiterbar)
- Verwaltung unbegrenzter Anzahl von Türen, Raumzonen, Berechtigungen (BCS maximal 100 Türen bzw. blueChip Komponenten)
- Mehr als ein zuordenbarer Ausweis pro Stammsatz*
- Integration von verschiedenen Transpondersystemen in einen Stammsatz*
- Systemzugriff über Passwortschutz (optional über Chipkartenleser)
- Volle Revisionsfähigkeit
- Direkthilfe (Tooltip) für alle Programmfunktionen
- Integrierte Onlinehilfe
- Integrierter Eingabeassistent
- Berechtigungsvergabe direkt aus der Berechtigungsmatrix

BCS, BC BC und BIC

- Erstellung, Verwaltung und Änderung von Schließplänen
- Autorisierung über Passwort und über Programmierkarte
- Änderungen der Schließberechtigung für vorhandene Schlüssel/Karten und Zylinder
- Sperrung und Neu-Berechtigung von verlorenen Schlüsseln
- Erstellen von Nachschlüsseln/Kartenkopien mit automatischer Kopie der alten Grund-Schließberechtigung
- Vorprogrammierte Anlagen werden automatisch in der Datenbank angelegt
- Rücklesen der Programmierdaten zur Überprüfung auf korrekte Durchführung
- Speicherung nur der tatsächlich durchgeführten Aktionen in der Schließplandatenbank
- Programmierung der Zylinder über Programmiergerät

* = gilt nicht für BCS

BIC und IC

- Verwaltung und Steuerung der elektronischen Zutrittskontrolle
- getrennte Kommunikationsserver mit Dienstmanager
- Kommunikation über LAN (TCP/IP), RS485, RS232, ISDN/Modem
- sperren und freigeben von einzelnen Ausweisen
- Türbezogener Jahreskalender für die zeitlich steuerbare Daueröffnung von frei selektierbaren Türen, Schranken, Drehkreuzen, etc.
- einstellbare Türfreigabe- und Überwachungszeit für jedes Terminal
- Ansteuerung von Türöffnern, Schranken, Drehkreuzen, Aufzügen, etc.
- Zutrittswiederhol Sperre einstellbar von 0-240 Sekunden
- Vier-Augen-Prinzip, Raumzonenprüfung, Schleusensteuerung (optional)
- integrierte optische Anzeige des Türzustandes
- direkte Türöffnung per Mausclick
- frei parametrisierbare Protokollunterdrückung pro Tür
- Türzustand und Protokolle direkt an der Tür abrufbar
- Automatische Türfreigabe von selektierten Türen im Alarmfall
- Automatische Feiertagsgenerierung
- Überwachung der Terminalfunktion mit Störmeldeprotokoll

Hardwareanforderungen

- Mindestens Pentium III, 2,0 GHz, 1024 MB RAM
- Mindestens 500 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- 10 Mbit Netzwerkbandbreite für Client-PC*

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Schließenanlagen und Zutrittskontrolle

Erweiterungen

Für BC BC, BIC-B, BIC, IC-B und IC

Client-Lizenz

SQL-Datenbanklizenz für jeden weiteren Client.

Stammdatenerweiterung

Erweiterung der Stammdatenbank in Schritten um je 500 Personen. Erweiterbar bis 100.000 Mitarbeiter.

Mandantensteuerung

Trennung der Zugriffsrechte nach ausgewählten Mitarbeitergruppen, Gebäudeteilen und Ausweisen bzw. Schlüsseln. Nur auf die für ihn freigegebenen Organisations- und Gebäudestrukturen können die jeweiligen berechtigten Bedienpersonen innerhalb der Software zugreifen.

Datenimport/-Export

Export-Schnittstelle für Stammdaten und Buchungsdaten in verschiedene Dateiformate (DOC, TXT, HTM, PDF, XLS, MDB, DBF etc.). Import-Schnittstelle für Stammdaten aus Importdateien mit verschiedenen Dateiformaten (TXT, DOC, HTM, XLS, MDB, DBF, XML, WK1, WQ1 etc.).

Für BIC und IC

Kommunikationsserver (Com-Task)

Erweiterung um einen weiteren Kommunikationsserver für weitere 59 Zutrittskontrollleser.

Allgemeine
InformationenElektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
ZeitmanagementblueControl /
timeControl –
Software-FamilienMechanische
ZutrittsorganisationkeyTec –
Systeme im
ÜberblickkeyTec –
Schließzylinder

Schließanlagen und Zutrittskontrolle

Zusatzmodule

Für BC BC, BIC-B und BIC

Softwaremodul: Mechanik

Einfügen und Verwalten von Mechanikzylindern und Mechanikschlüsseln.

Softwaremodul: Sonderfunktion Schlüssel

Softwaremodul für blueControl Start/blueControl/blueIntrasControl zum Löschen von Schlüsseln aus der Datenbank.

Softwaremodul: TimeLine

Softwaremodul für blueIntrasControl-Basic/blueIntrasControl zur Verwaltung und Steuerung des blueChip TimeLine AccessPoint.

BCP-NG Fernsteuerung

Softwareerweiterung für blueControl/blueIntrasControl zur Fernsteuerung vom BCP-NG von einer zentralen Stelle via TCP/IP zu verschiedenen Außenstellen ohne blueControl/blueIntrasControl. Voraussetzung blueControl/blueIntrasControl an zentraler Stelle, jeweils 1 x COM Server und 1 x BCP-NG an entsprechender Außenstelle.

Softwaremodul: Hotel

Softwaremodul für intrasControl/blueIntrasControl zur Steuerung von hotelspezifischen Funktionen.

Hotel-Interface Fidelio

Schnittstelle zu Fidelio. Voraussetzung: Softwaremodul Hotel.

Hotel-Interface Protel

Schnittstelle zu Protel. Voraussetzung: Softwaremodul Hotel.

Hotel-Interface FOS

Schnittstelle zu Fremdsystem. Voraussetzung: technische Realisierbarkeit, Softwaremodul Hotel.

blueChip Anlagenverwaltung

Softwaremodul für blueChip Händler zur Verwaltung von weiteren blueChip Anlagen. Artikel beinhaltet die Lizenz für jeweils 5 Anlagen, unbegrenzt erweiterbar. Voraussetzung: Software blueControl Start (BCS-H) oder blueControl (BC BC).

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Schließanlagen und Zutrittskontrolle

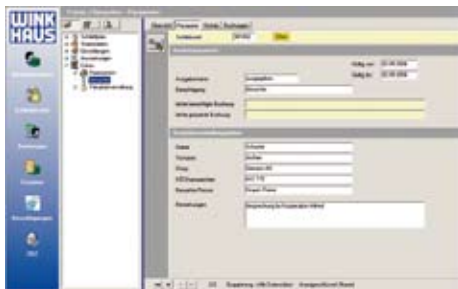
Zusatzmodule

Für BIC und IC

Besucherverwaltung

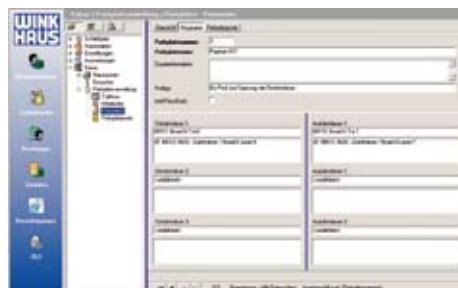
Ob Sekretariat, Pforte, Foyer, Schalterbereich: Mit diesem Modul werden Gäste und Stammbesucher sowie deren Fahrzeuge verwaltet. Die Besucher werden dem jeweiligen Gastgeber innerhalb der Firma zugeordnet. Besucherausweise können für Bereiche zugeteilt werden, zu denen auch Gäste Zutritt erhalten. Über die integrierte Druckfunktion können Besucherscheine und Besucherkarten ausgegeben werden.

In der Historie kann jederzeit nachvollzogen werden, welcher Gast zu welchem Zeitpunkt im Haus war und welcher Besucherausweis ausgehändigt wurde. Nicht zurückgegebene Ausweise lassen sich somit leicht ermitteln.



Parkplatzmanagement

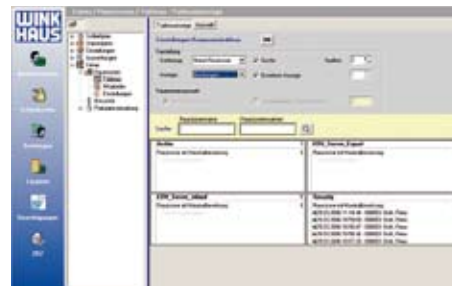
Mit dem Parkplatzmanagement erfolgt die Prüfung der Einfahrtsberechtigung sowie die Abfrage der Parkplatzbelegung über die Zutrittskontrolle. Freie Zufahrt erhält also nur, wer dazu berechtigt ist und auch nur so lange, wie freie Parkplätze vorhanden sind. Die Definition von verschiedenen Stellplatzflächen (Parkplatzpools) für bestimmte Nutzergruppen ermöglicht eine größere Differenzierung der Gesamtnutzer. Mit dem integrierten Parkplatztableau kann sich der Betreiber jederzeit über die aktuelle Belegung der einzelnen Bereiche informieren. Bei Bedarf können Parkgebühren nach Dauer, Zeitpunkt und Art berechnet werden.



Die Parkplatzsteuerung kann mit der automatischen Kennzeichenerfassung erweitert werden. Das Kennzeichenerfassungssystem liefert über einen XML-Datensatz (IP-Kommunikation) das gelesene Kennzeichen, diese Information wird unter IntraControl mit den Stammdaten abgeglichen. Bei entsprechender Zutrittsberechtigung wird die Zufahrtsschranke für die Einfahrt des Fahrzeugs freigegeben.

Raumzonen

Verschiedene Raumzonen und Zuordnung der Ein-/Austrittsleser können hier definiert werden. Über den Raumzonentyp wird festgelegt, wie die Steuerung der Raumzonen durch die Software erfolgt. Es lassen sich Schleusen, Mindest- oder Maximalbesetzung mit der Raumzonensteuerung abstimmen. Über das Raumzonentableau kann sich der Nutzer jederzeit die aktuelle Belegung der einzelnen Zonen anzeigen lassen.



Softwaremodul: Kombinatorik

Softwaremodul für IntraControl/blueIntraControl zur Steuerung der I/O-ZKZ über logische Verknüpfungen (SPS-Funktionalität).

Bildvergleich

Mit der Buchung an einem Zutrittskontrollleser wird das für die Ausweisnummer hinterlegte Passbild aufgerufen und an einen beliebigen Client-PC zur Anzeige gebracht. Durch die zusätzliche Einblendung eines Live-Bildes kann zum Beispiel die Identität der Person visuell verglichen werden und es kann eine individuelle Freigabe erfolgen.

Anwesenheitszeitüberwachung

Für frei definierbare Sicherheitsbereiche kann eine Höchstaufenthaltsdauer hinterlegt werden. Bei Überschreitung der vorgegebenen Anwesenheitsdauer erfolgt ein Eintrag im Mitarbeitertableau und die Übergabe einer Alarmmeldung an das Alarmmanagement.

Schließenanlagen und Zutrittskontrolle

Zusatzmodule

Für BIC und IC

Anwesenheitszeitregistrierung

Die Anwesenheitszeiten im Gebäude lassen sich ermitteln, einschließlich der summierten Zeiten pro Mitarbeiter. Die Anwesenheitszeiten können in das Programm MS-Excel zur Weiterbearbeitung exportiert werden.

Alarmmanagement

Durch das Softwaremodul „Alarmmanagement“ werden die System- und Alarmmeldungen der angeschlossenen Zutrittskontrollsysteme zentral erfasst. Die unterschiedlichen Meldungsarten können je nach Priorität an Fremdsysteme weitergemeldet werden. So kann zum Beispiel ein Sicherheitsbeauftragter automatisch über das Handy per SMS (Short Message Service) über eine nicht mehr ordnungsgemäß verschlossene Tür informiert werden. Damit ist die Sicherheit im Gebäude rund um die Uhr garantiert, ohne dass sich Wachpersonal im Gebäude aufhalten muss.

Besprechungsraummanagement

Mit dem Besprechungsraum-Management kann der Anwender seine Raumkapazitäten effizienter nutzen. In der Software lassen sich beliebige Besprechungsräume definieren, und mit den spezifischen Raumdaten, wie zum Beispiel der Größe, Anzahl der Sitzplätze und technischen Ausstattung versehen. Über das Softwaremodul können berechnete Personen einen Besprechungsraum für ihren Bedarf auswählen und für den festgelegten Zeitraum reservieren. Ist der Besprechungsraum über einen Zutrittskontrollleser gesichert, so wird mit der Reservierung auch die Zutrittsberechtigung erteilt. Auch weitere Funktionen, wie Cateringleistungen, Reservierung von Firmenfahrzeugen und Übergabe der verrechenbaren Leistungen an SAP lassen sich mit diesem Softwarepaket problemlos abdecken.

Schnittstelle zu Siemens HiMed

Zwischen Winkhaus und Siemens HiMed besteht eine Schnittstelle für den Datenaustausch bezüglich der Parkplatzberechtigung und Abrechnung der Parkgebühren unter HiMed.

Schnittstelle zur Gebäudeleittechnik

An-/Abwesenheitsbuchungen an die Gebäudeleittechnik (zur Steuerung der Licht-, Klima-, Heizungsanlage oder sonstiger Systeme) in den betreffenden Gebäudeteilen (z. B. Büroräume) können übergeben werden.

TCP/IP-Schnittstelle zu Fremdsystemen

In der Zutrittssoftware lassen sich Zutrittsmeldungen (Buchungen, Alarme, Türzustände etc.) selektieren, die an ein Fremdsystem gemeldet werden. Diese Datensätze werden direkt per TCP/IP-Kommunikation an das angeschlossene Fremdsystem übergeben. Somit lassen sich zum Beispiel Gefahrenmanagements-, Kopierabrechnungs- und Kantinensysteme oder Tankanlagen mit IntrasControl verbinden.

Auto-Import/-Export

Automatischer Datenaustausch (z. B. Personaldaten, Buchungsdaten) mit Fremdsystemen.

IntrasTime SAP-Interface

Zertifizierte Schnittstelle HR-KK1 zum Datenaustausch zwischen dem SAP HR-System und IntrasTime.

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Schließanlagen und Zutrittskontrolle

Übersichtstabelle der Softwarevarianten für die Verwaltung

	BCS blueControl Start	BC BC blueControl	BIC-B blueIntrasControl Basic	BIC blueIntrasControl	IC-B IntrasControl Basic	IC IntrasControl
Elektronische Zutrittsorganisation	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
blueChip	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Intelligente Türklinke (EZK)	16 BC Zylinder	64 BC Zylinder	64 BC Zylinder 256 Zutrittsleser	64 BC Zylinder 256 Zutrittsleser	256 Zutrittsleser	256 Zutrittsleser
blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle / Zeitmanagement	Mitarbeiter/Schlüssel	300	1.000 (erweiterbar)	1.000 (erweiterbar)	1.000 (erweiterbar)	1.000 (erweiterbar)
blueControl / timeControl – Software-Familien	Offline Komponenten (Zylinder, Leser, EZK)	100	praktisch unbegrenzt	praktisch unbegrenzt	praktisch unbegrenzt	Nein
Mechanische Zutrittsorganisation	Online-Zutrittsleser/ Anzahl der Leser	Nein –	Nein –	Ja max. 6	Ja max. 1.800	Ja max. 6
keyTec – Systeme im Überblick	Erweiterungen	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
keyTec – Schließzylinder	Client-Lizenz	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Stammdaten	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
	Mandantensteuerung	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
	Daten-Import/-Export	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
	Extrakt aus Zusatz- module	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Besucherverwaltung	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
	Parkplatzverwaltung	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Raumzonensteuerung	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Bildvergleich	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Anwesenheitszeit- überwachung	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Anwesenheitszeit- registrierung	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Alarmmanagement	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Besprechungsraum- Management	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Schnittstelle zu Siemens HiMed	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
	Anlagenverwaltung	Ja (nur BCS-H)	Ja	Ja	Ja	Nein
	Softwaremodul: TimeLine	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
	TCP/IP-Schnittstelle zu Fremdsystemen	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
	Hotelfunktion	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein

Technische Änderungen vorbehalten

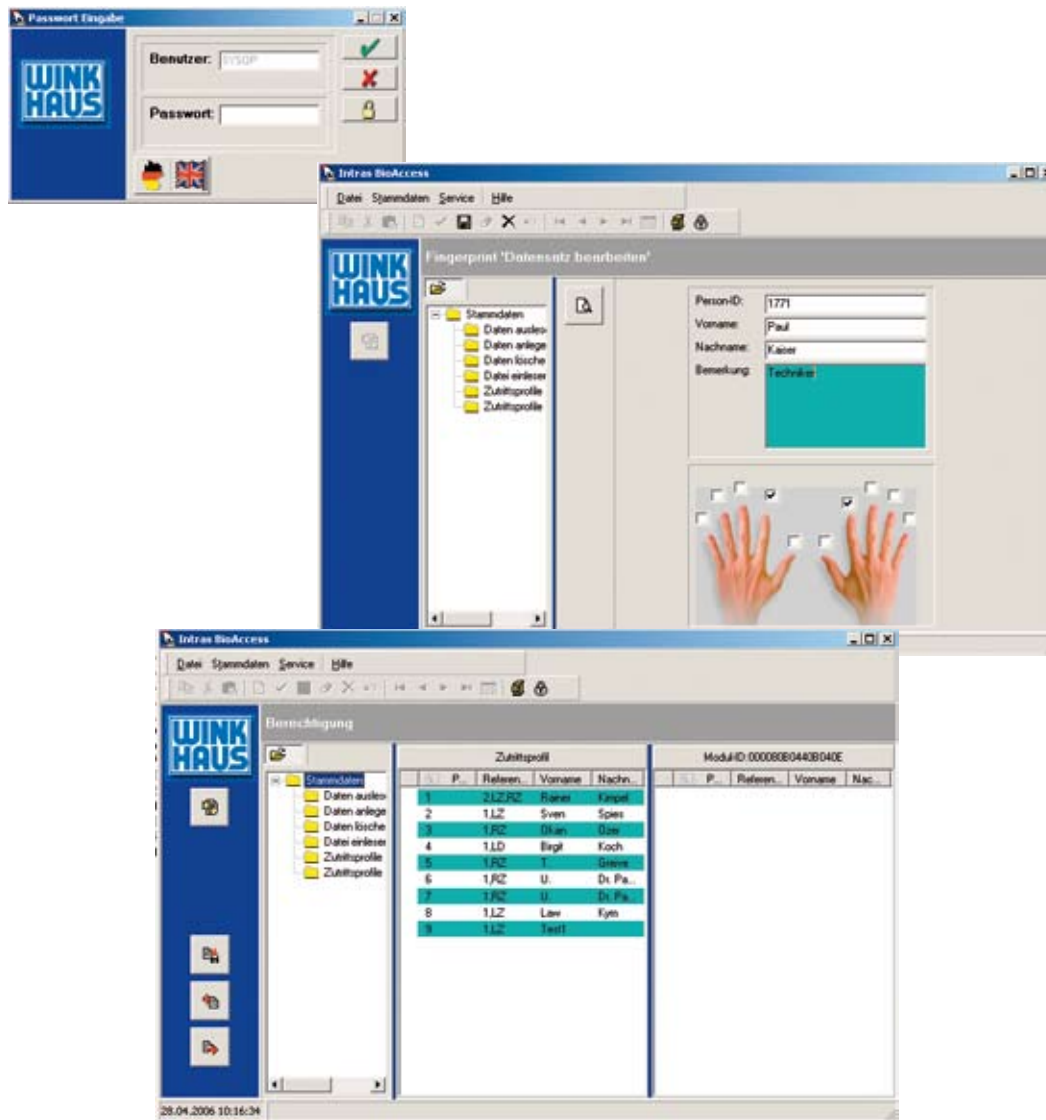
Intras BioAccess

Das Softwareprogramm unter Windows erlaubt das Einpflegen der biometrischen Fingerdaten über eine angeschlossene Fingerprint-Lesestation oder einen Fingerprintleser. Für jede Person können zwei verschiedene Fingerabdrücke hinterlegt werden. Die biometrischen Daten können durch Vornamen, Namen und Bemerkungen ergänzt werden. Dieser Datensatz lässt sich anschließend in das Lesegerät übertragen.

In Verbindung mit einem MIFARE-Fingerprintleser (8081 FP MIFARE) werden die Daten direkt auf die MIFARE-Ausweiskarte geschrieben.

Leistungsmerkmale

- Lauffähig unter Windows 2000, NT, XP oder Vista
- Programmaufruf durch Passwortabfrage geschützt
- Umstellung der Sprache (Deutsch, Englisch) bei Programmstart möglich
- Zuordnung der Personen zu verschiedenen Zutrittsprofilen
- Zutrittsprofile lassen sich speichern und in die Fingerprintleser laden
- Direkthilfe (Tooltip) für alle Programmfunktionen
- Integrierte Onlinehilfe



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

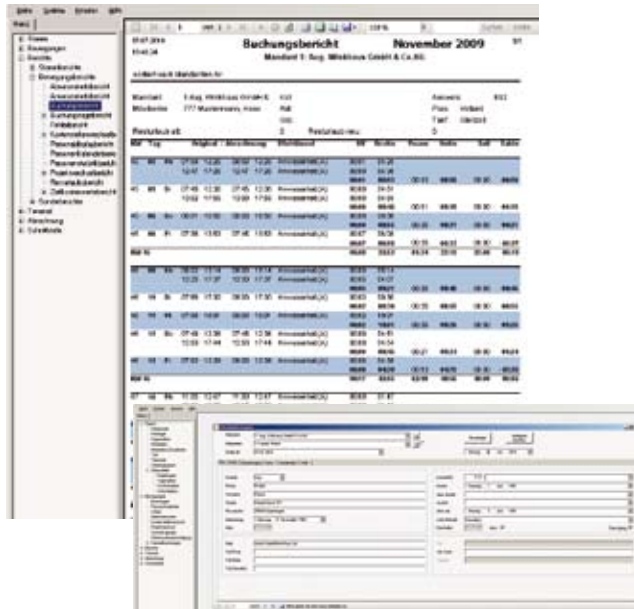
3

3.1

3.2

timeControl

Zeitmanagement



Flexible Gleitzeitregelungen – heute Standard – stellen eine hohe Anforderung an die elektronische Zeitwirtschaft. Mit seiner multifunktionalen Produktfamilie timeControl bietet Winkhaus die richtige Lösung. So ist für Transparenz und effiziente Personalarbeit – beim Management sowie beim Mitarbeiter – gesorgt. Das Softwaremodul timeControl managt als Realsystem die Erfassung von Gleitzeiten, festen Schichtzeiten, Teilzeiten, Jahresarbeitszeiten und Altersteilzeit. Komfortable Korrekturmöglichkeiten mit automatischer Rückverrechnung auf einen beliebigen Zeitraum, wie auch Informationstableaus für die Anzeige der Mitarbeiterstatistik sind feste Bestandteile der Software.

Das moderne, bewährte und etablierte Zeitmanagementsystem timeControl zeichnet sich durch seine Anwenderfreundlichkeit und Manipulationssicherheit aus. Der modulare Aufbau bietet darüber hinaus ein hohes Maß an Investitionssicherheit, denn das System lässt sich veränderten Organisationsstrukturen leicht anpassen. Zudem ermöglicht timeControl eine nahtlose Integration mit den gängigsten Lohn- und Gehaltsprogrammen sowie mit den Winkhaus Systemen der elektronischen Schließanlage und Zutrittskontrolle.

Leistungsmerkmale

- Softwarepaket zum Erfassen von Gleitzeiten, festen Arbeitszeiten, festen Schichtzeiten, Teilzeiten, Perioden- und Jahresarbeitszeiten, Altersteilzeit
- Verwaltung von bis zu 200 Mitarbeiterstammdaten (optional erweiterbar)
- Plattform unabhängig für alle Windows Versionen bis 64 Bit
- Datenbank MS SQL Server (Express Version ausreichend)
- Netzwerkwerklizenz für beliebig viele User
- Mandantenfähig
- Datenübergabe an externe Programme (Lohn&Gehalt / HR)
- Strukturierter und transparenter Menüaufbau mit Baumstruktur
- Online und Toolltip-Hilfe
- Schnittstelle ‚GDPdU‘ für die Steuerprüfung des Finanzamtes
- Passwortgeschütztes Zugriffsverfahren bis auf Formularebene
- Authentifizierung sowohl über Windows als auch direkt über die Zeiterfassung möglich
- Flexible Tariflogik für komplexe Tarifbedingungen, Betriebsvereinbarungen und Haustarife
- Umfangreiche, komfortable Korrekturmöglichkeiten mit automatischer Rückverrechnung auf beliebigen Zeitraum
- Automatische Feiertagsgenerierung (alle Bundesländer)
- Beliebige Anzahl von Tagesprogrammen
- Beliebige Anzahl von Wochenzeitplänen
- Beliebige Anzahl von Schichtplänen
- Schichtkalender, automatische Schichterkennung
- Frei definierbare, beliebige Anzahl von Fehlzeitgründen
- Personenkalender pro Mitarbeiter als Jahresübersicht mit Fehlzeiteinträgen
- Umfangreiche, frei parametrisierbare Überstundenverrechnung mit und ohne Bewertung von Zuschlägen
- Fehlzeitenverwaltung mit Urlaubsberechnung und Krankheitsstatistiken
- Sehr umfangreiches Berichtswesen
- Ausgabe von allen Listen auf Bildschirm, Drucker oder per automatischer e-Mail Weiterleitung
- Einlesen von Personaldaten mittels integrierter ASCII- oder SQL-Schnittstelle

Zusatzmodule

- Erweiterung Mitarbeiter
- Web Antragswesen
- Web PC-Uhr
- Web Zeiterfassung

Technische Änderungen vorbehalten

timeControl

Workflow

Web PC-Uhr / Virtuelles Terminal

Virtuelles Terminal, das die Funktionalität eines herkömmlichen Terminals übernimmt. Die browserfähige PC-Uhr kann z.B. mit dem Internet Explorer oder Firefox an den Arbeitsplätzen aufgerufen werden, ohne dass die Zeiterfassung installiert wird. Mit Anklicken eines Buttons per Maus oder Tastatureingabe (z.B. für Kommen) und der Eingabe des Passwortes erfolgt die Buchung. Diese Buchung wird sofort (Online) an den Server übergeben und es erfolgt sofort eine Bewertung der Konten. Über die Abfragetaste können zudem bis zu 4 Zeitkonten (z.B. Resturlaub, Gleitzeitabbau, Überstundenkonto, etc.) angezeigt werden.

Web Antragswesen

Mit dem Web Antragswesen können halb- und ganztägige Buchungsschlüssel wie z.B. Urlaube, Dienstreisen, Seminare, etc. papierlos beantragt werden. Der Aufruf erfolgt über einen Webbrowser (z.B. Internet Explorer, Firefox). Die Freigabeebenen werden in der Zeiterfassung definiert. Hierbei können verschiedene Mitarbeiter/Gruppen/Abteilungen unterschiedliche Vorgesetzte haben. Bis zur Freigabe eines Antrages kann dieser zudem bis zu 3 Ebenen durchlaufen. Nach der Freigabe des Antrages wird dieser sofort (online) an die Zeiterfassung übergeben und verbucht.

Web Zeiterfassung

In diesem Modul sind zwei Funktionen zusammengefasst. Zum Einen ist das die Anwesenheitsübersicht (Rot-Grün-Tableau) und zum Anderen sind es die Web Buchungen (Korrekturmaske). Beide Module werden über einen Webbrowser (z.B. Internet Explorer, Firefox) aufgerufen, ohne dass eine separate Installation notwendig ist. Die Web Buchungen entsprechen hierbei der Maske Bewegungen - Buchungen aus der Festinstallation der Zeiterfassung.



1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle/Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl/timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2



Unsere Anlagenempfehlungen, um gut abzuschließen

In gewisser Weise funktioniert die Türtechnik wie der internationale Aktienmarkt. Da gibt es einerseits verlockende Angebote, die kurzfristig hohe Renditen abwerfen, aber auch mit enorm hohem Risiko verbunden sind. Auf der anderen Seite stehen die stabilen Anlagen. Solide Werte, die zwar langsam, dafür aber stetig im Wert wachsen. Ganz ohne Risiko und ohne Platz für waghalsige Spekulationen.

Bei Winkhaus setzen wir schon seit mehr als 150 Jahren auf Beständigkeit. Dabei legen wir auf den Einsatz hochwertiger Materialien ebenso viel Wert wie auf ausgefeilte Technik. Auch wenn wir unsere Produkte damit nicht so günstig anbieten können wie andere. Die Langlebigkeit, die Planungssicherheit und die Garantien, die wir durch höchste Präzision in der Fertigung und Qualitätskontrolle gewährleisten können, rechnen sich auf Dauer von allein.

Unser Tipp: Welche Anlagenform Sie Ihren Kunden auch empfehlen, empfehlen Sie langfristig sichere keyTec Anlagen von Winkhaus.

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

S. 112 keyTec Systeme

S. 114 Systemvergleich

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

keyTec Systeme AZ, VS, VS6

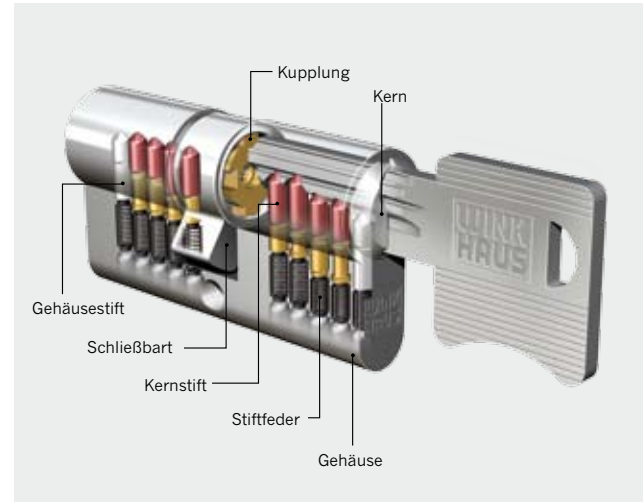
Allgemeine
InformationenElektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
ZeitmanagementblueControl /
timeControl –
Software-FamilienMechanische
ZutrittsorganisationkeyTec –
Systeme im
ÜberblickkeyTec –
Schließzylinder

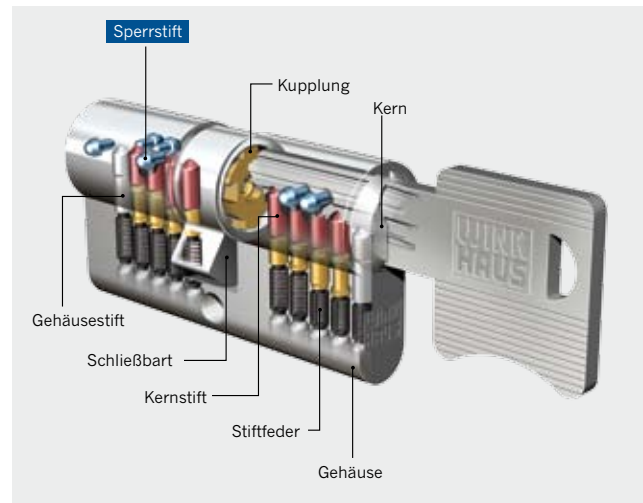
keyTec AZ

Schließzylindersystem für Einzelschließungen und Schließanlagen nach EN 1303/DIN 18252 mit getrennten Profilsystemen zwischen Zentralschloss- und (General-)Hauptschlüsselanlagen; 5 Stiftzuhaltungen je Seite, mehrfach parazentrische Schlüsselprofile, Kernstifte aus widerstandsfähiger Hartbronze, Abtastschutz durch Fangstifte, Aufbohrschutz durch gehärtete, rostfreie Stahlstifte, verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne, einteiliger Schließbart aus Sinterstahl, untoxisch korrosionsgeschützt, ergonomisch gestaltete Neusilberschlüssel.



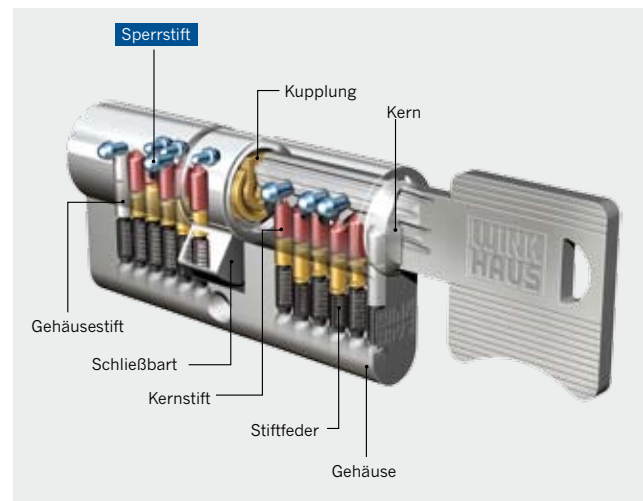
keyTec VS

Schließzylindersystem für Einzelschließungen und Schließanlagen nach EN 1303/DIN 18252 mit getrennten Profilsystemen zwischen Zentralschloss- und (General-)Hauptschlüsselanlagen; 5 Stiftzuhaltungen je Seite, zusätzlich bis zu 8 federlos gesteuerte Radialstifte, serienmäßiger Pickingschutz durch Spezialstifte, mehrfach parazentrische Schlüsselprofile, Kernstifte aus widerstandsfähiger Hartbronze, Abtastschutz durch Fangstifte, Aufbohrschutz durch gehärtete, rostfreie Stahlstifte, verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne, einteiliger Schließbart aus Sinterstahl, untoxisch korrosionsgeschützt, ergonomisch gestaltete Neusilberschlüssel.



keyTec VS6

Schließzylindersystem für Einzelschließungen und Schließanlagen nach EN 1303/DIN 18252 mit getrennten Profilsystemen zwischen Zentralschloss- und (General-)Hauptschlüsselanlagen; 6 Stiftzuhaltungen je Seite, zusätzlich bis zu 10 federlos gesteuerte Radialstifte, serienmäßiger Pickingschutz durch Spezialstifte, mehrfach parazentrische Schlüsselprofile, Kernstifte aus widerstandsfähiger Hartbronze, Abtastschutz durch Fangstifte, Aufbohrschutz durch gehärtete, rostfreie Stahlstifte, verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne, einteiliger Schließbart aus Sinterstahl, untoxisch korrosionsgeschützt, ergonomisch gestaltete Neusilberschlüssel.

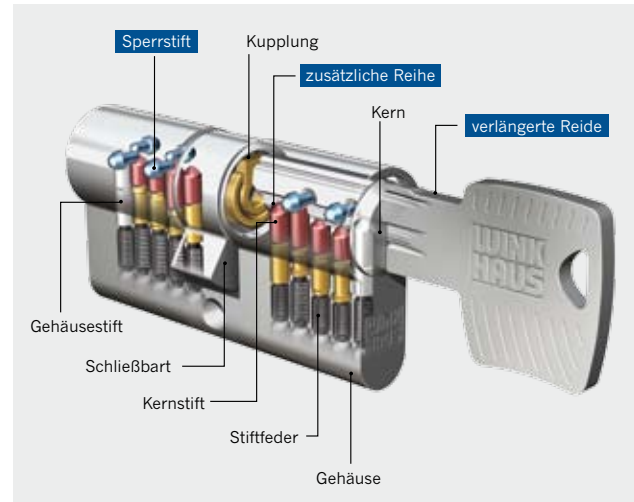


Technische Änderungen vorbehalten

keyTec Systeme ZRV/ZRV6, Titan (Ti6), X-tra (Xt)

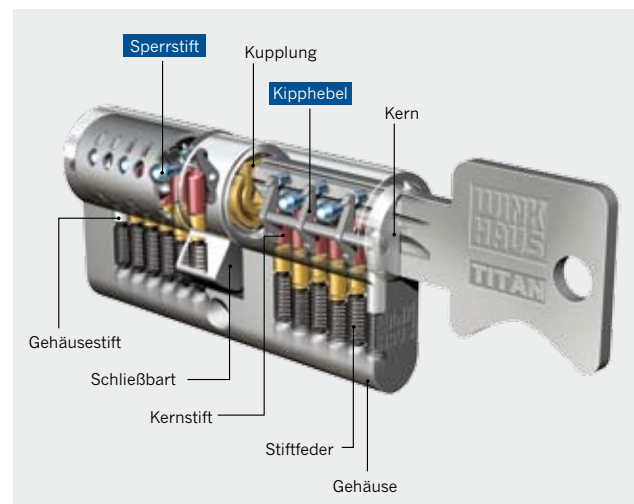
keyTec ZRV/ZRV6

Schließzylindersystem für Schließanlagen mit Sicherungskarte, 5 (ZRV) bzw. 6 (ZRV6) gefederte massive Stiftzuhaltung je Seite, nach DIN 18252 und EN 1303 mit getrennten Profilvereihen zwischen Zentralschloss- und (General-) Hauptschließanlagen, zusätzlich bis zu 8 (ZRV) bzw. 10 (ZRV6) federlos gesteuerte Radialstifte. Eine zweite Schließreihe am Schlüssel dient zur Abfrage zwei unterschiedlicher Techniken im Schließzylinder, mehrfach parazentrische Schlüsselprofile, ergonomisch gestaltete Neusilberschlüssel, serienmäßiger Pickingschutz durch Spezialstifte, serienmäßiger Bohrschutz durch gehärtete Stahlstifte in der ersten Reihe, 13 mm Schlüsselreihe, sonstige Ausstattung wie VS/VS6.



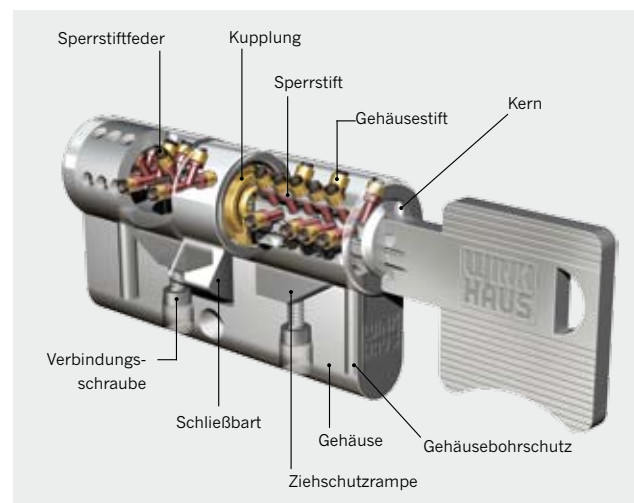
keyTec Titan (Ti6)

Schließzylindersystem für Einzelschließungen und umfangreiche Schließanlagen nach EN 1303/DIN 18252 mit getrennten Profilsystemen zwischen (General-)Hauptschließanlagen; 6 Stiftzuhaltungen je Seite, zusätzlich bis zu 10 federlos gesteuerte Radialstifte sowie bis zu 10 gefederte Kipphebel, Aufbohrschutz durch gehärtete, rostfreie Stahlstifte, verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne, einteiliger Schließbart aus Sinterstahl, untoxisch korrosionsgeschützt, ergonomisch gestaltete Neusilberschlüssel.



keyTec Wendeschlüsselsystem X-tra (Xt)

Schließzylindersystem für Einzelschließungen und Schließanlagen nach gültiger Norm mit getrennten Profilsystemen zwischen Zentralschloss- und (General-) Hauptschließanlagen mit bis zu 20 radial angeordneten Sperrstiften in 4 Reihen je Seite. Variierbares Längsprofilssystem verhindert Einführen unberechtigter Schlüssel. Unbefugten Öffnungsversuchen mit bekannten Hilfswerkzeugen wird so eine wirksame Sperre entgegengesetzt. Serienmäßiger Aufbohrschutz und Ziehschutzrampe, modularer Zylinderaufbau für nachträgliche Längenänderungen, verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne, einteiliger Schließbart aus Sinterstahl, untoxisch korrosionsgeschützt, ergonomisch gestaltete Neusilberschlüssel, mehr Kombinationsmöglichkeiten mit Schutzbeschlägen durch eine 13 mm Schlüsselreihe.



Technische Änderungen vorbehalten

Systemvergleich

keyTec AZ, ZRV, ZRV6, Titan, X-tra

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)



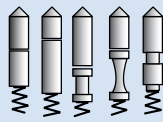
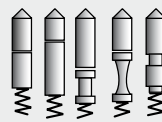





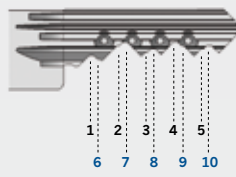


blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation




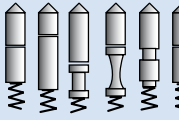
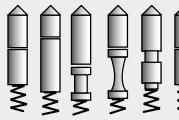
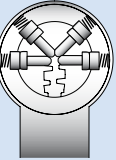


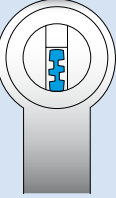
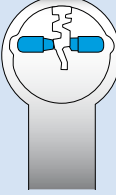

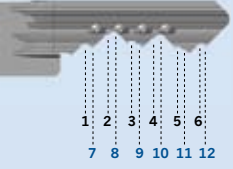
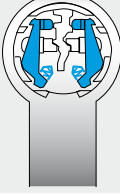
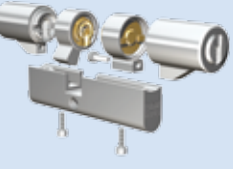



keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder

	keyTec AZ	keyTec ZRV
Das Schließprofil	 <p>Getrennte Profile für General-, Hauptschlüssel-, Zentralschloßanlagen und einzelgesicherte Schließungen.</p>	 <p>Getrennte Profile für General-, Hauptschlüssel- und Zentralschloßanlagen.</p>
Die Stiftzuhaltung	 <p>5 Stiftzuhaltungen. Gehärtete Stahlstifte in der vordersten Reihe.</p>	 <p>5 Stiftzuhaltungen. Gehärtete Stahlstifte in der vor- dersten Reihe.</p>
Das Schlüsselkanalprofil	 <p>Mehrfach paracentrische Profile und sichere Sperrflä- chen über das gesamte Profilsystem</p>	 <p>Mehrfach paracentrische Profile und sichere Sperrflä- chen über das gesamte Profilsystem</p>
Das Kalottenprofil		 <p>Bis zu 8 federlos gesteuerte Radial- stifte.</p>
Die Besonderheit		 <p>Zwei Schließrei- hen an einem Schlüssel ver- doppeln das Schließgeheim- nis.</p>
Transponderschlüssel	 <p>Kompatibel mit Winkhaus Zutrittskontroll- und Zeitmanagementsystemen. Kompatibilität zu Fremd- ZK/ZE möglich, Prüfung erforderlich.</p>	

Systemvergleich

keyTec AZ, ZRV, ZRV6, Titan, X-tra

 <p>keyTec ZRV6</p>	 <p>keyTec Titan</p>	 <p>keyTec X-tra</p>
<p>Getrennte Profile für General-, Hauptschlüssel- und Zentralschloßanlagen.</p>	<p>Getrennte Profile für General-, Hauptschlüsselanlagen und einzelgesicherte Schließungen.</p>	<p>Getrennte Profile für General-, Hauptschlüsselanlagen und einzelgesicherte Schließungen.</p>
 <p>6 Stifzuhaltungen. Gehärtete Stahlstifte in der vordersten Reihe.</p>	 <p>6 Stifzuhaltungen. Gehärtete Stahlstifte in der vordersten Reihe.</p>	 <p>Bis zu 20 radial angeordnete Sperrstifte in 4 Reihen je Seite.</p>
 <p>Mehrfach parazentrische Profile und sichere Sperrflächen über das gesamte Profilsystem</p>	 <p>Mehrfach parazentrische Profile und sichere Sperrflächen über das gesamte Profilsystem</p>	 <p>variierbares Längsprofilsystem verhindert Einführen unberechtigter Schlüssel</p>
 <p>Bis zu 10 federlos gesteuerte Radialstifte.</p>	 <p>Bis zu 10 federlos gesteuerte Radialstifte.</p>	<p>—</p>
 <p>Zwei Schließreihen an einem Schlüssel verdoppeln das Schließgeheimnis.</p>	 <p>Die zusätzliche Kippehebel-Abtastung verdoppelt die Schließvarianten.</p>	 <p>modularer Zylinderaufbau serienmäßiger Bohr- und Zieh-schutz.</p>
		

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

1 Allgemeine Informationen

1

2 Elektronische Zutrittsorganisation

2

2.1 blueChip

2.1

2.2 Intelligente Türklinke (EZK)

2.2

2.3 blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle/Zeitmanagement

2.3

2.4 blueControl/timeControl – Software-Familien

2.4

3 Mechanische Zutrittsorganisation

3

3.1 keyTec – Systeme im Überblick

3.1

3.2 keyTec – Schließzylinder

3.2

3.2 keyTec – Schließzylinder

S. 120 Profil-Doppelzylinder

S. 129 Profil-Halbzylinder

S. 134 Profil-Knaufzylinder

S. 136 Hebelzylinder

S. 138 Vorhängeschlösser

S. 139 Rundzylinder

S. 142 Möbelschlösser

S. 144 Multiplansystem

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder



Profil-Doppelzylinder

Typ 01

Anwendungsbereiche

- Im Innen- und Außenbereich
- Standardtüren

Eigenschaften

- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm je Seite bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm je Seite bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm je Seite bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

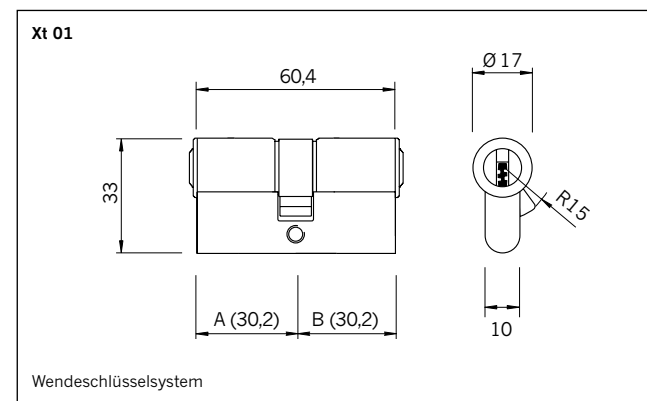
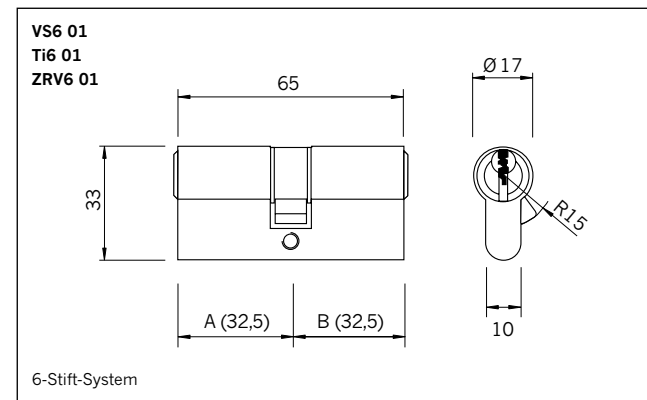
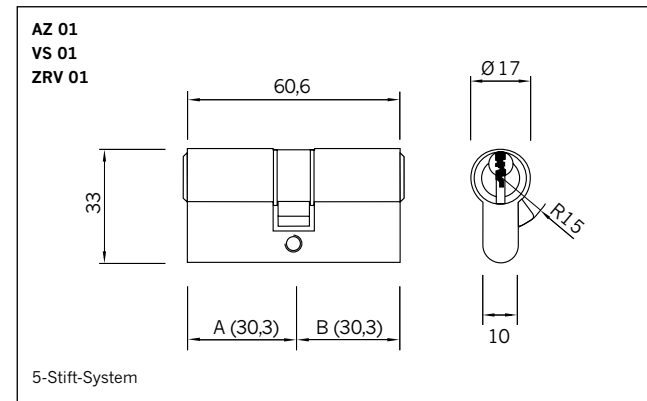
- Ein- oder beidseitig um jeweils 5 mm steigend

Hinweis

- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrerschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	-
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie	-



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder (FZG)

Typ 01/15

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Fluchttüren mit Antipanik-Mehrfachverriegelungen, die einen frei drehbaren Schließbart benötigen

Eigenschaften

- Geprüfter Freilaufzylinder für Getriebebeschlösser (FZG)
- Für Antipanik-Mehrfachverriegelungen
- Schließbart 360° freilaufend
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm je Seite bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm je Seite bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm je Seite bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

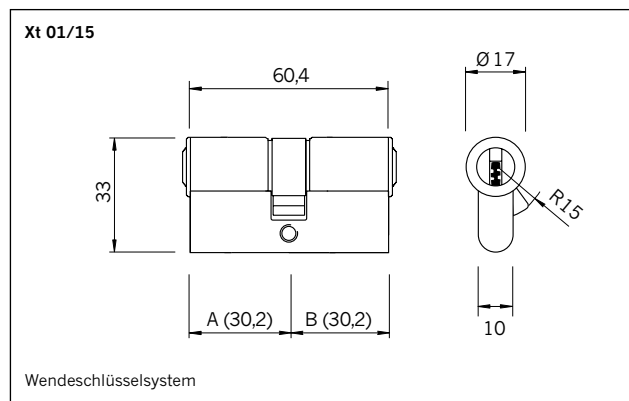
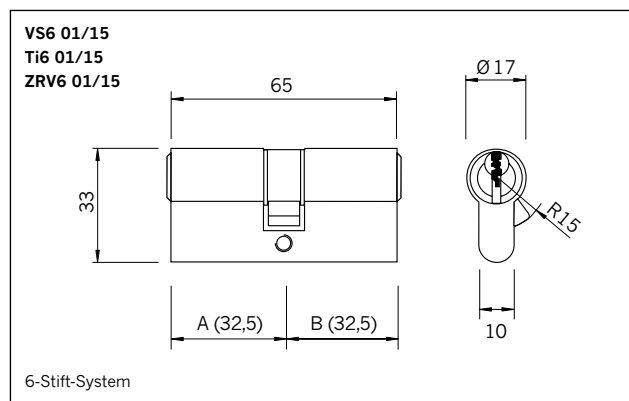
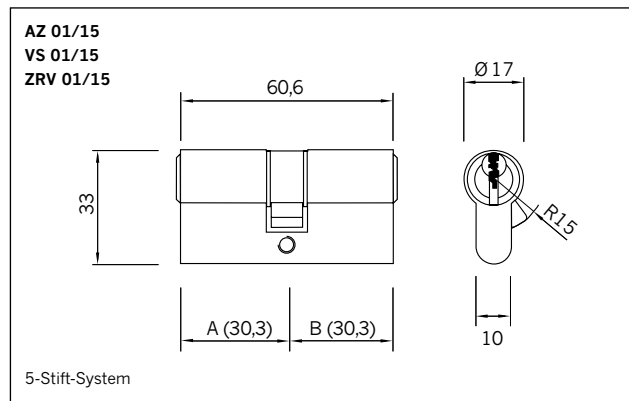
- Ein- oder beidseitig um jeweils 5 mm steigend

Hinweis

- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 355° leer drehen

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	–	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	–
Xt	–	VdS-Klasse BZ+	Serie	–



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder

Typ 51

Anwendungsbereiche

- Im Innen- und Außenbereich
- Haustüren
- Wohnungsabschlusstüren

Eigenschaften

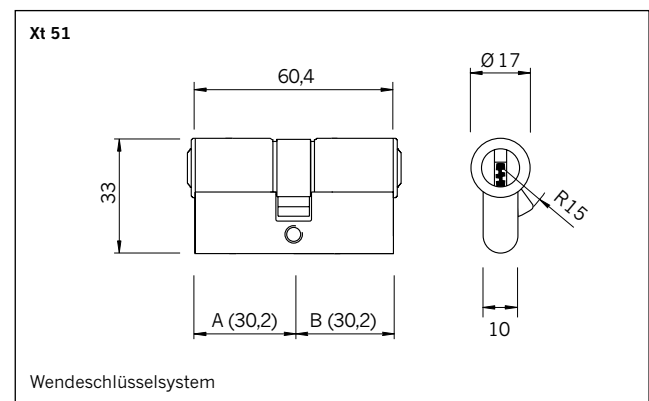
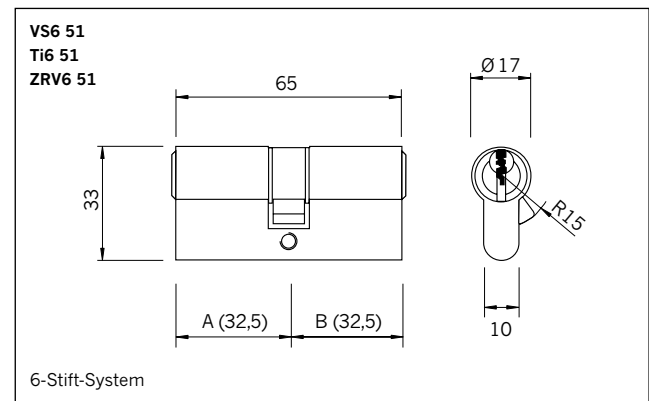
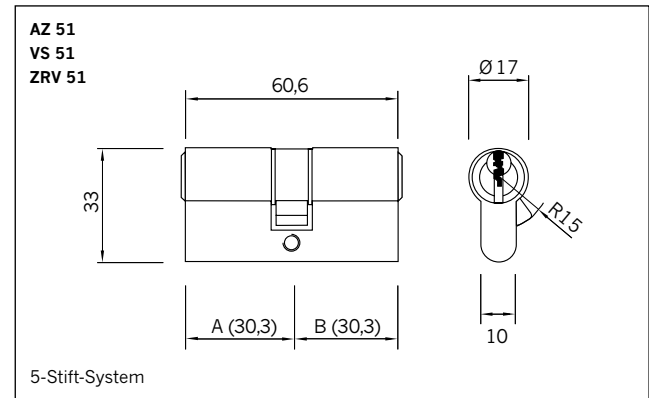
- Beidseitig schließbar
- Kann auch bei verdreht steckendem Schlüssel von der Gegenseite geschlossen werden
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm je Seite bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm je Seite bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm je Seite bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

- Ein- oder beidseitig um jeweils 5 mm steigend

Hinweis

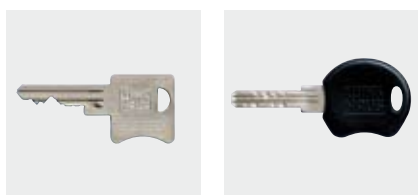
- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 355° leer drehen
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet



Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser-beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	–	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	–
Xt	–	VdS-Klasse BZ+	Serie	x

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine Informationen

Elektronische Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente Türklinke (EZK)

blueLine – Hardware für Zutrittskontrolle / Zeitmanagement

blueControl / timeControl – Software-Familien

Mechanische Zutrittsorganisation

keyTec – Systeme im Überblick

keyTec – Schließzylinder



Profil-Doppelzylinder

Typ 53

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Im Innen- und Außenbereich
- Wohnheime
- Altenheime
- Krankenhäuser
- Betreutes Wohnen

Eigenschaften

- Beidseitig schließbar
- Gefahrenschlüsseinrichtung
- Kann auch bei verdreht steckendem Schlüssel von der Gegenseite mit Gefahrenschlüssel geschlossen werden
- Anwendung nur in HS- und GHS-Anlagen
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm je Seite bei AZ und VS
- Mindestlänge: 32,5 mm je Seite bei VS6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm je Seite bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

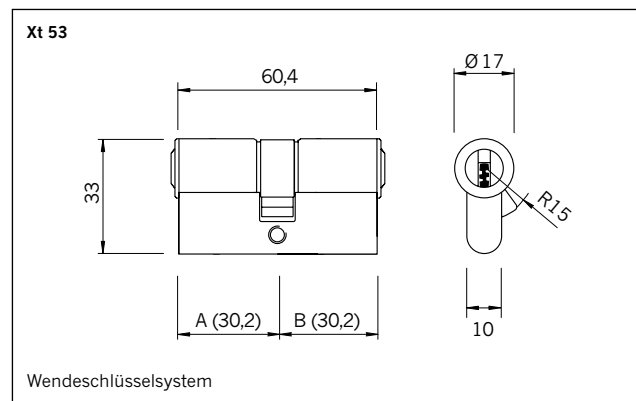
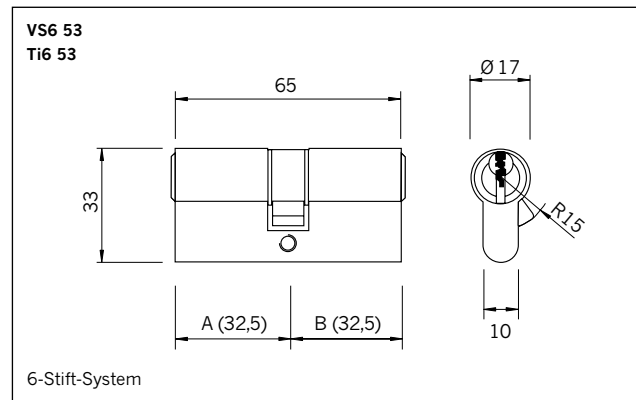
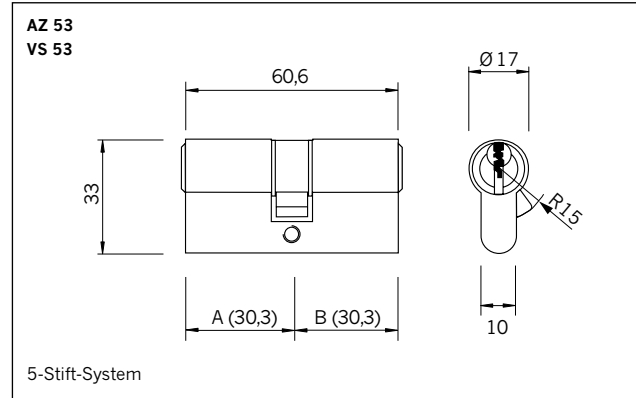
- Ein- oder beidseitig um jeweils 5 mm steigend

Hinweis

- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 355° leer drehen
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet
- Im System X-tra entfällt beim Gefahrenschlüssel die Wendeschlüsselmöglichkeit

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrerschutz
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x
VS	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x
VS6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie



Bedienbar mit:



Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder



Profil-Doppelzylinder

Typ 56

Anwendungsbereiche

- Standardtüren mit asymmetrischen Abmessungen

Eigenschaften

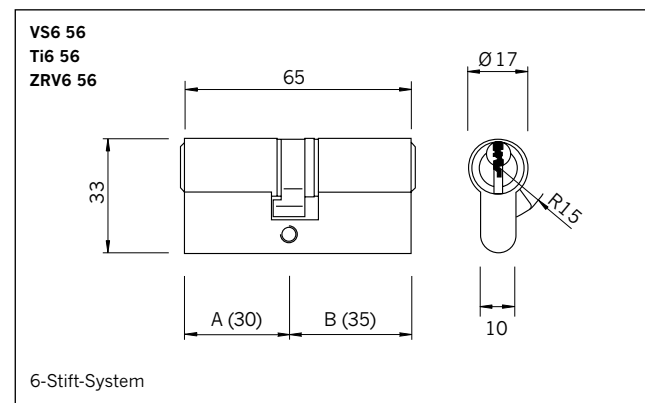
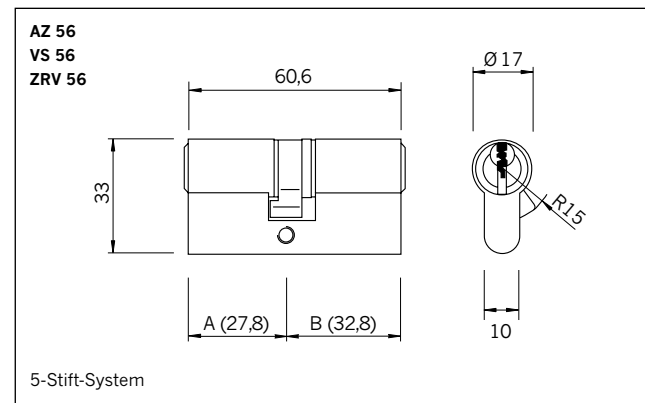
- Asymmetrisch
- Beidseitig schließbar
- Kann auch bei verdreht steckendem Schlüssel von der Gegenseite geschlossen werden
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge:
27,8 mm (A) und 32,8 mm (B) bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge:
30,0 mm (A) und 35,0 mm (B) bei VS6, ZRV6 und Ti6

Lieferbare Verlängerungen

- Einseitig (Seite B) um 5 mm oder 10 mm

Hinweis

- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 355° leer drehen
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet



Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	-

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder (FZG)

Typ 06/15

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Asymmetrische Fluchttüren mit Antipanik-Mehrfachverriegelungen, die einen frei drehbaren Schließbart benötigen

Eigenschaften

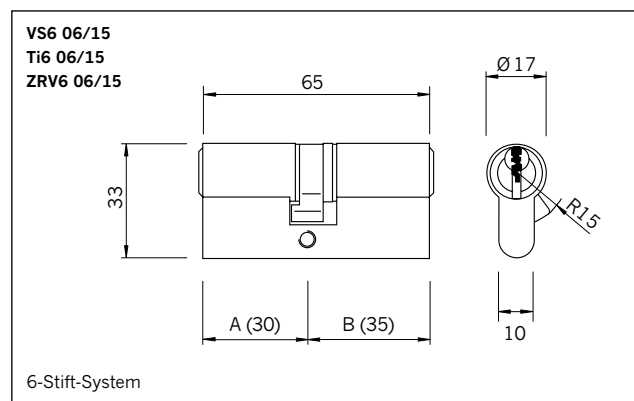
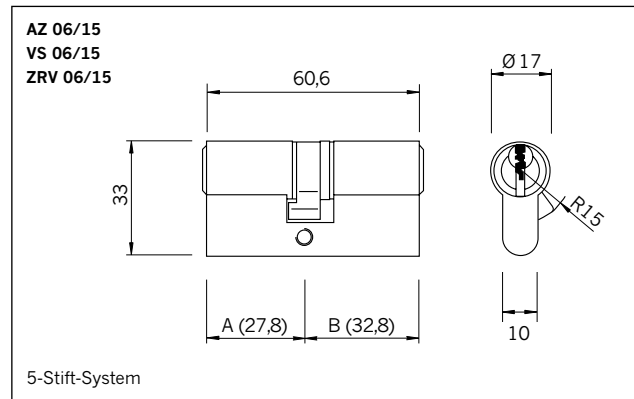
- Geprüfter Freilaufzylinder für Getriebebeschlosser (FZG)
- Für Antipanik-Mehrfachverriegelungen
- Asymmetrisch
- Schließbart 360° freilaufend
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge:
27,8 mm (A) und 32,8 mm (B) bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge:
30,0 mm (A) und 35,0 mm (B) bei VS6, ZRV6 und Ti6

Lieferbare Verlängerungen

- Einseitig (Seite B) um 5 mm oder 10 mm

Hinweis

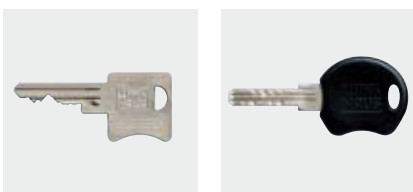
- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 355° leer drehen



Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	-

Bedienbar mit:





Profil-Doppelzylinder

Typ 57

Anwendungsbereiche

- Standardtüren mit asymmetrischen Abmessungen

Eigenschaften

- Beidseitig schließbar
- Asymmetrisch
- Kann auch bei verdreht steckendem Schlüssel von der Gegenseite geschlossen werden
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge:
27,8 mm (A) und 34,8 mm (B) bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge:
27,4 mm (A) und 34,6 mm (B) bei XT

Lieferbare Verlängerungen

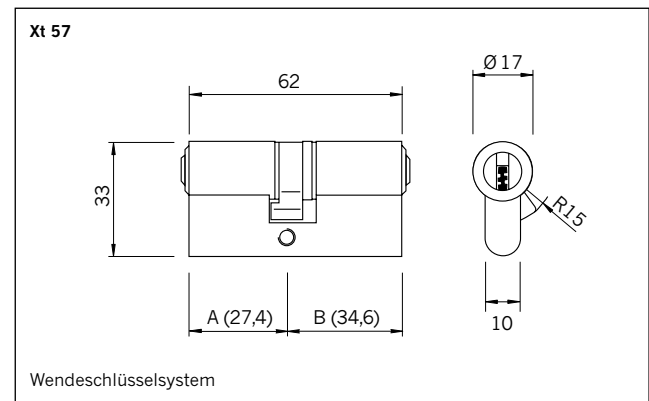
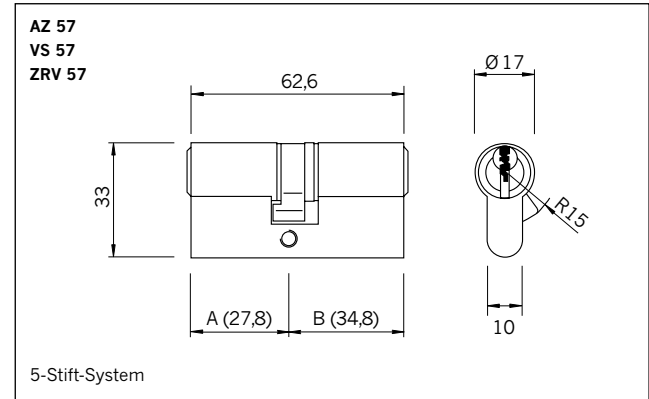
- Einseitig (Seite B) um 5 mm oder 10 mm

Hinweis

- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 35° leer drehen
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasserbeständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie	x



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Doppelzylinder

Typ 71

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Türen mit geringer Türstärke

Eigenschaften

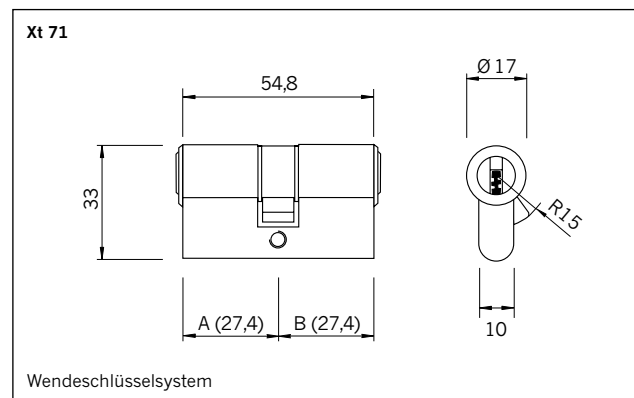
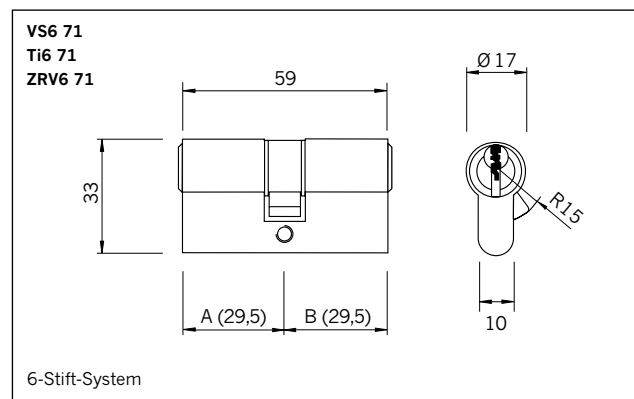
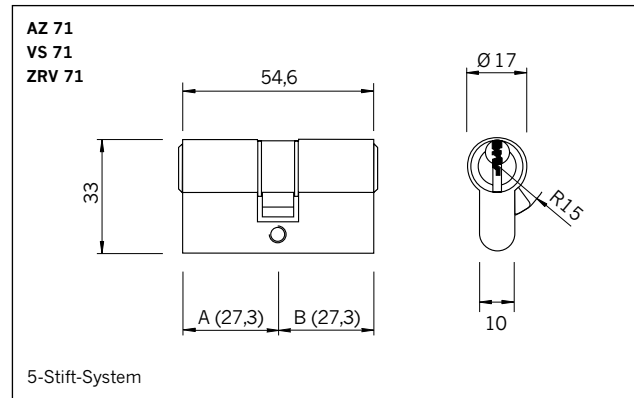
- Kurzzylinder
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge:
27,3 mm (A) und 27,3 mm (B) bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge:
29,5 mm (A) und 29,5 mm (B) bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge:
27,7 mm (A) und 27,4 mm (B) bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

- Einseitig (Seite B, nicht Xt) um 5 mm oder 10 mm

Hinweise

- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet



Bedienbar mit:





Profil-Doppelzylinder

Typ 77

Anwendungsbereiche

- Standardtüren mit asymmetrischen Abmessungen

Eigenschaften

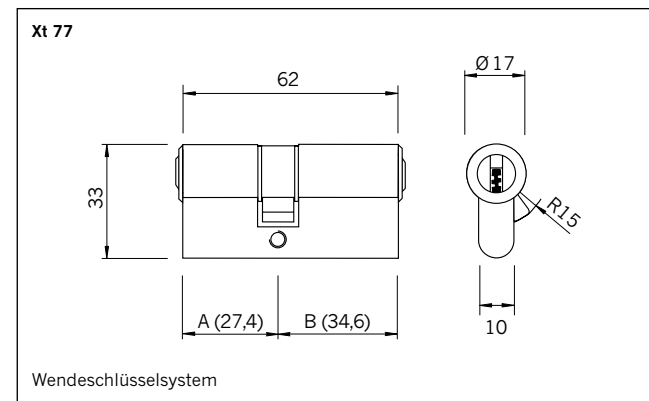
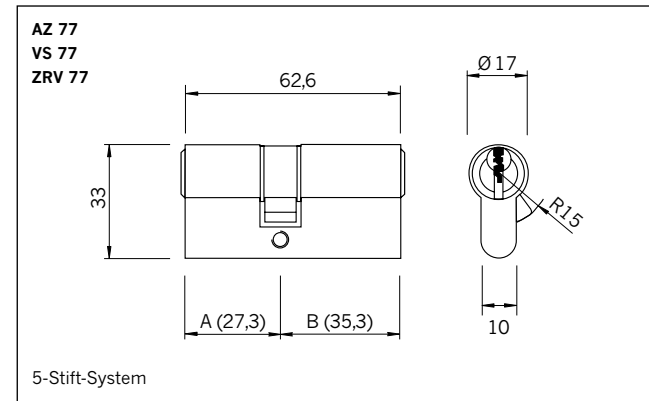
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge:
27,3 mm (A) und 35,3 mm (B) bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge:
27,4 mm (A) und 34,6 mm (B) bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

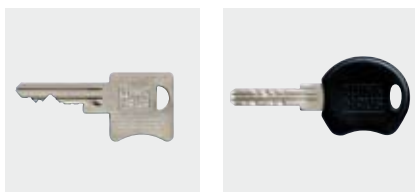
- Einseitig (Seite B) um 5 mm oder 10 mm

Hinweis

- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Halbzyylinder

Typ 02

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Einsteckschlösser
- Garagentorschlösser
- Schlüsselschalter

Eigenschaften

- Schließbart 8-fach verstellbar
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

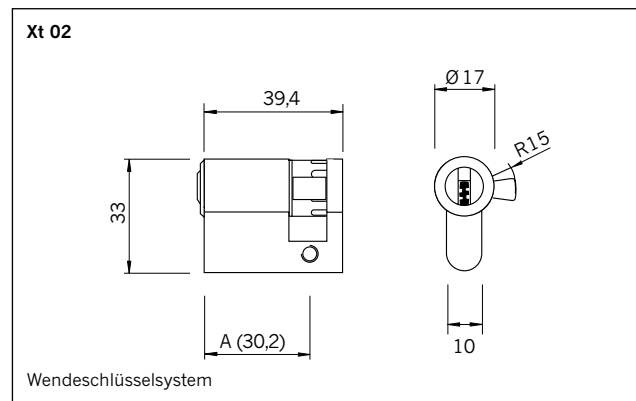
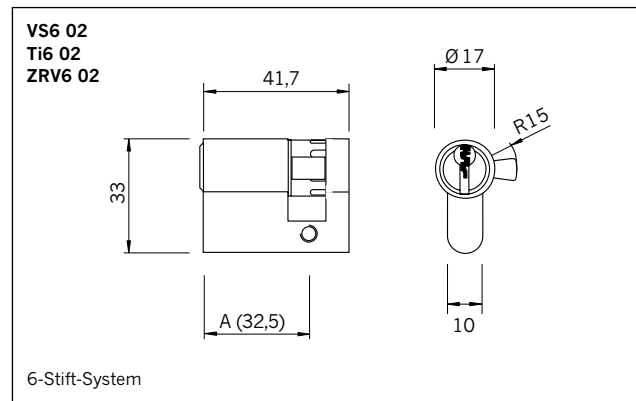
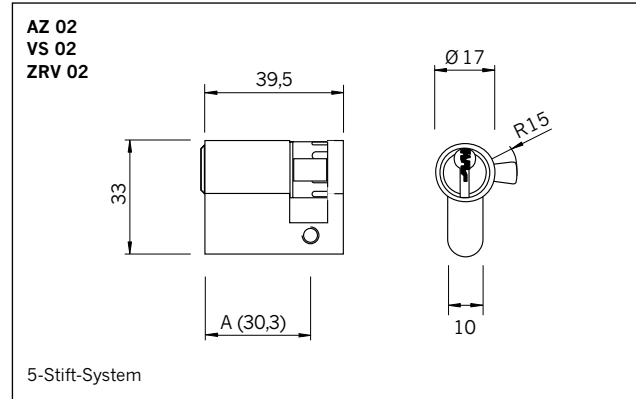
- Einseitig um jeweils 5 mm oder 10 mm steigend

Hinweis

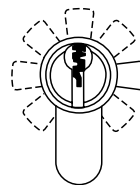
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrerschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	–	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	–
Xt	–	VdS-Klasse BZ+	Serie	x



Bedienbar mit:



8-fach verstellbarer
Schließbart

Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
Informationen

Profil-Halbzylinder (FZG)

Typ 02/15

Elektronische
Zutrittsorganisation

Anwendungsbereiche

- Fluchttüren mit Antipanik-Mehrfachverriegelungen, die einen frei drehbaren Schließbart benötigen

Eigenschaften

- Geprüfter Freilaufzylinder für Getriebebeschlosser (FZG)
- Für Antipanik-Mehrfachverriegelungen
- Schließbart 360° freilaufend
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm bei Xt
- Einsteck- oder Garagentorschlösser

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

Lieferbare Verlängerungen

- Einseitig um jeweils 5 mm oder 10 mm steigend

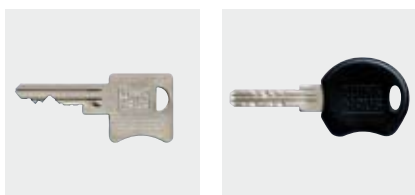
blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Sonderausstattungen/Optionen

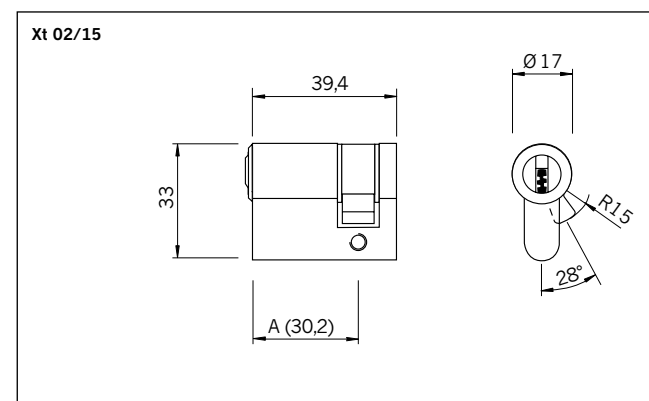
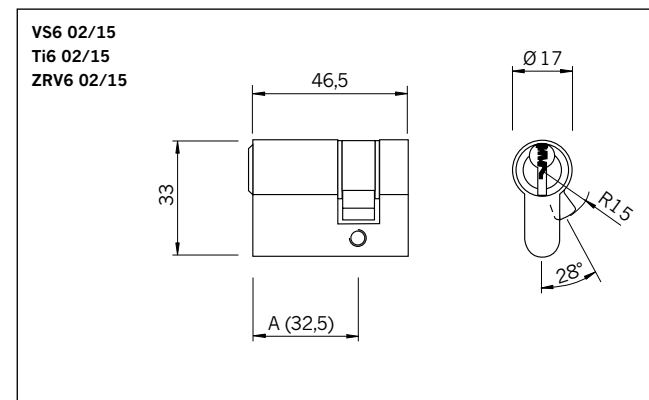
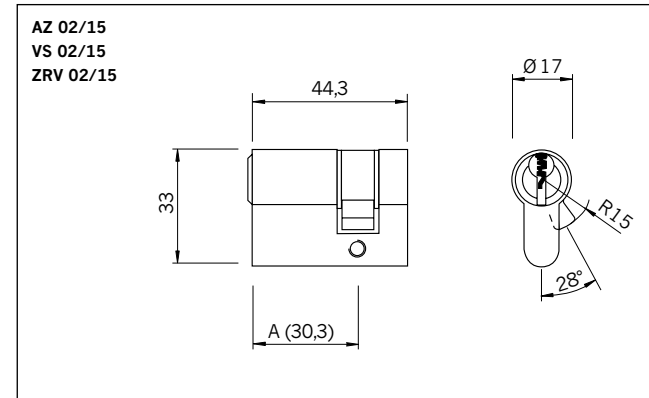
keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	–	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	–
Xt	–	VdS-Klasse BZ+	Serie	–

Mechanische
ZutrittsorganisationkeyTec –
Systeme im
ÜberblickkeyTec –
Schließzylinder

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten





Profil-Halbzylinder

Typ 02/Z13

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Spezielle Personenaufzüge

Eigenschaften

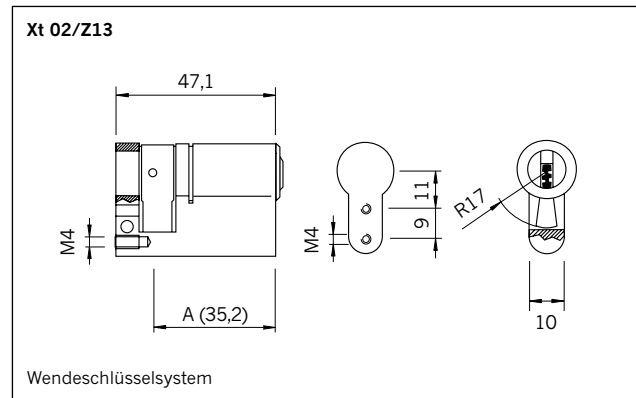
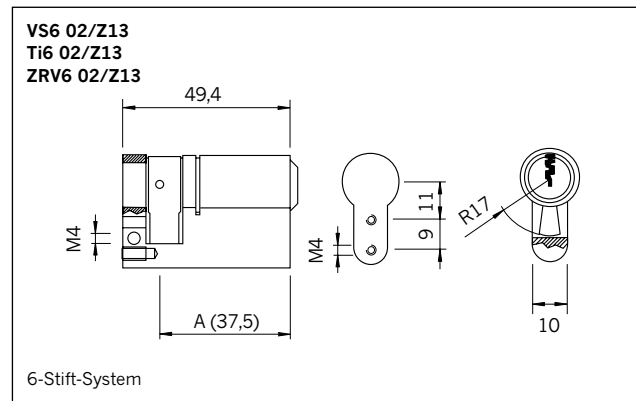
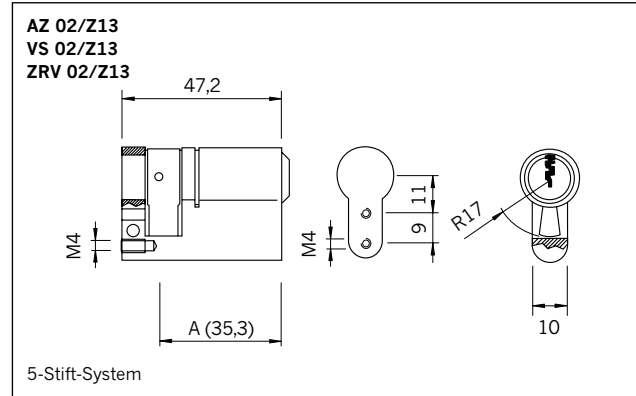
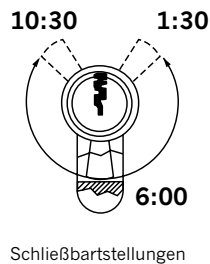
- Befestigung des Zylinders auch an der Rückseite möglich (2x Bohrung M4)
- Wird standardisiert in Schließbartstellung 6:00 Uhr ausgeliefert, auf Wunsch auch 10:30 Uhr (02/Z13A) oder 1:30 Uhr (02/Z13B) möglich
- Schaltzylinder
- Mit Erdungsschraube M4
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Messing
- Mindestlänge: 35,3 mm bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 37,5 mm bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 35,2 mm bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

- Einseitig um jeweils 5 mm oder 10 mm steigend

Hinweis

- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Halbzylinder

Typ 02/Z16

Anwendungsbereiche

- Schlüsselschalter z. B. in Personenaufzügen, die rückseitig befestigt werden müssen
- Kontaktzylinder

Eigenschaften

- Schließbart 8-fach verstellbar
- Befestigung des Zylinders auch an der Rückseite möglich (2x Bohrung M4)
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

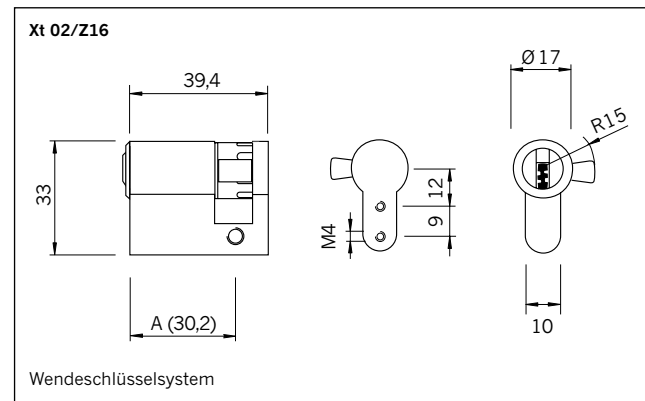
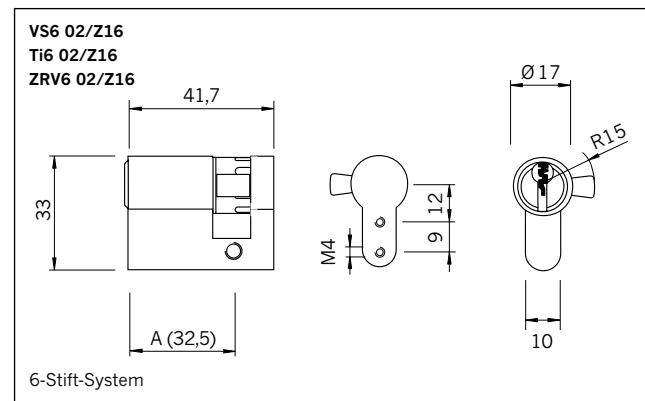
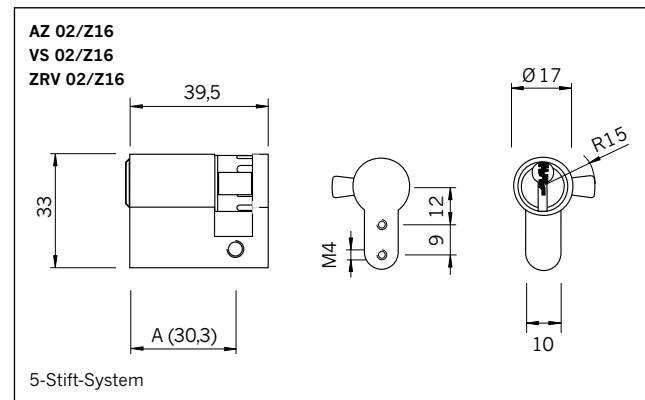
- Einseitig um jeweils 5 mm oder 10 mm steigend

Hinweis

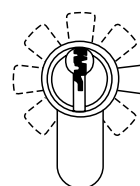
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie



Bedienbar mit:



8-fach verstellbarer
Schließbart

Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder



Profil-Halbzylinder

Typ 02/2, 02/3

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Schlüsselschalter mit speziellem Schließbartweg

Eigenschaften

- 02/02: Schließweg 360°, Schließbartweg 180° (oben), 9:00 – 3:00 Uhr
- 02/03: Schließweg 360°, Schließbartweg 180° (unten), 3:00 – 9:00 Uhr
- Schlüssel in Stellung „offen“ und „geschlossen“ abziehbar
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Messing
- Mindestlänge: 30,3 mm bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

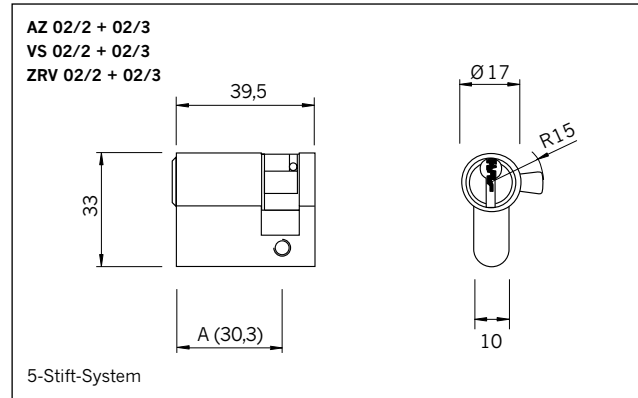
- Einseitig um jeweils 5 mm oder 10 mm steigend

Hinweis

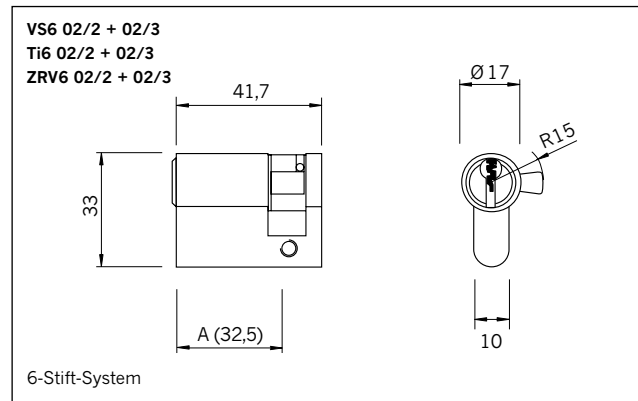
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

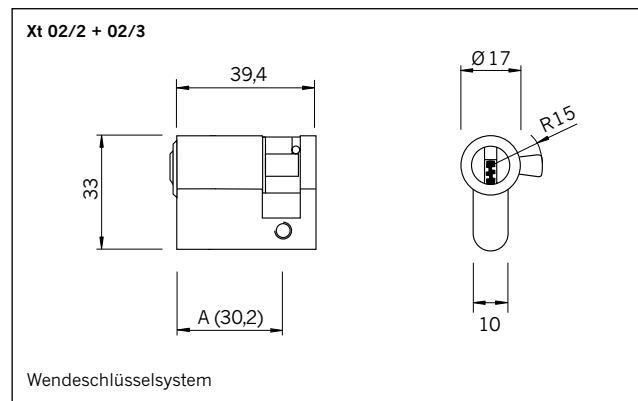
keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	-
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie	x



5-Stift-System



6-Stift-System

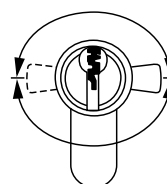


Wendschlüsselsystem

Bedienbar mit:



Schließbartweg 02/2



Schließbartweg 02/3

Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder



Profil-Knaufzylinder

Typ 04

Anwendungsbereiche

- Im Innenbereich
- Abschlusstüren

Eigenschaften

- Außen: Schließzylinder. Innen: Knauf
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge: 30,3 mm je Seite bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge: 32,5 mm je Seite bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge: 30,2 mm je Seite bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

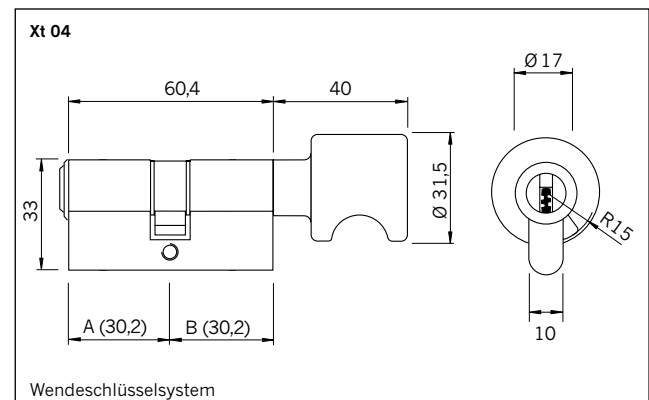
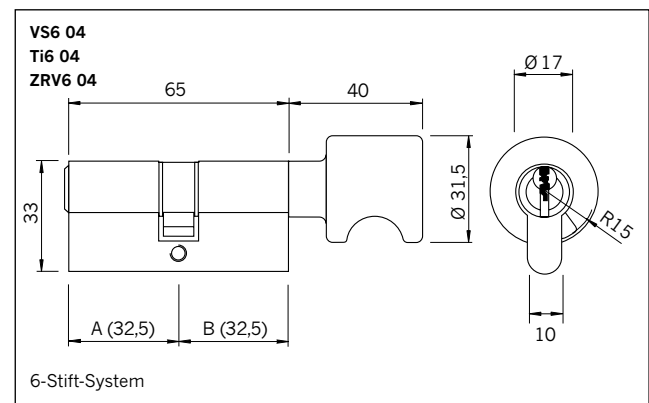
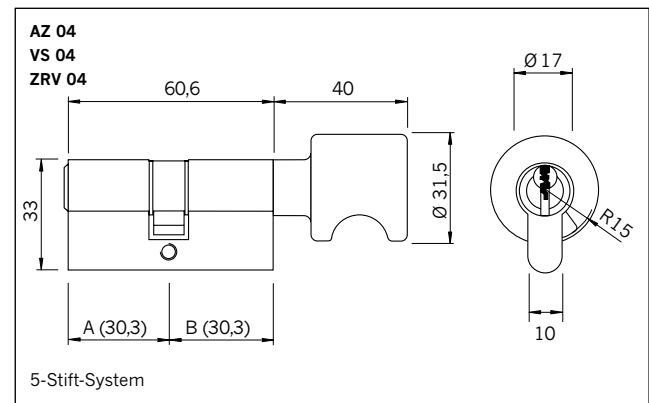
- Um 5 mm oder 10 mm steigend

Hinweis

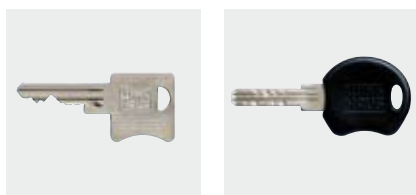
- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 35° leer drehen
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrerschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	-
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie	x



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Profil-Knaufzylinder

Typ 09

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

- Im Innenbereich
- Abschlusstüren mit asymmetrischen Abmessungen

Eigenschaften

- Asymmetrisch
- Außen: Schließzylinder. Innen: Knauf
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Schließbart aus Sinterstahl
- Mindestlänge:
27,8 mm (A) und 32,8 mm (B) bei AZ, VS und ZRV
- Mindestlänge:
30,0 mm (A) und 35,0 mm (B) bei VS6, ZRV6 und Ti6
- Mindestlänge:
27,4 mm (A) und 34,6 mm (B) bei Xt

Lieferbare Verlängerungen

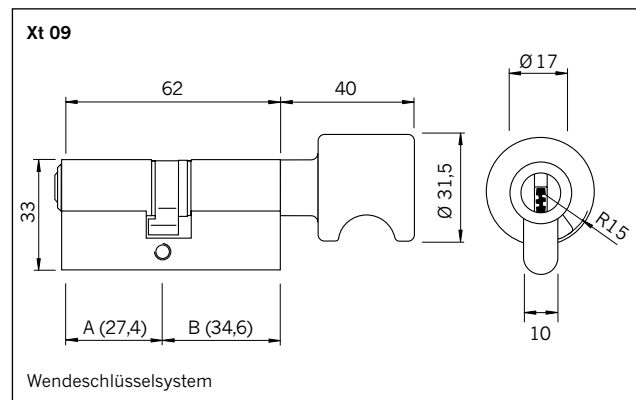
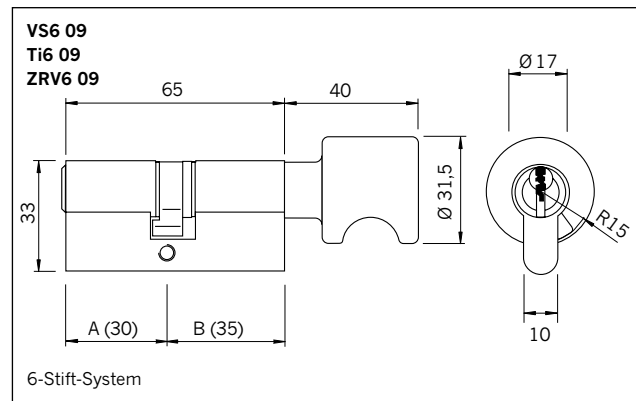
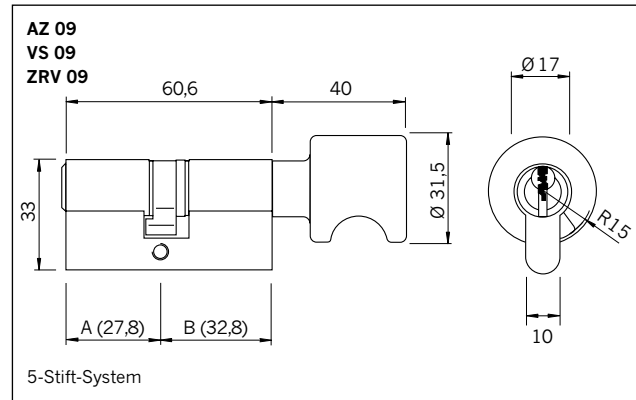
- Einseitig (Seite B) um jeweils 5 mm oder 10 mm steigend

Hinweis

- Schlüssel kann funktionsbedingt bis zu 355° leer drehen
- Für den Einsatz in Antipanik-Mehrfachverriegelungen nicht geeignet

Sonderausstattungen/Optionen

keyTec	DA = DIN-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz nach DIN 18252	VZ = VDS-Ausstattung Zieh- und Bohrschutz	BS = Bohrschutz	SB = Seewasser- beständige Ausführung
AZ	DIN-Klasse 71BZ	-	x	x
VS/ZRV	DIN-Klasse 71BZ	VdS-Klasse AZ	x	x
VS6/ZRV6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ	x	x
Ti6	DIN-Klasse 82BZ	VdS-Klasse BZ+	x	-
Xt	-	VdS-Klasse BZ+	Serie	x



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
Informationen

Elektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)

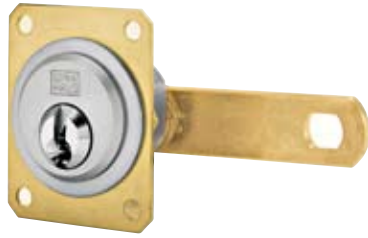
blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
Zeitmanagement

blueControl /
timeControl –
Software-Familien

Mechanische
Zutrittsorganisation

keyTec –
Systeme im
Überblick

keyTec –
Schließzylinder



Hebelzylinder Hebelschaltzylinder

Typ 28, 28/1

Anwendungsbereiche

- Briefkästen
- Schränke

Eigenschaften

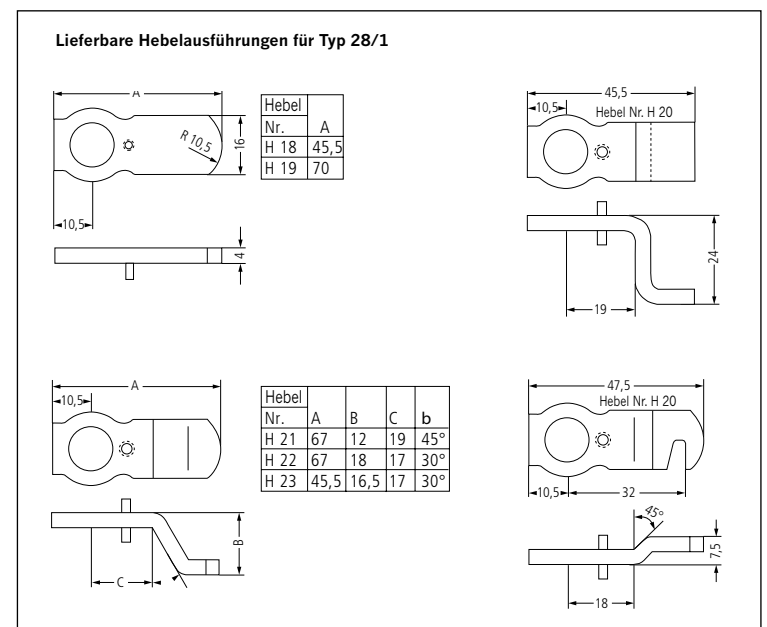
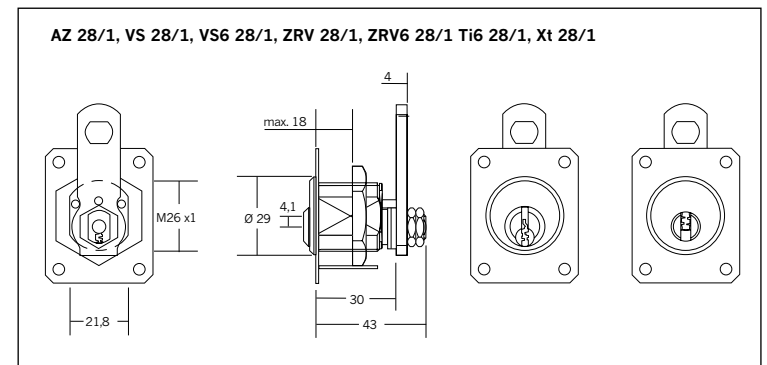
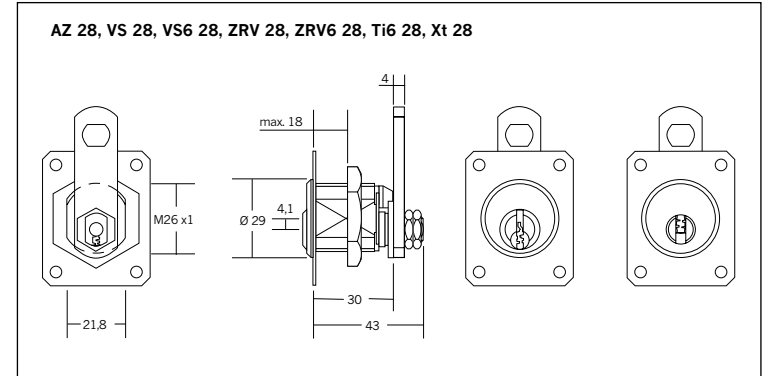
- Bis Türstärke 18 mm passend
- Mit Sicherungsblech
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne

Typ 28

- Schlüsselweg 90°
- Hebelweg 90°
- Schlüssel in Stellung „geschlossen“ abziehbar
- Rechts und links umstellbar
- Standardauslieferung mit Hebel H16

Typ 28/1

- Schlüsselweg 360°
- Hebelweg 90°
- Schlüssel in Stellung „offen“ oder „geschlossen“ abziehbar
- Standardauslieferung mit Hebel H19



Bedienbar mit:



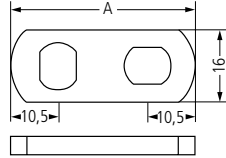
Technische Änderungen vorbehalten



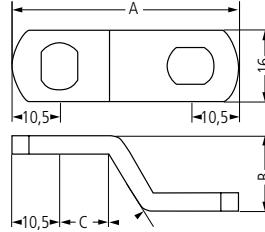
Hebelzylinder Hebelschaltzylinder

Typ 28, 28/1

Lieferbare Hebelausführungen, Schließweg A-H, für Typ 28

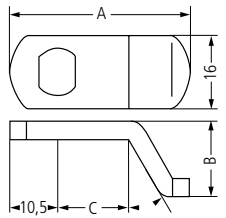


Hebel Nr.	A
H 1	35
H 13	41
H 14	45,5
H 15	55
H 16	70

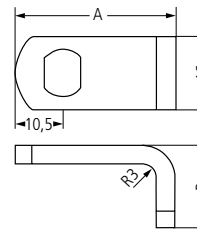


Hebel Nr.	A	B	C	b
H 4	67	10	19	45°
H 5	64	18	17	30°
H 7	67	12	19	45°

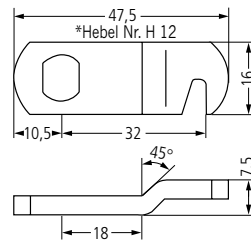
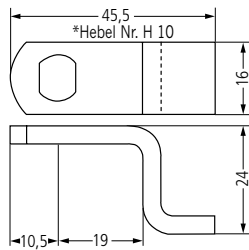
Lieferbare Hebelausführungen, Schließwege A, D, G, F



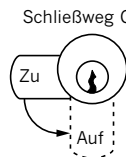
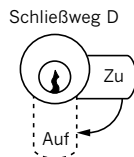
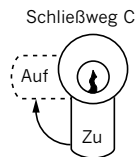
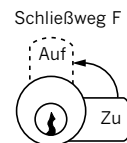
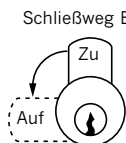
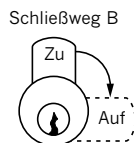
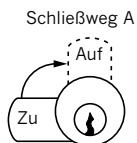
Hebel Nr.	A	B	C	b
H 2	45,5	16,5	17	30°
H 17	41	16,5	17	30°
H 11	38,5	7	14,4	45°



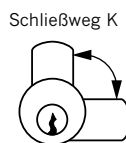
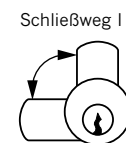
Hebel Nr.	A	B
H 3	35	25
H 6	37,5	26,5
H 8	35	18
H 9	33	27
H 37	35	22,5



Schließwege für Hebelzylinder Typ 28 (Schließweg A-H)



Typ 28/1 (Schließweg I-M)



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
InformationenElektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
ZeitmanagementblueControl /
timeControl –
Software-FamilienMechanische
ZutrittsorganisationkeyTec –
Systeme im
ÜberblickkeyTec –
Schließzylinder

Vorhängeschloss

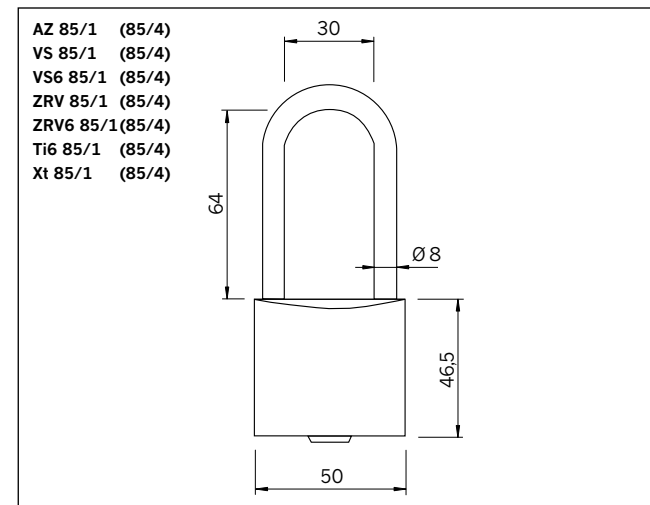
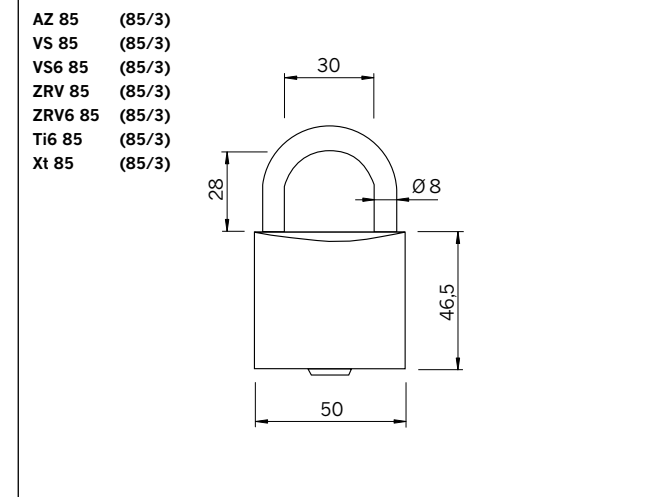
Typ 85, 85/1, 85/3, 85/4

Anwendungsbereiche

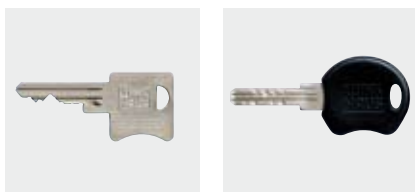
- Im Innen- und Außenbereich
- Medikamentenschränke
- Aktenschränke

Eigenschaften

- Bügel aus Edelstahl
- Zylinderfarbe Messing
- Gehäusefarbe Messing matt
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne
- Typen 85/3 und 85/4 mit Zwangsschließung; Schlüsselabzug nur bei geschlossenem Bügel möglich
- Typen 85 und 85/3 mit Bügelhöhe 28,0 mm
- Typen 85/1 und 85/4 mit Bügelhöhe 64,0 mm



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten



Rundzylinder für Kastenschlösser

Typ 27, 27/9, 27/10

Typ 39/6, 39/9, 39/10

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Anwendungsbereiche

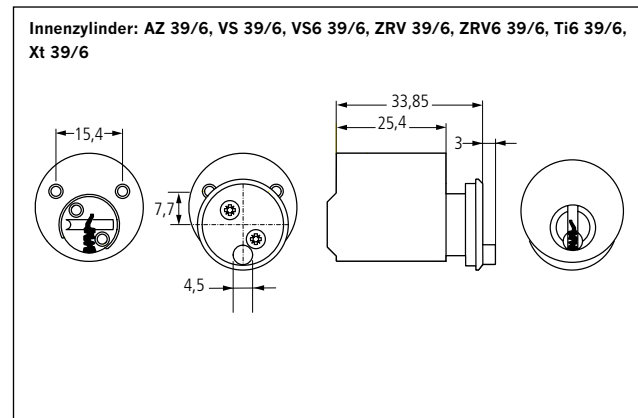
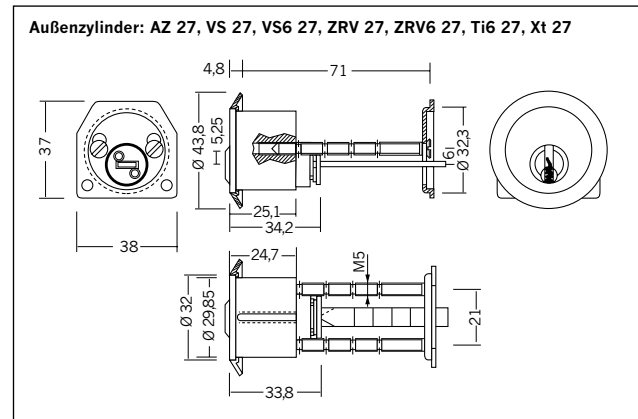
- Typ 27 Außenzylinder, Typ 39 Innenzylinder
- Kastenschlösser

Eigenschaften

- Für Türstärke 40-75 mm passend
- Typ 27 Ø 32 mm, Typ 39 Ø 25 mm
- Mit Montageplatte und Schrauben
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne

Hinweis zu den Typen 27/9 und 27/10

- Abweichungen in Außendurchmesser und Gewindemaß beachten



Für Abus-Kastenschlösser

AZ 27/9	(39/9)
VS 27/9	(39/9)
VS6 27/9	(39/9)
ZRV 27/9	(39/9)
ZRV6 27/9	(39/9)
Ti6 27/9	(39/9)
Xt 27/9	(39/9)

Für Winkhaus Kastenschlösser

AZ 27	(39/6)
VS 27	(39/6)
VS6 27	(39/6)
ZRV 27	(39/6)
ZRV6 27	(39/6)
Ti6 27	(39/6)
Xt 27	(39/6)

Für IKON-Kastenschlösser

AZ 27/10	(39/10)
VS 27/10	(39/10)
VS6 27/10	(39/10)
ZRV 27/10	(39/10)
ZRV6 27/10	(39/10)
Ti6 27/10	(39/10)
Xt 27/10	(39/10)

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Allgemeine
InformationenElektronische
Zutrittsorganisation

blueChip

Intelligente
Türklinke (EZK)blueLine –
Hardware für
Zutrittskontrolle /
ZeitmanagementblueControl /
timeControl –
Software-FamilienMechanische
ZutrittsorganisationkeyTec –
Systeme im
ÜberblickkeyTec –
Schließzylinder

Rundzylinder

Typ 27/1 , 27/2

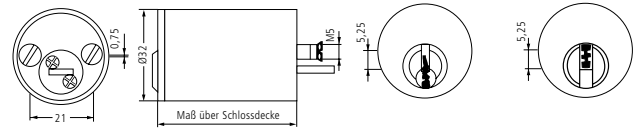
Anwendungsbereiche

- Kastenzusatzschlösser
- Typ 27/1 Außenzylinder mit Rohr
- Typ 27/2 Kontaktzylinder für Aufzüge

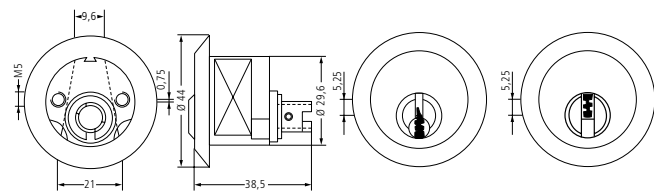
Eigenschaften

- Typ 27/1 für Türstärke 40–75 mm passend
- Mit Montageplatte und Schrauben
- Verstärkte Schlüsselführung durch Spezialzylinderkerne

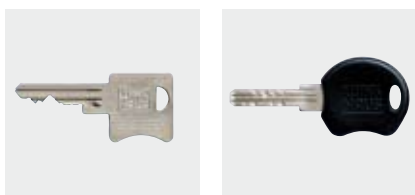
AZ 27/1 VS 27/1 VS6 27/1 ZRV 27/1 ZRV6 27/1 Ti6 27/1 Xt 27/1



AZ 27/2 VS 27/2 VS6 27/2 ZRV 27/2 ZRV6 27/2 Ti6 27/2 Xt 27/2



Bedienbar mit:



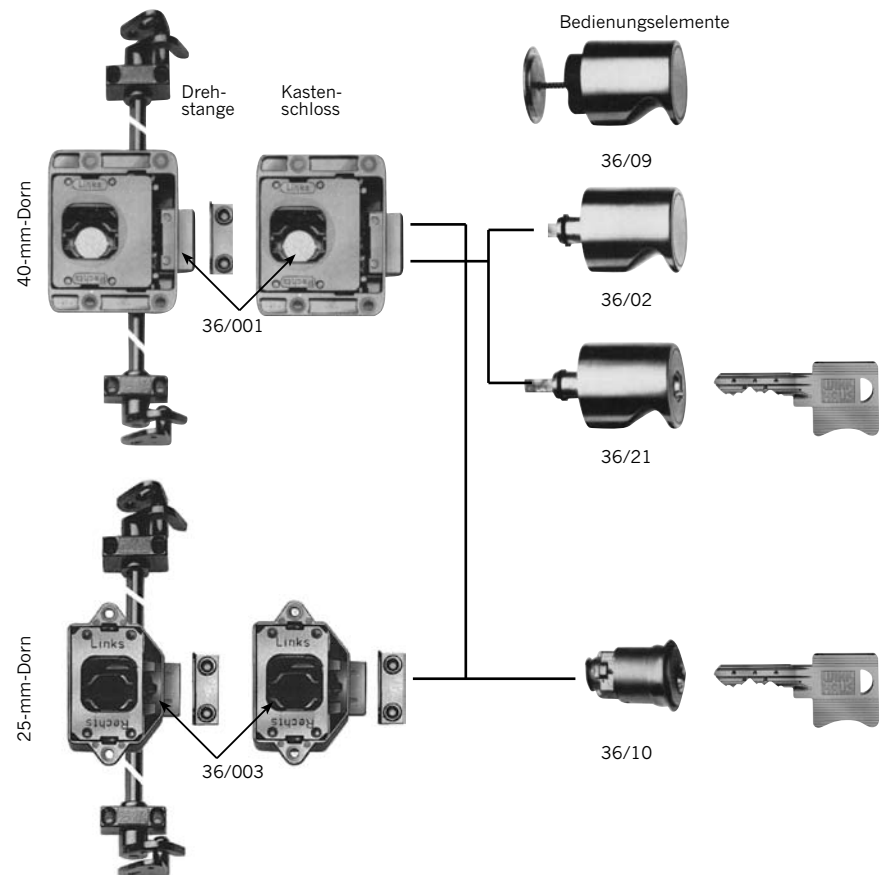
Technische Änderungen vorbehalten

Möbelschlossprogramm

keyTec AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Ti6, Xt

Typ 36

Zylinder und Knäufe nachrüstbar

**36/001 Drehstangen-Kastenschloss**

40-mm-Dorn, einschließlich Zubehör und Schließblech, ohne Drehstange, mit Steckkupplung für Zylindermontage, rechts und links verwendbar, Gehäuse vernickelt.

Drehstange, vernickelt

Ø 8 mm, 200 cm durchgehend für 36/001.

36/003 Drehstangen-Kastenschloss

25-mm-Dorn, einschließlich Zubehör und Schließblech, ohne Drehstange, mit Steckkupplung für Zylindermontage, rechts und links verwendbar, Gehäuse vernickelt.

Drehstange, vernickelt

Ø 6 mm, 200 cm durchgehend für 36/003.

Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Möbelschlossprogramm

keyTec AZ, VS, VS6, ZRV, ZRV6, Ti6, Xt

1

2

2.1

2.2

2.3

2.4

3

3.1

3.2

Typ 36

Drehstangenschloss 40-mm-Dorn

Eigenschaften

- Aufliegend
- Stabiles Zinkdruckgussgehäuse, vernickelt
- Je nach Modell mit Steckkupplung für Zylindermontage
- Zylinder und Knäufe nachrüstbar
- Drehstange \varnothing 8,0 mm

Typ 36

Drehstangenschloss 25-mm-Dorn

Eigenschaften

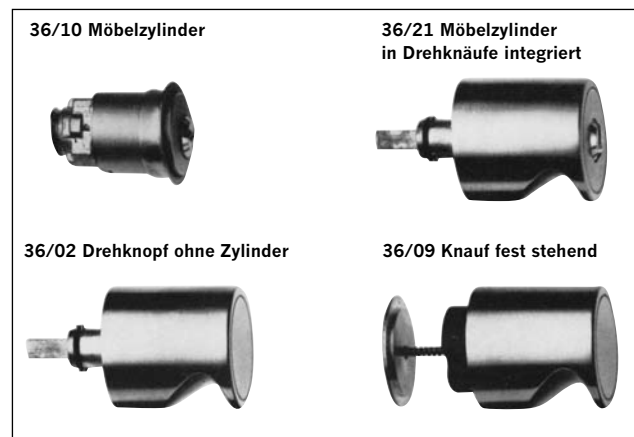
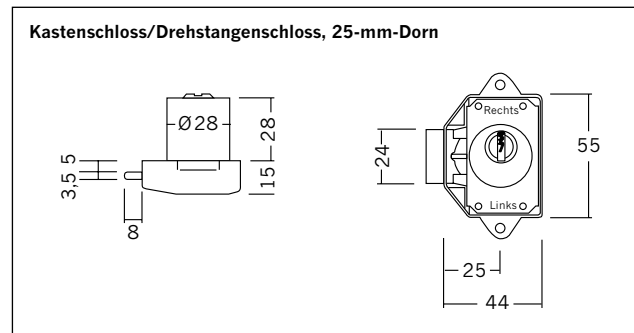
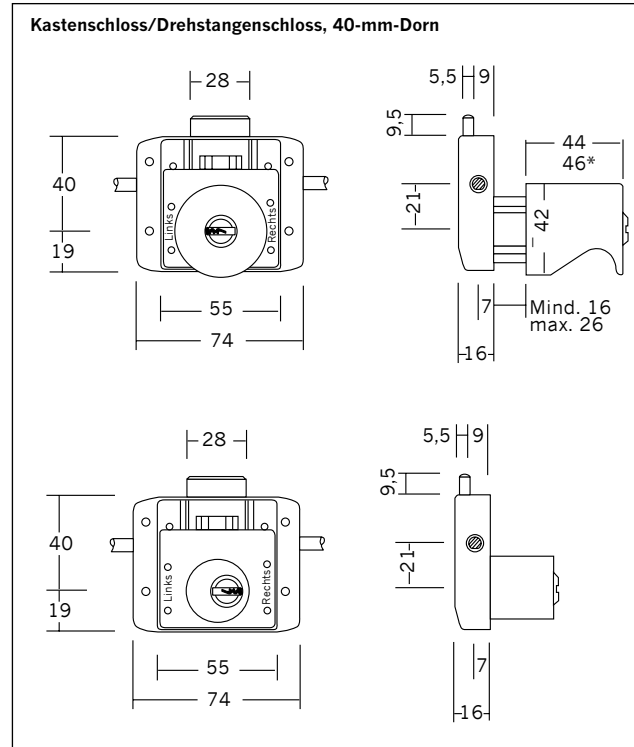
- Aufliegend
- Stabiles Zinkdruckgussgehäuse, vernickelt
- Je nach Modell mit Steckkupplung für Zylindermontage
- Zylinder und Knäuf nachrüstbar
- Drehstange \varnothing 6,0 mm

Typ 36

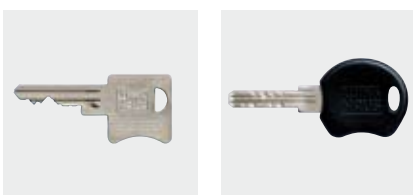
Zylinder und Knäufe

Eigenschaften

- Nachrüstbare Drehknäufe mit integriertem Möbelzylinder, Drehknäufe ohne Zylinder sowie fest stehende Knäufe sind in den Ausführungen matt vernickelt lieferbar
- Möbelzylinder mit verstärkter Schlüsselführung durch Spezialkerne



Bedienbar mit:



Technische Änderungen vorbehalten

Multiplansystem (MS)








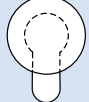

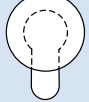




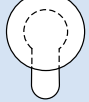

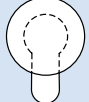
Typ 00/...

Eigenschaften

- Oberfläche N = Messing matt vernickelt
- Zylinder ohne Schlüsselbetätigung

Lieferbare Verlängerungen

- Ein- oder beidseitig um jeweils 5 mm steigend

	Typ	Grundlänge A/B in mm	Außen	Innen
Profil-Doppelzylinder Beide Seiten sind blind.	Typ 00/0	30,5/30,5		
Profil-Doppelzylinder Außenseite mit Sechskant, Innenseite blind.	Typ 00/2	30,5/30,5		
Profil-Doppelzylinder Beide Seiten mit Sechskant.	Typ 00/3	30,5/30,5		
Profil-Knaufzylinder Außenseite mit Sechskant, Innenseite mit Knauf.	Typ 00/4	30,5/30,5		
Profil-Knaufzylinder Außenseite mit Schauanzeige, Innenseite mit Knauf.	Typ 00/5	30,5/30,5		
Profil-Kurzzyylinder Beide Seiten sind blind. Lieferbare Verlängerungen einseitig (Seite B) um 5 mm oder 10 mm.	Typ 00/11	27,5/27,5		
Profil-Kurzzyylinder Asymmetrisch, beide Seiten sind blind. Lieferbare Ver- längerungen einseitig (auf Seite B) um 5 oder 10 mm.	Typ 00/12	27,5/35,0		
Profil-Knauf-Halbzyylinder Innenseite mit Knauf. Liefer- bare Verlängerungen einseitig (auf Seite B) um 5 oder 10 mm.	Typ 00/Z1	30,0/10,0		
Profil-Knaufzylinder Innenseite mit Knauf, Außenseite blind.	Typ 00/Z4	30,5/30,5		

Technische Änderungen vorbehalten